

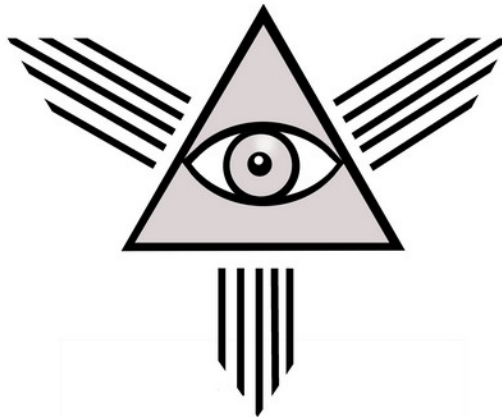
DAS ENDE
DES ALLSEHENDEN AUGES



Mario Walz

Mario Walz

Das Ende des „allsehenden Auges“



Vorwort

Der folgende Bericht beschreibt meine Erlebnisse mit dem Wesen, das hinter dem „allsehenden Auge“ stand.

Ende 2020 erhielt ich aus der geistigen Welt die Aufgabe, mich mit diesem Wesen zu beschäftigen, es ins Licht zu bringen und die Verstrickungen aufzulösen, die es in Jahrhunderten aufgebaut hatte, wodurch unzählige Seelenanteile befreit und zu ihren Seelen zurückgebracht werden sollten.

Nach dem Beenden dieser Aufgabe hatte ich zwei Videos erstellt und veröffentlicht, die sehr lebendig und rhetorisch ungeschliffen beschrieben, was ich vor und während meiner Reise zu dem „allsehenden Auge“ erlebt hatte.

Aufgrund meiner leider etwas unstrukturierten Erzählweise beschloss ich nun, die Berichte aus den Videos noch einmal gründlich zu überarbeiten, sodass die an sich wichtige Geschichte und die damit verbundenen Hintergründe etwas verständlicher werden und in einen klareren Zusammenhang gebracht werden können.

Zudem war ich so frei, die in den Videos besprochenen Themen mit einige Ergänzungen und Vertiefungen anzureichern.

Folgend nun also die Niederschrift und Überarbeitung der Videos, die am 21. 12. 2020 online gestellt wurden (www.mariowalz.de).

Inhalt:

1. Grundlagen
2. Die vierte und fünfte Dimension
3. Die Zukunft: Freiheit oder Fremdbestimmung
4. Meine persönliche Entwicklung
5. Unterstützende Wesen und Energien
6. Bewusstseinsentwicklung und die Welt der Seele
7. Die Vorbereitung für die aktuelle Aufgabe
8. Die Macht des Osiris
9. Vorbereitung, die zweite
10. Das Ende des allsehenden Auges
11. Heute und Morgen

1. Grundlagen

Ich möchte mit diesem Bericht von meinen aktuellen Erlebnissen in der geistigen Realitätsebene berichten (heute ist Freitag, der 18. 12. 2020).

Seit über 30 Jahren meditiere ich jetzt fast jeden Tag. Das ist einer der Gründe, weswegen ich eine Hellsichtigkeit entwickeln konnte, mit welcher ich die vielen energetischen Strukturen und all die Wesen, die in der geistigen Welt existieren, sehen kann. Ebenso lernte ich mit meiner Seele zu sprechen - im wahrsten Sinne des Wortes. Durch meine Seele und unzählige Geistwesen, die mich in unterschiedlichen Bereichen des Lebens schulten und die mir auch erklärten, wie das vielschichtige Leben generell und im Besonderen funktioniert, erhielt ich ein immenses Wissen.

Viele der Erkenntnisse, die ich dadurch gewonnen habe, wurden später von der Wissenschaft anerkannt, was mich natürlich sehr freut, weil es meine Hellsichtigkeit bestätigt hatte. Da ich die geistig-energetische Realität aber nicht nur wahrnehmen, sondern auch in ihr wirken kann, arbeite ich seit sehr vielen Jahren als Geistheiler.

Durch die vielen Heilbehandlungen mit Menschen, Wesen und Tieren und dem Klären unzähliger Orte und Wohnungen hab ich beweisen können, dass die Probleme, die wir Menschen haben, in der geistigen Realitätsebene verursacht sind. Und dass ein Verändern der energetischen Verstrickungen einen heilenden Einfluss auf das materielle Dasein hat.

Durch all die faszinierenden Erfahrungen, die auch immer wieder bestätigt wurden, bin ich mir absolut sicher, dass das, was ich wahrnehme, wahr ist und dass mein Wirken in der geistigen Realität einen positiven Einfluss hat auf das, was geheilt werden will.

Im Zuge meiner spirituellen Entwicklung und höchst intensiven Ausbildung zum Heiler durch meine Seele (was ich gleich detaillierter beschreiben werde), kommt es immer wieder zu unterschiedlichsten Prüfungen und Herausforderungen. Und manchmal erhalte ich aus der geistigen Welt besondere Aufgaben, die ich dann zu erledigen habe.

Viele dieser Erlebnisse habe ich in Videos, Berichten, Abhandlungen und meinen bisherigen Büchern beschrieben (siehe www.mariowalz.de).

Die jetzt zu beschreibende Geschichte begann vor einigen Wochen - als ich in der Meditation erfuhr, dass eine neue große Aufgabe auf mich zukommt.

In der Vorbereitung zu dieser Aufgabe sollte ich zum einen meine Ängste noch einmal anschauen und befreien, was noch in meinem Denken und Fühlen festgehalten ist und zum anderen sollte ich mich noch mehr mit den mir bereits bekannten stärkenden Energien verbinden.

Weil ich die Hinweise aus der geistigen Welt immer sehr ernst nehme, ging ich auf die Botschaft ein und zog mich für eine gewisse Zeit komplett zurück.

Ich nehme deswegen derzeit keine Klienten mehr an, hab das Telefon ausgeschaltet und bin für einige Zeit offline. Ich bin jetzt nur noch bei mir und bereite mich auf das vor, was ich am 21.12.2020, am Tag der Wintersonnenwende, zu tun habe.

Die Aufgabe wird etwas beinhalten, auf das ich, wenn ich es genau betrachte, mein ganzes Leben lang schon vorbereitet wurde.

Bevor ich genauer auf dieses Ereignis eingehen werde, erzähle ich ein bisschen über mich, ein bisschen über meine geistig-energetische Arbeit und ein bisschen über mein Leben und dann über das, was ich am 21.12.2020 tun werde - was alles in allem auch mit der aktuellen Befreiung der Menschheit zu tun hat.

Denn wie wir wissen, befinden wir uns am Beginn eines grundlegenden und großartigen Wandels, der die extremen Veränderungen, die wir gerade erleben, verursacht.

Dabei geht es vor allem um das Beenden der dunklen Machtstrukturen und die Heilung und Erweckung der Menschen, damit sich unsere Zukunft in Freiheit, Bewusstheit und Selbstverantwortung entfalten kann.

Wie ich durch mein lebenslanges Beobachten und Analysieren der Zeitqualitäten bemerken und auch bei vielen meiner Klienten sehen durfte, sind gerade sehr viele Seelen auf der Erde inkarniert, um diesen alles betreffenden Wandel mitzugestalten, um die notwendige Veränderung zu initiieren und den damit zusammenhängenden Neubeginn des irdischen Seins mitzutragen.



Ein Neubeginn, auf den die ERDE und sehr viele Wesen schon lange warten.

Die lange Phase der Verlorenheit und Selbstvergessenheit, die im Fischezeitalter begonnen hatte, dessen Energie dazu führte, dass die Menschen ihren wahren Ursprung vergessen und sich darüber hinaus im eigenen Schmerz und in der Einsamkeit des Verstandesdenkens verloren hatten, endet jetzt.

Am 21.12.2020 öffnet sich ein weiteres Tor in das nun Fahrt aufnehmende Wassermannzeitalter, an dessen Schwelle wir stehen und das die Themen Freiheit, Individualität und ein neues Miteinander in unser Dasein katapultiert.

Es kommen jetzt Herausforderungen auf uns bewusst lebende Menschen zu, auf die wir unser ganzes Leben lang vorbereitet wurden und auf die wir lange hingearbeitet haben.

Anmerkung: man erinnere sich, dass 2021 – nach diesem Bericht - die Hochphase des Corona-Irrsinns begann, durch welchen viele Menschen aufgerüttelt wurden und bei welchem sich die Menschen entscheiden mussten, welchen Weg sie in Zukunft gehen werden: Den Weg der Angst oder den Weg der Selbstverantwortung – also Freiheit oder Unterordnung!

Um in diesen speziellen Zeiten eine grundlegende Veränderung in der Gesellschaft, in den Ideologien, Religionen und den herrschenden Machtstrukturen zu aktivieren, sind sehr viele Seelen inkarniert, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung das aktuell noch zerstörerisch orientierte Miteinander heilen und erneuern wollen.

All die Menschen, die in den Nachkriegszeiten die Themen Liebe, Gefühle und Freiheit belebten, gehören zu dieser Welle der Veränderung. Ebenso all die Hochsensiblen, die Visionäre, Musiker, Dichter und anderen Künstler, die den Menschen das neue Fühlen nahebrachten und nahe bringen und die Menschen inspirieren, neue Wege zu gehen.

Und all die Therapeuten, Heiler und helfenden Menschen, die jene unterstützen, die jetzt beginnen, an sich zu arbeiten, um bewusster, freier und gesünder leben zu können.

Und all die Revolutionäre, die Querdenker und mutigen Veränderer, die im Sinne eines freiheitlichen, selbstbewussten und selbstverantwortlichen Lebens wirken.

Diese Flut revolutionärer Menschen kam auch, damit wir unsere Schöpferkräfte wieder entdecken, sie befreien und dadurch den zerstörerischen Mächten Einhalt gebieten, um der Liebe, dem liebevollen Miteinander und der verantwortungsbewussten Freiheit einen Weg zu bahnen.

Die ERDE und all die Wesen, die auf und in der Erde existieren, hoffen, dass wir Menschen es schaffen, diesen Wandel in die Wege zu leiten.

Denn der große Wandel, der uns aus der (Selbst-)Beschränkung in die Freiheit führen wird, kann nur gelingen, wenn WIR Menschen uns verändern.

Denn WIR sind diejenigen, durch welche diese Veränderung geschehen wird.



Die Seelen und unzählige Helfer in den geistigen Dimensionen bringen die Veränderung zwar ins Rollen und klären die Probleme in den geistig-energetischen Realitätsebenen unserer Welt, aber die tatsächlichen Veränderungen auf dem materiellen Spielfeld unseres irdischen Daseins müssen WIR selbst machen.

Denn WIR sind diejenigen, die Realitäten erschaffen.

Denn WIR sind diejenigen, die bestimmen, wie wir unser irdisches Dasein erleben.

Denn WIR entscheiden, was wir ausstrahlen und was wir als Resonanz zurückerhalten.

Denn WIR sind die Schöpfer unseres Daseins.

Doch leider haben wir diese grundlegende Wahrheit vergessen und treiben meistens relativ unbewusst durch unser Leben. Im Vergessen, wer wir wirklich sind und welche Kraft in unserem Willen liegt, haben wir uns den niederen Instinkten hingegeben, haben uns irrelevanten Ängsten und Unsicherheiten unterworfen, laufen irgendwelchen hanebüchernen Wünschen hinterher oder sind von Neid und Gier zerfressen.

Wir haben uns vergessen - haben vergessen, dass wir alle miteinander verbunden sind und dass wir den freien Willen erhielten, um in dieser dichten Realität unsere eigene Geschichte schreiben und erleben zu können.

Jetzt ist aber die Zeit gekommen, sich wieder zu erinnern, wer WIR tatsächlich sind, welche Kräfte uns gegeben sind und wie wir all die negativen Energien, die unser Dasein erschweren, überwinden, verändern, entsorgen oder heilen können.
Denn in naher Zukunft soll der Mensch wieder frei und sich selbst bewusst sein.
Und um dieses Ziel zu verwirklichen, gilt es einiges zu verändern.

Und wie wir sehen: Der Mensch erhebt sich.
David Bowie nannte diesen neuen Menschen **Homo Superior** - der Mensch, der über allem steht. Nicht im überheblichen Sinne, sondern in einem bewussten UND energetischen (!) Sinne. Das bedeutet, dass wir uns aus den Niederungen des aktuellen Bewusstseinsstandes erheben werden (sofern wir an uns arbeiten).

Wir stehen an der Schwelle einer globalen und grundlegenden Veränderung des Mensch-Seins: Leben wir weiterhin in Unterdrückung und Selbstvergessenheit? Füttern wir weiterhin unsere Ängste, Wünsche, Sehnsüchte und all die daraus erwachsenden niederen Instinkte? Ergeben wir uns in Ärgernisse, Streitereien und ewig währenden Kämpfen? Stolpern wir weiterhin von einem Opfer- in ein Täter-Dasein und wieder zurück? Oder befreien wir uns aus all den Ängsten, Gewohnheiten und falschen Glaubenssätzen und sind das, was in uns angelegt ist - was wir eigentlich sein könnten?

Denn im Grunde sind wir freie Menschen.

Wir können aus der Unbewusstheit und Fremdbestimmung unseres augenblicklichen Daseins in eine absolute Bewusstwerdung unserer Gefühle, Gedanken und Taten kommen, um zu erkennen, welche Möglichkeiten uns tatsächlich gegeben sind. Die Bewusstwerdung und Selbsterkenntnis des Menschen und all den damit verbundenen Lebensebenen (Körper - Geist - Seele - das hohe Selbst bis in die höchste Schöpferebene) steht jetzt an.

Mit dem kürzlich begonnenen Wassermannzeitalter, welches uns mit den Themen Freiheit und Individualität konfrontiert, beginnt die große Veränderung. Der Übergang aus dem zuvor existenten Fische-Zeitalter, in dem das Thema Selbstaufgabe zu bewältigen war, dauert nun schon seit ungefähr zweihundert Jahren.

Seit dieser Zeit ist das Thema Freiheit immer größer und wichtiger geworden.

Das bezieht sich nun nicht nur auf die individuellen Probleme, wodurch jeder Mensch in seinem eigenen Dasein mit dem Thema Frei-Sein beschäftigt ist (wie er dann damit umgeht, darf jeder für sich entscheiden). Das Thema betrifft auch die Menschheit und den Planeten ERDE im generellen.

Und so spüren viele Menschen, dass das Leben, das sie leben, nicht so ist, wie es sein sollte und sein könnte. Zudem spüren sie die generelle Trennung, die uns alle so belastet: die Trennung der Menschen untereinander; die Trennung der Menschen und der ERDE; die Trennung des Menschen von seinem seelischen Ursprung und auch die Entfernung von sich selbst.

Was daraus folgt, kennen wir: **Isolation.**



Durch das große Erwachen wird uns nun bewusst, dass wir uns selbst klein halten und wie wir uns selbst klein halten, welche Probleme wir uns erschaffen und wie diese Probleme zu Gewohnheiten werden, die unser Leben negativ beeinflussen. Wir erkennen unsere Problemthemen und beginnen diese aufzulösen.

In diesem Heilprozess erkennen wir aber auch, dass es nicht nur die individuellen Verletzungen und Blockaden sind, die unsere Freiheit und Gesundheit negativ beeinflussen, sondern dass es auch Mächte gibt, die von außen auf uns einwirken und die einen erheblichen Einfluss auf unser individuelles Dasein haben.

Und so sind uns die Mächte, die hinter vielen politischen und gesellschaftlichen Problemen stehen, bekannt geworden.

Wir wissen nun von den alten und oft tief sitzenden Machtstrukturen, welche die Fäden der manipulativen Unterdrückung in den Händen halten, und wir wissen, wie diese Unterdrückung und Manipulation funktioniert.

Spätestens seit 2013 sehen wir, wie die Wesen der Dunkelheit auf Teufel komm raus versuchen ihre Macht und die damit verbundenen Strukturen der Unterdrückung, die nun schon seit Jahrtausenden wirken, zu retten und zu halten.

Diese dunklen Machenschaften gibt es im kleinen, individuellen, wie im großen, kollektiven Rahmen und vor allem aber auch in den Realitätsebenen hinter der sichtbaren, dreidimensionalen und materiellen Realitätsebene.

Wir wissen jetzt, dass der Irrsinn, der von Politikern über die Menschen ergossen wird, nur Teil eines perfiden und perversen Spiels ist, dessen wahren Umfang nur wenige kennen und dass die wahren Strippenzieher meist unerkant im Hintergrund stehen, um von dort aus breit grinsend die Fäden zu ziehen.

Diese heimlich agierenden Organisationen, NGOs und ultrareichen Menschen sind jetzt sichtbar geworden, wodurch wir erkennen konnten, dass diese Menschen gar nicht an der Spitze der globalen Machtpyramide sitzen. Denn über diesen Menschen gibt es noch weitere Machtstrukturen.

Es zeigt sich eine Machtpyramide, welche immer höher und höher führt, um dann, ab einem gewissen Grad, die rein dreidimensionalen Realitätsstrukturen zu verlassen!

Die tatsächlichen Ursprünge vieler Macht- und Manipulationssysteme sind in der geistig-energetischen Realitätsebene der vierten Dimension zu finden (die vierte Dimension liegt über der dritten Dimension, in der unser materielles Dasein erSCHEINT. Die Energien und Wesenheiten, die in der vierten Dimension, der geistig-energetischen Realitätsebene, existieren, kann man fühlen - und manche können es eben sehen!)

Aber selbst dort, bei all den düsteren Außerirdischen unterschiedlichster Herkunft und Absicht, existiert ein weiteres pyramidales Machtsystem.



www.mariowalz.de

Mit dem Erkenntnisprozess, der durch die individuelle und kollektive Befreiung und Bewusstwerdung einhergeht, erkennen wir die Macht- und Manipulationsstrukturen, die in den letzten Jahrtausenden geschaffen wurden und all die Wesen, die im Hintergrund des Sichtbaren ihre destruktiven Spiele spielen.



Die Manipulationsstrukturen sind jetzt sichtbar geworden, weil die Herrschenden übereilt handeln müssen. Denn die freiheitlichen Kräfte sind in den letzten Jahren extrem stark geworden!

Weswegen die Machtelite voreilig den großen „Reset“ ausrufen musste, um ihre Gewinn und Macht bringenden Strukturen zu retten und die Menschen schnell noch zu versklaven, bevor diese erkennen, welche Macht sie tatsächlich haben.

Aber sie handeln zu schnell...

Hinter der rein menschlichen Machtelite planten und dirigierten bis vor kurzem verschiedene außerirdische Wesen, was auf dem dreidimensionalen Spielfeld zu geschehen hat. Diese nicht irdischen Wesenheiten (die in der vierten Dimension leben) hatten die dunklen Agenda, die jetzt in aller Eile umgesetzt wird, erdacht, vorbereitet und aus ihrer Realitätsebene herab gehalten. **Hatten!**

Denn ihre Macht ist gebrochen, weswegen die jetzt führungslosen Machtmenschen übereilig die auf längere Zeiten angedachten Pläne vorziehen (Corona) – weswegen diese auch nicht funktionieren.

Zumindest nicht in dem Maße, wie es geplant war.

2. Die vierte und fünfte Dimension

Auch wenn etliche der außerirdischen Spezies bereits aus dem Feld der ERDE verschwunden sind, gibt es noch genug andere Dunkelwesen, die aus der vierten Dimension herab die Menschen ausnutzen und energetisch aussaugen. Zudem existieren zahllose andere dunkle Energien, die den Menschen in seiner dreidimensionalen Realität umgeben und sein Dasein erschweren. Und nicht zu vergessen: Es gibt immer noch zuviele bössartige Menschen!

In meinen Büchern habe ich bereits im Detail beschrieben, wie unser materieller Körper das Gefäß für unser geistiges Bewusstsein ist und dass dieses Bewusstsein von unserer Seele geführt, inspiriert und belebt wird. Sodass wir in diesem dreidimensionalen Körper auf der dreidimensionalen Realitätsebene unsere Erfahrungen machen dürfen.

Während also uns materieller Körper in der dritten Dimension beheimatet ist, schwingt unser Bewusstsein (das wir auch Geist nennen können) in unserem Emotionalkörper in der vierten Dimension!

In unserem Emotionalkörper sind unsere Gefühle, Gedanken, Erinnerungen, aber auch alle Schmerzen und die Ursachen für all unsere Probleme als energetische Strukturen zu finden. Unser Bewusstsein und unser Emotionalkörper existieren also in der vierten Dimension, in welcher aber auch unendlich viele andere Wesen existieren...



Da sind unter anderem all die außerirdischen Wesen, die bereits von so vielen Menschen gesehen und vor allem gefühlt wurden (wie z.B.: die kleinen Grauen, die Reptilianer, Insektoide, aber auch viele humanoide Wesen, wie die Wesen von der Venus...). Dass diese außerirdischen Wesen nicht auf der dreidimensionalen Realitätsebene erscheinen und somit auch nicht dreidimensional gesehen und erlebt werden können, liegt eben daran, dass sie NICHT dreidimensional angelegt sind!

Ihr Körper schwingt in der vierten Dimension!



Und weil unser Emotionalkörper, in welchem unser Bewusstsein steckt, mit all seinen energetischen Strukturen ebenfalls in der vierten Dimension existiert, können sich diese außerirdischen Wesen hervorragend in unseren Emotionalkörper und somit in unser Bewusstsein einklinken.

Und das ist eines unserer größten Probleme: Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass ihr Bewusstsein eine vierdimensionale Struktur hat und dass fast alles, was das irdische Dasein angeht, in dieser vierten Dimension energetisch angelegt ist und alles, was wir dreidimensional erleben, dort verursacht ist.



Die Menschen identifizieren sich mit ihrem materiellen Dasein und mit ihrem materiellen Körper und den Ereignissen, die sie auf dieser Realitätsebene erleben. Ohne zu erkennen, welche immense Rolle ihr Bewusstsein, ihr Emotionalkörper und die Energien und Wesen, die in der vierten Dimension existieren, für das Erleben in der dritten Dimension haben!

Die Menschen glauben nur, was sie durch ihre materiellen Augen sehen können. Sie sehen aber nur die Erscheinungen, die Bilder, das Hologramm, die Symptome der energetischen Ursachen, die in der vierten Dimension stattfinden.

Abgesehen davon haben nur wenige Menschen verstanden, wie wichtig und grundlegend unsere individuelle Wahrnehmung für unser irdisches Dasein ist. Immerhin: Selbst die „Wissenschaft“ weiß, dass die Realität, die wir zu sehen glauben, nur durch unser Gehirn zusammengebastelt wird. **Im Grunde sehen wir nur, was wir sehen wollen!**

Doch dazu hab ich andernorts einiges geschrieben - siehe z.B. meine Abhandlung zum Thema „**Der Mandela-Effekt**“.

Die Ursachen aller materiellen Objekte und aller materiell erlebbaren Vorkommnisse sind in den energetischen Strukturen der vierten Dimension angelegt. Das können viele Menschen beweisen, welche die Fähigkeit besitzen, in die vierte Dimension hineinschauen zu können. Wobei das „Sehen“ auch ein Fühlen sein kann.

Das erklärt dann auch die vielen unerklärlichen „komischen Gefühle“, die so mancher hin und wieder erlebt.

Aber die Anzahl der feinfühligen und sensiblen Menschen, welche die geistig-energetischen Ursachen und somit die Realitätsebene der vierten Dimension wahrnehmen können, wächst sichtbar an.

Gerade jene Menschen, die den Weg des Bewusst-Werdens und somit den Weg der Selbsterkenntnis gehen, erkennen früher oder später, dass das Bewusstsein des Menschen nicht materieller Natur ist, sondern dass es auf einer anderen Ebene existiert. Eine Ebene, die man nicht sehen, aber fühlen kann!

Die Realitätsebene des Bewusstseins ist die vierte Dimension. Das viertdimensionale Bewusstsein sitzt sozusagen in dem dreidimensionalen Körper und führt, steuert und belebt den materiellen Körper. Der feste Körper ist nur ein Schein, dessen Ursachen in den geistig-energetischen Ebenen der vierten Dimension zu finden sind.

Mit der Akzeptanz dieser Wahrheit beginnt man dann auch in der vierten Dimension zu „sehen“ - wobei dieses „Sehen“ eben eher einem Fühlen nahekommt.

Das bedeutet: Mit dem Erwachen und Bewusst-Werden öffnen sich die Ebenen der Selbsterkenntnis. Und da das Selbst in den geistig-energetischen Realitätsebenen existiert, beginnt man zu ahnen, zu fühlen, zu wissen, ohne faktisch sehen oder greifen zu können. Man ahnt dann, was wahr ist; spürt, was richtig und was falsch ist; fühlt, was negativ, schädlich und störend ist.

Man weiß, dass etwas nicht in Ordnung ist, ohne es nach dreidimensionalen Regeln beweisen zu können.

Aber die Ahnungen stimmen – immer!

Wenn man über das Fühlen und Wahr-Nehmen in die Realitätsebene des Bewusstseins „hineinzusehen“ beginnt (sich also selbst erkennt!), sieht man aber leider zuerst einmal alles, was dunkel und düster ist. Es entsteht der Eindruck, dass das Leben schlimmer ist als zuvor, als man noch unbewusst einfach so durch sein Leben trudelte und sich nur auf die rein materielle Oberfläche des Daseins konzentriert hatte (weswegen viele Menschen den Weg der Selbsterkenntnis hier wieder abbrechen oder in der Esoterik stecken bleiben).

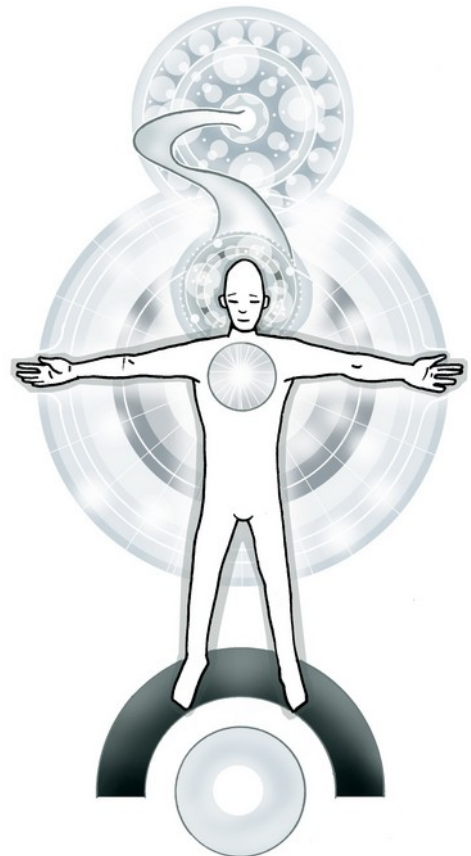
Denn wenn wir beginnen, unsere Bewusstseinssebene wahrzunehmen, fühlen, sehen und spüren wir das Licht unserer Seele, das in uns scheint. Aber durch das „Anschalten“ dieses Lichtes (also durch das Gewahr-Werden des eigenen Lichtes – durch die „Erleuchtung“), werden die dunklen Stellen geradezu hervorgehoben.

Das ist so, als ob man mit einer 1000Watt Taschenlampe von oben in den Körper rein leuchtet und all die dunklen Blockaden, Verletzungen und geheimgehaltenen Gefühle und Erfahrungen nun im Rampenlicht stehen.

Durch das Anschalten des eigenen Lichts werden also die Blockaden zu Tage gezerzt, was eben den Eindruck entstehen lässt, dass alles plötzlich viel dunkler und problematischer zu sein scheint – dabei sieht man nun nur, was bislang verborgen war (siehe dazu: **„Der Emotionalkörper...“**).

Wenn wir uns aber mutig unseren Ängsten, den energetischen Blockaden, unseren vergessenen Geheimnissen, den zwischenmenschlichen Verstrickungen und den oft fremden Anhaftungen widmen, nehmen wir uns neu wahr.

Wir erkennen unser wahres Ich!



Aber mit dieser erweiterten Wahrnehmung des Daseins beginnen wir auch all die Energien und Wesen, die uns in der vierten Dimension umgeben, wahrzunehmen. Wir werden sensibler. Und je tiefer wir in die Ebene der vierten Dimension eintauchen, desto klarer wird uns dann, dass wir nicht allein sind.

Das kann erschrecken – muss aber nicht. Es gibt viele Energien und Wesen, die um uns leben – aber nur wenige sind dunkler Natur.

Und letztlich ist der Mensch IMMER stärker – nur haben wir das vergessen!

Einige der weniger angenehmen Wesen sind zum Beispiel die Geister, Dämonen und Außerirdischen.

Wobei Dämonen genaugenommen ebenfalls nur außerirdische Wesen sind, da sie nicht von der ERDE kommen, aber hier quasi festsitzen und nun mit uns hier leben müssen. Sie kommen ursprünglich von einem anderen Planeten, wurden aber durch Dimensionstore in unser irdisches Umfeld hereingezogen.

Solche Tore werden immer wieder geöffnet. Manchmal absichtlich (über schwarze Magie), aber zu oft unab-

sichtlich, weil viele selbst ernannte Pseudoschamenen und Wochenendheiler in den höheren Dimensionen herumfuchtelten ohne zu wissen, was sie da eigentlich tun.

In der vierten Dimension existieren aber auch viele lichtvolle Wesen.

Diese beginnt man wahrzunehmen, wenn man die ersten Schrecken der dunklen Welle überwunden hat, die das „Sehen“ in die vierte Dimension mit sich bringt.



Es ist ein unglaubliches Tohuwabohu in der vierten Dimension. All die Strukturen, Wesen und Energien ergeben ein immenses Chaos, das unser irdisches Dasein durchaus beeinflussen kann (positiv wie auch negativ...).

Und in der vierten Dimension sieht unsere ERDE auch ganz anders aus.

Da gibt es unzählige Erdwesen, unterschiedlichste Erdkräfte und sehr viele energetische Strukturen. Es ist eine faszinierende Welt, die sich einem öffnet, wenn man in diese Realitätsebene hineinschaut und über das Dunkle hinweg sehen lernt.

Kurzum: Wir sind eine multidimensionale Wesenheit.

So ist es uns auch möglich, unser Bewusstsein, das normalerweise in der vierten Dimension beheimatet ist, auf eine höhere Dimension einzuschwingen. Das geschieht, indem wir **Liebe leben**.

Durch ein liebevolles Dasein wird die Schwingung des Bewusstseins erhöht. Wenn wir dann noch beginnen, selbstverantwortlich zu leben und selbstverantwortlich zu handeln, kann unser Bewusstsein in die fünfte Dimension hineinwachsen.

Dann ist unser Bewusstsein in der fünften Dimension verankert, wodurch wir von dort aus über die vierte Dimension hinweg in die dritte Dimension herabsehen können.

Das heißt, wir werden Herrscher über die vierte Dimension UND über die dritte Dimension.

Was auch bedeutet, dass die Wesen der vierten Dimension keine Macht über uns haben können, da die Wesen der vierten Dimension die fünfte Dimension gar nicht wahrnehmen können!

Seit einiger Zeit (ab 2012) ist die fünfte Dimension auf der ERDE freigeschaltet.

Es ist also schon möglich, dass wir uns in die fünfte Dimension einschwingen und dort ausdehnen und leben können. Das geht über die Befreiung und Entwicklung der Liebesfähigkeit, denn: **Die fünfte Dimension ist die Dimension der Liebe.**

Auch dort existieren unzählige Wesen – außerirdische Wesen.

Alle Wesen und Energien, die in der fünften Dimension existieren, sind sehr lichtvoll und leben in Liebe. Diese Realitätsebene ist übrigens die Dimension, die unser Planet in Zukunft als Basis seiner Existenz verwirklicht haben möchte. Sodass alle hier existenten Wesen in der Dimension der Liebe verankert sind.

Was bedeutet, dass die dunklen Strukturen, Energien und Wesenheiten der vierten Dimension hier nicht mehr existieren werden... (oder nur noch in geordneten, offen sichtbaren Maßen...)



Die ERDE wird also zu einem Planeten, der nach wie vor eine dreidimensionale Struktur hat, auf der Menschen, Tiere und Pflanzen in ihrem dreidimensionalen Körper leben, aber deren Bewusstsein eben in der fünften Dimension angelegt ist – statt wie aktuell in der vierten Dimension, in der es noch viel ungeklärte Dunkelheit gibt.

Die Dreidimensionalität wird beibehalten, weil wir in unserem dreidimensionalen Körper die Möglichkeit haben, Erfahrungen zu machen, die unsere Seelen auf ihrer Realitätsebene, die jenseits der Polarität und jenseits der dritten Dimension liegt, nicht erleben können (siehe mein Buch: „**Schöpfungsgeschichte 3.0**“).

Hier geht es vor allem um die faszinierende Gefühlsvielfalt. Die Gefühle werden zwar meist im Emotionalkörper, der eben in der vierten Dimension existiert, verursacht, kommen aber erst durch den materiellen Körper so richtig zur Geltung.

Das heißt, wir werden unseren dreidimensionalen Körper weiterhin benutzen, uns aber bewusst sein, wer wir sind, woher kommen und wie wir unser Dasein selbst bestimmen. Das bringt natürlich auch eine große Verantwortung mit sich, weil wir durch die Erkenntnis, wie das Dasein tatsächlich aufgebaut ist, auch Kräfte in die Hand bekommen, mit denen wir die Realitäten bewusst umgestalten können – weswegen die Anbindung in die fünfte Dimension so wichtig ist.

Denn wer in Liebe denkt, handelt und wirkt, kann auch mit großer Macht umgehen.

So. Das ist jetzt im Prinzip der Punkt, an dem wir als Menschheit stehen.

Mit der wachsenden Bewusstwerdung endet die reine 3D-Betrachtung dieser Welt.

Aber bis die Menschen erkannt haben, wer sie sind und wie wir unser Dasein bewusst gestalten können, werden noch einige Jahrzehnte, wenn nicht gar Jahrhunderte vergehen.

Man bedenke: Wir stehen erst am Anfang des Anfangs dieser grundlegenden und globalen Veränderung.

Und wie in den Jahren der Corona-Plandemie erkenntlich wurde, sind nicht alle Menschen bereit den Schritt der Selbsterkenntnis zu gehen.

3. Die Zukunft: Freiheit oder Fremdbestimmung



Dass so viele Menschen meist freiwillig in ihrem Hamsterrad hängenbleiben, liegt nicht nur an der materiellen und verstandesbezogenen Sicht- und Lebensweise, die unter anderem auch verhindert, dass der Mensch mit seiner Intuition in Kontakt kommt - was für den Aufwach- und Selbsterkenntnisprozess recht wichtig ist. Es liegt auch daran, dass viele Seelen noch nicht bereit sind, ihr irdisches Bewusstsein in eine höhere Schwingung zu begleiten.

Viele Seelen wollen oder müssen noch ein Leben erleben, das in den Niederungen der dreidimensionalen Verwirrungen stattfindet. Denn nur in den Niederungen der Selbstvergessenheit können alle Seiten des Lebens erfahren werden.

Das Opfer- und Täterspiel funktioniert nur in einer unbewussten Lebensweise.

Und so werden nicht alle Menschen „aufsteigen“ – also ihres Selbst bewusst werden.

Während ungefähr ein Drittel der Menschheit den mühsamen Weg der Selbsterkenntnis und Selbstbefreiung geht, was dann in den Höhen der fünften Dimension enden wird, bleiben die restlichen Menschen mit ihrem Bewusstsein in der vierten Dimension hängen; fokussiert auf ihren materiellen Körper und im steten Versuch IN dieser materiellen Realität Unsterblichkeit zu erlangen (mit Methoden, die nicht gerade menschlich sind: siehe **Transhumanismus**).

Das bedeutet, dass in den nächsten Jahrzehnten zeitgleich und parallel unterschiedlichste Menschen nebeneinander auf diesem Planeten leben werden, deren Bewusstsein in unterschiedlichen Dimensionen schwingt. Jede Gruppe wird ihre selbst gewählte Form von Freiheit kultivieren - bewusst oder unbewusst.



Das beginnt mit den Niederungen eines unbewussten, nur auf die dritte Dimension fokussierten Daseins mit



all den Verdrängungs- und Unterdrückungsmaßnahmen und einer kollektiven Hingabe an eine höhere Macht, die religiöser, ideologischer oder politischer Natur sein wird (Hauptsache, man muss nicht selbst entscheiden, was zu tun ist). Diesen Mächten werden sich die unbewusst lebenden Menschen gern oder halbherzig unterordnen. Damit einhergehend wuchert die technologische Entwicklung, die durch den Transhumanismus angeführt wird, wodurch die derart ausgerichteten Menschen immer mehr von ihrer tatsächlichen Macht entfernt werden, bis sie nur noch ein willenloser Spielball der ausnutzenden Hintergrundmächte sind (Stichwort: digitale Demenz).

Matrix lässt grüßen.

Das restliche Drittel wird sich von diesen Menschen entfernen und parallel eine andere Gesellschaft errichten, die sich durch Selbsterkenntnis, gelebter und bewusster Individualität, einem liebevollen Miteinander und einer hohen Form von Selbstverantwortung auszeichnen wird.

Langfristig wird die ERDE aber ein Planet sein, auf dem alle hier lebenden Wesen in der fünften Dimension schwingen.

Das heißt dann, dass alle Wesen, die auf diesem Planeten leben werden, ihr Bewusstsein in der fünften Dimension verankert haben, aber dennoch mit einem dreidimensionalen Körper auf der dreidimensionalen Realitätsebene ihre Spiele erleben.

Durch solch eine hochschwingende Lebensweise werden Erfahrungen möglich, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können, da wir dann über die Materie herrschen werden.

Während die Seelen, die sich für diese erweiterte Form materiellen Daseins entschieden haben, auf der ERDE inkarnieren, werden all jene Seelen, die noch die aufreibenden Erfahrungen des Opfer- oder Täterdaseins machen möchten (oder müssen), auf anderen Planeten inkarnieren. Und interessanter Weise werden seit 2012 auch immer mehr Planeten entdeckt, auf denen dreidimensionales Leben möglich ist – Welch kurioser Zufall.

Seit 2012 sind wir auch in der Phase, in der die Menschen entscheiden, welchen Weg sie gehen werden: Individualität oder Kollektivität. Natur oder künstliche Entwicklungen. Freiheit oder Unterdrückung. Selbstverantwortung oder Fremdverantwortung.

Das bedeutet, dass wir uns jetzt entscheiden müssen, wie wir leben und wohin wir gehen wollen. Wenn wir uns entscheiden, frei sein zu wollen, werden wir mit den Themen Individualität und Selbsterkenntnis konfrontiert werden – denn ohne diese Themen geheilt zu haben, ist eine wahre Freiheit nicht machbar.

Dieser Weg ist der schwierige Weg, weil wir zuerst unsere Ängste überwinden müssen. Der Weg in die Freiheit funktioniert langfristig auch nur mit einer grundlegenden und allumfassenden Selbstverantwortung.

Auf der anderen Seite können wir uns entscheiden, in Angst und Fremdbestimmung zu verharren. Mit dem Glaubenssatz, dass man an den Lebensumständen eh nichts ändern kann und wenn man dann nicht einmal mehr das eigene Leben verbessern will und einfach darauf wartet, dass irgendjemand die Probleme schon regeln wird, hat man sich für den einfachsten Weg entschieden.



Dieser Weg der Ohnmacht wird natürlich von den politischen Marionetten und den Mächten, die im Hintergrund die Fäden ziehen, bevorzugt.

Weswegen es heute so normal ist, dass jeder Empfindliche seinen Schmerz hinausrufen darf und erwarten darf, dass alle anderen auf seine Empfindlichkeit eingehen.

Das ist das Gegenteil von Selbstverantwortung.

Und das ist vielleicht auch das bestimmende Thema in dieser grundlegenden Wahl: Selbstverantwortung und Selbständigkeit oder Fremdverantwortung und Unselbständigkeit.

Mittlerweile sehen wir ganz genau, wer wo steht und wer welchen Weg gehen möchte.

Die Spreu trennt sich vom Weizen.

Denn schon allein durch die Wahl, ob man sich impfen ließ oder nicht, wurde diese Entscheidung getroffen (obschon ungefähr 10% der Geimpften, die ihre Impf-Entscheidung unter Druck getroffen haben, sich wahrscheinlich noch umorientieren werden).

Es sind ersichtlicher Weise ungefähr 65% der Menschheit, die sich für die Angst und Fremdbestimmung entschieden haben. Sie haben bereits ihre Selbstverantwortung abgegeben und sich den höheren Mächten unterworfen. Freiwillig!

Das bedeutet für die ERDE, dass sie nun bereit ist aufzuräumen.

Sobald die Menschheit dazu gezwungen wird, sich in Bürgerkriegen zu bekämpfen, wird die ERDE mit der großen Reinigung beginnen. Die daraus erfolgenden Katastrophen werden einen Neubeginn für die Menschheit möglich machen.

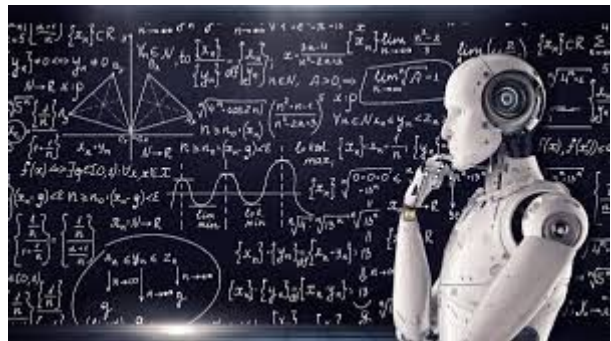
Bislang war es so, dass die dunklen Mächte ihre Kreise ziehen konnten, weil die Menschen zu unterwürfig waren, weil sie den Kontakt zu ihrem geistigen und seelischen Ursprung sich verloren hatten und vergaßen, was das Mensch-Sein eigentlich bedeutet und welche Fähigkeiten der Mensch mitbekommen hat.

Religionen und Wissenschaft erzählen den Menschen in kruden Theorien wer sie sind und woher sie kommen.

Dadurch wurde dem Menschen die Willenskraft entzogen und seine Schöpferkraft in Frage gestellt.

Im materialistischen Lebenskonzept gibt es keinen greifbaren Sinn im Leben und

die Religionen führen genau genommen in die Unterwerfung. Die Glaubenssätze und Weltbilder, die durch die Religionen erschaffen wurden, und die daraus entstandene Ohnmacht der Menschen haben zu vielen energetischen Blockaden und Verstrickungen geführt, die es nun zu lösen und zu heilen gilt.



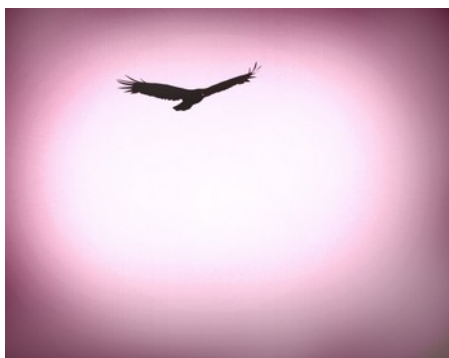
Die Dunkelheit hatte viel Zeit ihre manipulativen und unterdrückenden Netze zu spannen, aber jetzt ist deren Ende gekommen. Mit dem Aufwachen so vieler Menschen beginnt die Befreiung.

Und so hat jeder Mensch, der sich entschieden hat, in Freiheit leben zu wollen, seine ganz spezielle Rolle in diesem gigantischen weltweiten Aufwach- und Aufräumprozess.

Nicht jeder muss dabei eine große Rolle als Revoluzzer oder Veränderer spielen.

Es genügt völlig, wenn man für sich selbst an der eigenen Freiheit arbeitet.

Es hilft natürlich, die erlangten Erfolge auf verschiedene Weisen kundzutun, damit weitere Menschen inspiriert werden, den Weg der Heilung zu gehen oder sich mit dem Thema Freiheit auseinanderzusetzen. Manche werden dabei auch ihrem Wesen gemäß lauter agieren als andere, werden größere Aktionen organisieren oder anderweitig aktiv am Thema Freiheit mitwirken.



Es gibt viele Bereiche, in denen man wirken kann. Das beginnt bei den individuellen Prozessen, in denen die Menschen versuchen ihre Blockaden und Ängste zu überwinden und endet im gesellschaftlichen Aufwachprozess.

Man kann als Therapeut helfen oder als Journalist, der der Wahrheit verpflichtet ist. Man kann freiheitliche Organisationen gründen oder politische Strukturen unterstützen, die den Menschen mehr Freiheit bringen wollen.

Das Feld ist gigantisch.

Und für jeden freiheitlich denkenden Menschen gibt es seinen speziellen Platz in dieser großartigen Choreografie zukünftiger Freiheit. Das Wichtigste in all den Bereichen und Möglichkeiten, das Thema Freiheit zu unterstützen, ist frei zu leben.

Weil nur durch ein freies Leben und einem freiheitlichen Verhalten Freiheit aktiviert und installiert werden kann. **Theorie bleibt eben nur Theorie.**

Und eine freiheitliche Gesellschaft muss viele Probleme überwinden, die man erst dann bemerkt, wenn man die Freiheit zu leben versucht.

Außerdem: Um andere Menschen zu inspirieren bringt es nichts zu missionieren. Das einzige, was wirklich funktioniert, ist ein Vorbild zu sein. Freiheit vorzuleben ist die beste Inspiration.

Dann sehen diejenigen, die sich noch nicht trauen, frei zu leben, obschon sie es sich wünschen, wie es geht.

Das heißt: All die Menschen, die jetzt durch die Corona-Erfahrungen wach geworden sind, werden früher oder später den Weg der Freiheit gehen, der letztlich die Befreiung des eigenen Seins beinhaltet.

Denn wenn man dieses Tor einmal geöffnet hat, kann man die Freiheit nicht mehr ignorieren und es ist dann auch nicht mehr ertragbar, unfrei oder gar manipuliert und unterdrückt leben zu können.

Natürlich sind nur wenige bereit, alles aufzugeben und ganz neue Wege zu gehen.

Aber das wird kommen. Solange muss nur jeder schauen, wo genau der eigene Platz in dem großen Spiel der globalen Befreiung ist.

Jeder hat dabei seine ganz spezielle Rolle. Und diese Rolle gilt es halt zu finden und bestenfalls natürlich auch auszufüllen.

4. Meine persönliche Entwicklung

Über meine Rolle in dieser weltweiten Entwicklung aus der Unterdrückung heraus hin in die Freiheit hab ich schon viel berichtet. In meinen Büchern und Videos beschrieb ich, wie ich meine Ängste zu erforschen begann und wie ich sie überwinden konnte. Und dass ich auf diesem Weg der Selbstbefreiung und Selbsterkenntnis Ebenen des menschlichen Bewusstsein entdeckt habe, die es ermöglichen, wahrhaft frei leben zu können.

Das geht einher mit der Erkenntnis, dass und wie wir unsere Realitäten selbst erschaffen. Diese Schöpferkraft in all seiner Größe zu verstehen und umzusetzen hilft aus jeder Opferrolle heraus und in eine starke und stabile Entscheidungsfähigkeit hinein zu gelangen.

Ich erkannte also, dass zuerst die geistigen und letztlich auch die energetischen Strukturen geklärt sein müssen, bevor man die materiellen Ebenen befreien will.

Weil der Geist und alles, was in den geistig-energetischen Realitätsebenen geschieht, die materielle Welt verursachen!

Auf meinem Weg in die absolute Freiheit hab ich unzählige skurrile Erfahrungen machen dürfen und wahre Wunder erlebt (siehe dazu meine Videos, Texte und Bücher).

Auch ich bin noch nicht an dem Punkt, die Materie als solche überwinden zu können (was ich aber zumindest vor hab), aber ich hab mich schon so weit befreien können, dass ich außerhalb dieses perversen und freiheitunterdrückenden Systems lebe - ohne jegliche Versicherung (bis auf die KFZ-Haftpflicht), ohne Fremdbestimmung, ohne äußere Unterstützung und ohne Ängste.

Aber vollem Vertrauen in meine Schöpferkraft und in das Leben als solchem.

Freiheit ist machbar!

Mein Weg in die Freiheit beginnt in den Tiefen des Mensch-Seins.

Dort wo bislang nur wenige Menschen waren.



Ich hab erkannt, dass alles, was wir als materielle Erfahrung erleben, aus geistigen, energetischen und seelischen Strukturen erschaffen wurde. Es gibt viele Ebenen und Dimensionen, die die Basis für unser materielles Dasein bilden. Und ich habe gelernt, diese Ebenen wahrzunehmen und in ihnen wirken zu können. Ich hab es auch geschafft, in die höchsten Ebenen des Seins vorzudringen, um mich von Grunde auf zu befreien, weswegen die Befreiung auf der materiellen Daseinsebene letztlich nur eine Entscheidung war.

Befreiung beginnt tief in unserem Innern.

Auf dem Weg zu meinem wahren Ursprung, zu den Ebenen, die jenseits der Seele existieren, hab ich Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, mit denen ich nicht nur an mir selbst, sondern auch an der Heilung und Unterstützung anderer Menschen, Tiere und Wesenheiten arbeite.

Wer mich und meine Erlebnisse ein bisschen beobachtet hat, meine Bücher und Texte vielleicht gelesen oder meine Videos gesehen hat oder wer bei mir als Klient meine Arbeit kennengelernt hat, weiß, dass ich diesen besonderen Einblick in die Realitätsebenen jenseits unseres materiellen Daseins habe und dass ich in diesen Sphären auch wirken kann.

Und obwohl mein Leben oft Harry-Potter-ähnliche Ausmaße annimmt, bin ich immer noch sehr bodenständig und skeptisch. Denn ohne eine stabile Bodenhaftung ist das Ausdehnen in diese anderen Seinsbereiche problematisch – weil man sich dort schnell verlieren kann.

Im Augenblick fühle ich mich ein bisschen wie die Protagonist in dem Buch „*Owen Meany*“ von „*John Irving*“. Ich weiß nicht, ob Sie dieses Buch schon mal gelesen haben, es geht dabei um einen kleinwüchsigen Jungen (*Owen Meany*), dessen Lebensgeschichte beschrieben wird. Schon in seiner Jugend weiß oder besser ahnt er, dass er irgendetwas Besonderes zu tun haben wird, denn er kennt seinen Todestag und er träumt immer wieder von einer nebulösen Sequenz, die ihm an diesem Tag widerfahren wird.

Und so bereitet er sich auf eine merkwürdige Weise auf diesen Tag vor, in dem er eine für andere überhaupt nicht nachvollziehbare Form von sportlicher Betätigung übt und übt und übt. Das Buch ist auch sehr religiös und gibt einem sehr viel zu Denken. Es zeigt, wie jemand sein Schicksal annimmt und sich auf etwas vorbereitet, das er nur in Ansätzen kennt. Der also voller Gottvertrauen seinen eigenen sehr speziellen und von anderen nicht verstehbaren Weg geht.

Und schließlich endet seine Geschichte so, wie *Owen Meany* es immer geahnt hatte. Und es zeigt sich, dass er durch seine intuitiv geübte Vorbereitung etwas großartiges leistet, auch wenn er selbst dabei stirbt.

Ein sehr berührendes und ziemlich geniales Buch.

Und tatsächlich fühle ich mich derzeit auch ein bisschen wie dieser „*Owen Meany*“.

Das heißt, auch mir war immer schon klar, dass irgendetwas Großes auf mich zukommt, und dass ich noch eine besondere Aufgabe habe.

Da ich mit meiner Seele sprechen kann, bin ich mir mittlerweile vollauf bewusst, dass die folgend beschriebene Geschichte nur eine der ersten Taten darstellt und dass noch weitere spannende Abenteuer auf mich warten.

Ich kenne das Ziel meiner Seele mit meinem Leben – es ist nicht einfach und stellt mich immer wieder vor schier unüberwindbare Herausforderungen – aber ich kenne auch die Kräfte, die ich nach und nach befreien darf und die ich teilweise schon leben kann.

Und das gibt mir eine Sicherheit, die nicht mehr verschwinden kann.

Schon als Kind hatte ich das Gefühl, für etwas Besonderes geboren zu sein und anderen helfen zu müssen - was sicherlich viele so kennen.

In zahllosen Tagträumen stellte ich mir vor, wie ich unterschiedlichste Menschen rette und entwickelte eine Art Robin-Hood-Syndrom, wodurch ich begann mich für Leute einzusetzen, die sich selber nicht um sich kümmern konnten. Oft hatte ich deswegen Stress mit Menschen, mit denen ich selber gar keine Probleme gehabt hätte, aber als Helfer und RobinHoodfürarme stellte ich mich zwischen die beiden Kontrahenten, um für alle eine Harmonie zu finden.

Ich hab unzähligen Menschen geholfen und zugehört, Geld, Kraft und Anteilnahme geschenkt und mehreren Menschen gar das Leben gerettet.

Das Thema Helfen zu wollen und Helfen zu müssen war und ist einfach ein Teil meines Wesens und ich hab es immer schon gelebt. Dabei hab ich die Problemsituationen nicht absichtlich gesucht – ich bin immer in die Ereignisse hineingestolpert.

Ich war halt da und weil niemand anderer zur Lösung der Probleme angetreten war, hab ich die Probleme gelöst...

Ich war auch immer schon an den geistigen, immateriellen und unerklärlichen Dingen interessiert, wie die Psyche des Menschen, Magie, außerirdisches Leben und UFOs. Schon als Junge verschlang ich unzählige Bücher zu diesen Themen. Geprägt wurde ich sicherlich durch die vielen Bücher von „Karl May“, was mir (im Nachhinein betrachtet) eine gut strukturierte Grundausbildung bescherte, was Liebe, Religion, Moral, Gerechtigkeit und den Einsatz für Hilfsbedürftige anging.

Natürlich las ich auch all die phantastischen Bücher wie „Herr der Ringe“, die in ihrer Fülle den darauf folgenden geradezu flach anmutenden Fantasyromanen weit voraus waren.



Auch die vielen Science-Fiction-Filme, die es damals schon gab, begeisterten mich zutiefst, was wohl vielen freiheitlich denkenden und spirituell interessierten Menschen so ging. So liebte ich nicht nur „Star Trek“, das in einer Zukunft spielte, in der der Mensch über seine materielle Gier hinausgewachsen war und jeder Mensch an sich selbst arbeitete, um sich zu vervollkommen und sein Wissen und Können in den Dienst der Gesellschaft

zu stellen (Danke „Gene Roddenberry“ für die Visualisierung dieser Vision).

Auch „Star Wars“ begeisterte mich natürlich, insbesondere, weil in den ersten drei Filmen nicht nur außergewöhnliche Actionszenen auf spektakulären Welten zu sehen waren, sondern weil da diese ominöse **MACHT** beschrieben wurde, mit welcher die Jedi-Ritter gegen das Böse kämpften.

Eine Energie, von der ich wusste, dass sie existieren MUSS (Letztlich beschreibt diese Macht die Kombination von freiem Willen und einer tiefen Verbundenheit in die Urquelle allen Seins)!

Natürlich hatte ich mich immer mit den Helden identifiziert. Logisch. Ich denke, das ist bei vielen so gewesen.

Wobei es mich wundert, wo die vielen Nerds, die sich in unzähligen Videospiele als Helden darstellen, bei der Corona-Unterdrückung waren.

Spiel und Theorie ist halt doch etwas anderes, als im tatsächlichen Leben gegen die Unterdrückung zu kämpfen.



Diese „Ausbildung“ als Held und Retter hat mich sicherlich sehr geprägt – zumal ich in meinen ersten dreizehn Jahren Erfahrungen machen musste, die ich durch ein Heldentum kompensieren musste. Sodass die Unterstützung und Rettung anderer auch zeitgleich die Rettung meiner eigenen verletzen Psyche war.

Neben dieser Heldengeschichte zeigte es sich aber auch, dass ich in allen erdenklichen Bereichen immer der Erste, der Pionier, der Beginner war.

Egal in welchen Bereichen: Ich stehe an der Spitze und tu, was zu tun ist.

Wenn sich keiner traut, das Notwendige zu tun, stehe ich auf und mache es einfach.

Dabei habe ich an sich keine großen Ambitionen, mich nach vorne zu drängen. Aber es geschieht einfach, dass ich immer vorne stehe.

Ich war stets derjenige, der sich getraut hatte, das zu tun, was sich keiner getraut hatte.

Ich war auch immer schon ein Trendsetter. Ich spürte, was andere nicht spüren konnten, sah, was kommen wird und leb im Grunde mein ganzes Leben schon ein paar Jahre der aktuellen Zeit voraus (weswegen ich auch auf die Idee kam, Mode-Design zu studieren. Meine damaligen Entwürfe sind heute noch avantgardistisch).



Mein rebellisches, freiheitliches Ich entwickelte sich aber erst spät. Aufgrund der schrecklichen Erlebnisse, die ich in meiner Kindheit erleben musste, war ich zunächst extrem introvertiert - was mit meinem an sich mutigen und handeln wollenden Wesen nicht übereinstimmen konnte.

So begann mein freiheitliches Ich sich zunächst rein äußerlich zu zeigen – durch den ungewöhnlichen Stil meiner Mode. Zeitgleich war diese Form der individuellen Darstellung, Schutz vor und Absonderung von den „normalen“ Leuten, mit denen ich mich einfach nicht identifizieren konnte.

So lebte ich einerseits emotional unterdrückt das weiter, was ich in meiner Kindheit gelernt hatte und probte andererseits den Ausbruch aus der emotionalen Gefangenschaft, indem ich zunächst als Punk, New Romantic und später als Rockabilly die Mitmenschen verwirrte. Wobei ich auch hier meine ganz individuelle Variante lebte – es gab und gibt einfach keine Gruppe oder Schachtel, in die ich passen würde...

Ich war und bin in ständiger Veränderung.

Zuerst was mein Äußeres anging und später dann im Inneren.

Ich bin so erschaffen, dass ich mich stets verändern und erweitern möchte und dass ich mutig unbekannte Wege gehe (selbst beim Spazieren-Gehen ist es so, dass ich oft quer durch den Wald gehe).

Die Fähigkeit der Veränderung und das tiefe Bewusstsein, anders zu sein, musste ich erst in aller Ruhe erforschen und begann dann, es zaghaft umzusetzen.

Die Chaosjahre der Selbstfindung (14 bis 21) endeten dann in dem Entschluss, nie wieder etwas zu tun, was mir ein anderer vorgibt.

Was ich seitdem auch durchgezogen habe...

Die Details dieser Entwicklung habe ich schon in meinem ersten Buch „**Die Suche hat ein Ende**“ beschrieben. Die innere Befreiung sollte immer der erste Schritt sein, weil sich dann die Befreiung in der äußeren Welt automatisch einstellt.

Ich habe also schon sehr viele Dinge in meinem Leben getan, die sehr untypisch für ein normales Menschenleben sind. Die Art und Weise, mein Leben ohne Angst und ohne jegliche Absicherung zu leben, hat mir schon viele erstaunliche Erfahrungen und wundervolle Wunder geschenkt. Aus diesem Grund lebe ich auch seit 2017 komplett außerhalb des beengenden und freiheitraubenden politischen Systems.

Es ist mehr als erstaunlich, was man alles erreichen kann, wenn man die Ängste überwunden und an der inneren Befreiung gearbeitet hat.

Da unsere Resonanzen einen großen Teil unserer Probleme verursachen und auch das Thema Ausstieg aus dem System durch die Resonanzen mitbestimmt wird (die man durch sein Denken und Verhalten selbst erschafft), ist es überaus wichtig, ganz bewusst zu leben und selbst zu entscheiden, was man anzieht.

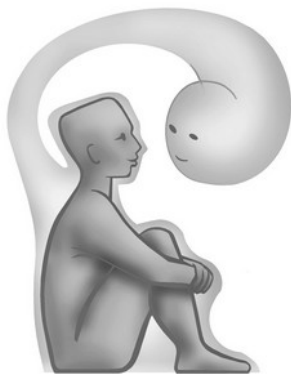
Denn ein unbewusstes Dasein bringt viel Stress, weil man nie weiß, warum die Dinge so geschehen, wie sie geschehen.

Die äußere Befreiung war und ist stets eine Folge meiner inneren Befreiung.

Oft ändert sich das, was im materiellen Dasein vorgegeben zu sein scheint, dann auch von allein, wenn man wieder eine der Ängste überwunden und abgelegt hat.

Und das ist meine Lebensweise.

So begann ich schon früh mich mehr und mehr aus diesem gierigen System herauszuziehen. Eine Krankenversicherung besitze ich schon ewig nicht mehr. Ich brauche sie auch nicht, weil meine Denkstrukturen, Glaubenssätze und mein Vertrauen in mein Leben, in meinen Körper und in mein Ich so stark sind, dass ich weiß, dass ich sicher BIN! Und wenn sich eine körperliche Problematik zeigen sollte, finde ich die Ursache auf der geistigen Realitätsebene und mit etwas Geduld und entsprechenden Aktivitäten heilt sich, was unheil geworden war.



Zudem hab ich großes Vertrauen in die Führung meiner Seele (mit der ich mich ja unterhalten kann, wodurch ich vieles erklärt bekomme, was sonst verwirrend bleiben würde). Und ich beobachte all meine Resonanzen und die Ereignisse, die mir widerfahren. Da jedes Erlebnis eine Ursache hat, kann ich anhand dieser Beobachtung und Untersuchung herausfinden, warum mir negative oder problematische Ereignisse geschehen – und etwas dagegen tun.

Das geht soweit, dass ich selbst die Probleme mit meinen Gerätschaften (Handy, Laptop, Auto etc.) untersuche – da sie ein Teil meines Wesens sind und insofern auch Teile meines Seins spiegeln. Durch die Erforschung, warum diese Geräte hin und wieder kaputt gehen, hab ich schon viele blockierende

Problemursachen in mir erkannt und heilen können.

Meist geht die Reparatur eines dieser Geräte nach der Erkenntnis, was in mir unheil ist, leicht und schnell vonstatten. Und manchmal kommt es sogar vor, dass sich meine Fahrzeuge nach der Ursachenerkenntnis IN MIR von selbst reparieren!

So habe ich jede Ebene meines Daseins erforscht und weiß, warum welche Dinge geschehen. Durch die Selbstbeobachtung, die Erforschung meiner Resonanzen, all die Erfahrungen, die ich durch die Arbeit als Geistheiler mit meinen Klienten erhalten habe, und der Führung durch meine Seele bin ich sehr sicher geworden, was mein Leben angeht.

Auch wenn alles um mich herum zum Stillstand zu kommen scheint, bin ich nicht beunruhigt. Ich weiß, dass alles seinen Sinn hat, dass ich sicher bin und dass es dann wahrscheinlich mal wieder Zeit für eine intensive Innenschau ist.

Ich hatte mich ja schon früh für die Psyche, Spiritualität, Magie und ungewöhnliche Erscheinungen interessiert. Es war aber alles nur Theorie.

Richtig verändert hat sich mein Dasein, als ich 1989 fünf Monate in Amsterdam lebte. Ich war damals sehr allein und sehr isoliert. Und obwohl ich das Allein-Sein kenne, war diese Einsamkeit anders. Aber es war wichtig, dies zu erleben.

Und so kam es, dass ich dort meine erste Vision erhalten hatte. Sozusagen als Ende meines damaligen Lebens und als Neustart in die Erfahrung der geistigen Wirklichkeit.

Von einem Moment zum anderen hat sich alles in meinem Leben verändert. Ich war von jetzt auf gleich ein anderer Mensch geworden – oder sagen wir so: Das, was ich zuvor nur als Gedanke, Theorie und Idee erlebte, war plötzlich Realität geworden.

Ich ahnte nicht mehr – ich wusste!

So konnte ich zum Beispiel ab sofort kein Fleisch mehr essen. Nicht weil ich das aus intellektuellen Gründen entschieden hätte, sondern weil es gar nicht mehr anders ging.



Ich begann auch sofort mit dem Meditieren – obschon ich gar nicht wusste, wie das geht und was das soll und wohin das führen würde. Ich wusste jetzt einfach, was ich zu tun hatte und um was im Leben wirklich es geht. Fortan versuchte ich dann das, was ich fühlte, detailliert zu erforschen und wirklich werden zu lassen.

Zunächst aber nur für mich selbst.

Und wie es so ist, wenn man sich auf die Suche nach der Wahrheit aufmacht: Es kamen berührende und inspirierende Begegnungen und Gespräche und ich fand aufrüttelnde

Bücher und verändernde Filme. Es war wie ein Schnitzeljagd, die mich dann in die Tiefen der geistigen und energetischen Realitäten führte.

Es öffnete sich eine Welt voller Magie, in der alles, was ich zuvor theoretisch erforscht hatte, plötzlich zu einer stabilen Basis wurde, auf welcher ich dann mein zukünftiges Dasein errichtete.

Ich erforschte das Leben nun aus einer anderen Perspektive: aus der Sichtweise des Wissenden, der nur forschte, um das, was er schon weiß, im materiellen Erleben zu beweisen.

Und so landete ich natürlich auch in den Welten der Energiearbeit.

Was ich da alles erlebt hatte, war atemberaubend und überwältigend, aber auch schockierend und frustrierend. Über die Esoterik und ihre Fallstricke und was ich dahingehend beobachtet, erforscht und erlebt hatte, habe ich bereits einiges in meinen Videos und Büchern beschrieben. Und ich muss ich sagen, ich habe die Welt der Esoterik als relativ negativ erlebt.

Ich trenne auch ganz bewusst zwischen Esoterik und Spiritualität. Die Esoterik gleicht eher einer erweiterten Religion, in der das Gute immer noch gegen das Böse kämpft, in der es immer noch Opfer und Täter gibt und in welcher der Mensch darauf hofft, von göttlichen Wesen gerettet zu werden. Während die Spiritualität über der Polarität steht und die beiden Pole umfasst und vereint. Oder zumindest zu einer bewussten Wahl inspiriert, weswegen Spiritualität mit einer unbedingten Selbstverantwortung einhergeht, wodurch letztlich ganz andere Entwicklungen möglich sind.



**Die Esoterik meint: Entweder/Oder
und die Spiritualität sagt: Sowohl als auch!**

Gerade, was das Thema energetische Heiler und esoterisch geprägte Therapeuten angeht ist ein großes Gefälle zu erkennen. Ich bin mir sicher, dass die meisten dieser Helfer wirklich helfen wollen. Aber aufgrund der oft unzureichenden, zu einseitigen und unvollkommenen oder gar überheblichen Ausbildungen können die so gebildeten Helfer gar nicht wirklich helfen. Zumal sich viele dieser helfen wollenden Menschen schlicht überschätzen. Oft wissen die Seminarleiter selbst nicht, was genau sie tun. Sie vertrauen auf eine Art höhere Führung, die sie aber nicht einmal gesehen oder gefühlt haben, geschweige dass sie beschreiben könnten, wer oder was hinter dem Wissen und den damit verbundenen Energien steht, die sie so eifrig weitergeben.

Und es ist leider so, dass es zahllose Dunkelwesen gibt, die hinter so manchem Heiler, Lehrer und Ausbilder stehen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

Und so glauben manche dieser „Wochenendtherapeuten“ tatsächlich, sie könnten aufgrund eines schnell erworbenen Diploms in den energetischen Welten der vierten Dimension wirken.

Oft machen diese Menschen leider große Fehler und verschlimmbessern das Problem der zu ihnen gekommenen Hilfesuchenden – abgesehen von den Missständen, die sie aufgrund der mangelnden Kenntnis der Welten in den unterschiedlichen Energieebenen verursachen. Es gibt viele Lichtwesen, die nur damit beschäftigt sind, die vermeintlich gut gemeinten Veränderungen in den Energieebenen wieder ins Lot zu bringen.

Auf meiner eigenen Suche nach Heilung sind mir viele Therapeuten und Lehrer begegnet, die meist sehr unklar, überheblich oder gar schwarzmagisch unterwandert waren.

Solch eine Handlungsweise ist verantwortungslos.

Wer wirklich zum Heilen berufen ist, erforscht zunächst auf allen Lebensebenen, wer er selbst ist, befreit sich von Ängsten und hinderlichen Denkstrukturen und findet die Liebe im eigenen Herzen.

Wer in einer falschen Sicherheit handelt - ohne ein ständiges Hinterfragen, woher die Informationen oder Energien kommen, mit denen man so leichtfertig umgeht, sollte erst einmal pausieren, bis er genau weiß, was er da eigentlich tut.

Es ist wie bei allen Berufen: Eine Ausbildung dauert einfach ihre Zeit, besonders, wenn man in die energetischen Welten abtaucht, wozu man auch erst einmal seine Hellsichtigkeit freilegen sollte.

Auch wenn es abzulehnen ist, dass viele Menschen leichtsinnig therapeutisch oder energetisch wirken: für mich selbst war es ein Geschenk, dass ich fast ausschließlich schlechte Lehrer und verwirrte Therapeuten hatte.

Ich hab es mir unbewusst absichtlich die schlimmsten Unterstützer gesucht, weil ich durch die Unklarheiten und Fehler meiner Therapeuten und Lehrer gelernt hatte, mir selbst zu vertrauen.

Denn oft war es so, dass das, was ich gefühlt hatte, im Gegensatz zu dem stand, was mir vorgegeben wurde. Und es stellte sich IMMER heraus, dass meine Gefühle richtig waren – im Gegensatz zu dem, was mir gesagt wurde!

Ich musste lernen, mir selbst zu vertrauen. Und nicht einfach hinzunehmen, was mir gesagt wurde.

Neben den teils skurrilen Erlebnissen, von denen ich einige in meinem Buch „**Die Suche hat ein Ende**“ beschrieb, hatte auch ich zwei Ausbildungsseminare mitgemacht, die jeweils über ein Jahr dauerten. Verrückt war, dass ich eigentlich gar kein großes Interesse an diesen Ausbildungen hatte, aber auf skurrile Weise dort hineingezogen wurde.

Im Nachhinein hat sich herausgestellt, das ich da schon begann, meine Verstrickungen in alte Leben aufzulösen.

Durch diese Seminare wurde ich wieder an das Wissen erinnert, das ein früheres Ich von mir bereits in Atlantis gehabt hatte, bevor das damalige Ich verraten und getötet wurde (durch denjenigen, der jetzt in diesem Leben das Seminar geführt hatte!). Die Seminare waren also eine karmische Wiedergutmachung und Wiedererinnerung.

Skuril war auch, dass ich im Gegensatz zu den anderen Teilnehmern ganz andere und viel tieferer Erfahrungen hatte, die an sich nicht viel mit den Seminaren zu tun hatten. Aber das dortige Umfeld gab mir den Kick, meine bis dato begrenzte Wahrnehmung freizuschalten – wodurch meine Hellsichtigkeit aktiviert wurde.

Ich habe damals viel über die Macht der Energiearbeit gelernt, aber auch, dass viele der esoterischen und energetischen Seminare von dunklen Kräften und menschlichen Unklarheiten durchdrungen waren.

So ist es zum Beispiel durchaus möglich, dass jemand, der in der geistig-energetischen Realität wirkt, böses im Schilde führt. Denn der Glaube, dass jeder, der geistig arbeitet, automatisch ein guter Mensch ist, stimmt einfach nicht.

Geistig-energetisch zu arbeiten ist wie jeder andere Beruf. Mit einem entsprechenden Talent kann man es lernen. Egal aus welchem Motiv heraus.

Weswegen es auch viele Scharlatane gibt, die diese Form von therapeutischer Unterstützung nur deswegen anbieten, um sich selbst finanziell zu stabilisieren. Oder sie nutzen die Hilfesuchenden anderweitig aus und es kommt auch vor, dass durch eine vermeintlich geistige „Heilung“ dunkle Wesen an den zu Heilenden gebunden werden.

Und manchmal wirken Dunkelkräfte durch einen Therapeuten oder Heiler, ohne dass dieser merkt, zu was er missbraucht wird...

Aber dazu hab ich an anderer Stelle schon viel geschrieben und gesagt.

Wir befinden uns eben erst am Anfang dieser Form von Heilung.

In spätestens zehn Jahren werden diese Unklarheiten und die schwarzmagisch agierenden Aktivitäten verschwunden sein und die geistige Heilung ist dann eine sichere Form, dem Menschen wirklich zu helfen.



Die negativen Erfahrungen, die ich in der Zeit meiner Selbstheilung und autodidaktischen Ausbildung zum Geitheiler machen musste, waren sehr wichtig für mich, weil ich dadurch auch die Tiefen der Dunkelheit entdecken konnte.

Durch meine Hellsichtigkeit kam ich zum einen mit der generellen Dunkelheit in Berührung, die sich in den psychischen und energetischen Verletzungen und dem Verhalten so vieler Menschen zeigt, ich sah aber auch die Dunkelheit, die durch all die Geister, Dämonen und anderen Dunkelwesen repräsentiert wird.

Denn es gibt unzählige Dunkelwesen in der geistig-energetischen Realitätsebene, die im Hintergrund des irdischen Daseins aus der vierten Dimension herab ihre düsteren Fäden spinnen.

Meine Seele hatte unter anderem den Plan, mich in die MACHT zu bringen, die an sich jedem Menschen gegeben ist, die aber meist vergessen oder gar umgedreht worden ist – sodass aus Macht Ohnmacht wurde.

Mit den Kräften, die ich in mir befreien konnte, entwickelte sich diese Macht in mir, mit der ich jetzt schon seit so vielen Jahren Menschen und mich selbst behandle.



Um an diese Kraft heranzukommen musste ich zunächst leiden, musste mich verlieren, um ohne Selbstbewusstsein eine unermessliche Ohnmacht zu erleben; um dann meine Ängste zu entdecken, deren Ursachen zu finden und zu überwinden, was mich plagte und gefangen hielt; um mich dann allein aus der dunklen Verlorenheit herauszuarbeiten; um dabei die geistigen Gesetze und Realitätsebenen zu entdecken, durch welche ALLES, was wir auf der dritten Dimension erleben, erklärt werden kann und in der alle

Ursachen für die irdischen Probleme zu finden sind.

Ich musste aus mir heraus aus einem düsteren Nichts in die absolute Selbstermächtigung finden. Ich musste Demut lernen, um dann, wenn ich die MACHT des Seins entdeckt habe, diese Macht auch in größter Verantwortung nutzen und leben zu können.

Diese MACHT ist die Erkenntnis, wie wir unsere Realitäten selbst erschaffen.

Und in diesem Erschaffen galt es, Meister zu werden.

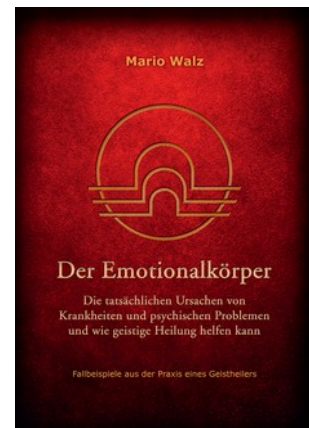
Meine Erkenntnisse, wie das Dasein im generellen aufgebaut ist, hab ich in unzähligen Texten, meinen Büchern und meinen Videos beschrieben - vor allem in meinem Buch:

„Der Emotionalkörper, die tatsächlichen Ursachen von körperlichen und geistigen Problemen und wie geistige Heilung helfen kann“

(siehe www.mariowalz.de)

Denn dies Buch ist im Prinzip eine Art Abschlussarbeit. Weil ich nämlich kurz vor dem Abschluss einer lang andauernden Entwicklung stehe.

Eine heftige Phase meines bisherigen Lebens endet.



Ich habe durch die Arbeit mit meinen Klienten, bei welcher ich als Geistheilender im Emotionalkörper der Hilfesuchenden nach feststehenden Blockaden und negativen Verstrickungen suche und diese herausoperiere, unglaublich viel gelernt. Durch all die höchst faszinierenden Erfahrungen mit meinen Klienten und all den skurrilen Geschehnissen, die ich persönlich erlebt habe, hat sich alles bestätigt, was ich im Grunde immer schon wusste oder zumindest geahnt hatte.

Es zeigte sich, dass ich meiner Intuition grenzenlos vertrauen kann.

Ich weiß Dinge, die ich nicht wissen kann, sehe Probleme und deren Ursachen, welche oft vergessen, verdrängt oder geheim gehalten wurden, sehe in die Geschichte der Menschen und in die Geschichte der Menschheit und erkenne, wie das irdische Dasein durch all die unterschiedlichen Dimensionen und Schöpferebenen hindurch funktioniert.

Ich kann meinen Gefühlen, meiner Intuition und den Impulsen meiner Seele absolut vertrauen. Ebenso kann ich den Informationen, die ich durch die Wesen, die mich auf der geistigen Ebene begleiten, vertrauen.

Dennoch überprüfe ich ALLES, was ich wahrnehme und untersuche alle Wahrnehmungen und Wesenheiten, die mir begegnen, damit mir keine Fehler widerfahren. Ich überprüfe auch immer, ob eine Wahrnehmung eine Wahrnehmung, eine Projektion oder eine Interpretation ist.

Die Entwicklung meiner Wahrnehmungssicherheit war keine einfache gemütliche Wanderung. Die Tiefen, durch die ich dabei musste, waren dunkel, deprimierend und zerstörerisch. Aber ich bin durch diese Phasen durchgegangen, weil ich das Ziel vor meinem Auge habe und weil ich durch den Kontakt zu meiner Seele immer wieder gehalten und aus dem Chaos herausgeführt wurde.

Durch all die Erfahrungen und der nicht enden wollenden Befreiung und Eigenentwicklung kam ich Schritt für Schritt zu meinem wahren ICH (was mich sehr viel Geduld gekostet hat!). Ich wurde klarer, bewusster, freier und ich begann noch mehr zu sehen und noch mehr mit meinen höheren Seinsebenen in Kontakt zu kommen. Ich verband mich mit den unterschiedlichsten Kräften, die mir eine grundlegende Sicherheit schenkten – nebst vielen faszinierenden energetischen Geschenken, bei denen ich mich oft wie in der Protagonist eines Fantasyromans fühlte.

Diese Stärkung und tiefe Verbindung geschieht meist in meinen Meditationen.

Ich meditiere fast täglich, wobei meine Form der Meditation keine Flucht- oder Entspannungsmeditationen sondern harte Arbeit sind.

Denn ich verbinde mich mit den Kräften, die uns umgeben und ziehe deren Energie in mich. Was oft dazu führt, dass alle energetischen Blockaden und störenden Ängste durch diese kraftvollen Energien hochgeholt und aktiviert, aber auch herausgeholt und aufgelöst werden.

Es gibt immer etwas, das noch befreit werden will, weil die Ereignisse, die ich in meiner Kindheit und Jugend erleben musste, teilweise noch tief in meinem Energiekörper verankert sind (abgesehen von den Problemen, die noch aus früheren Leben zu lösen sind).

Das Hochholen der verdrängten Geheimnisse ist selten erfreulich. Es ist aber erfreulich, wenn ich sehe, wie diese Aufdeckung mein Dasein befreit und mein Leben erleichtert.



Zu unserer Heilung, Stärkung und Unterstützung gibt verschiedene irdische, kosmische und geistige Kräfte, mit deren Energien ich mich fluten und heilen lasse:

5. Unterstützende Wesen und Energien

Als erstes sei natürlich meine eigene Seele erwähnt, deren Kraft und Licht mich auf eine Weise bestärken, dass ich eine tiefe Sicherheit und Urvertrauen entwickeln konnte.

Dann erlebe ich die Gnade der starken Verbundenheit mit meinem höheren Selbst, dessen Lebenskraft und Lebensprinzip sich ebenfalls in meinem Sein verwirklichen will. Als Helfer stehen mir neben Maria, Jesus und einigen Erzengeln auch Shiva zur Seite, dessen Feuer ich nutzen darf, um damit blockierte Orte und Körper zu reinigen und der mich hin und wieder in den Hintern tritt.

Als eine extrem starke Naturkraft erlebe ich die Zentralsonne, deren Energie meine tiefsten körperlichen Strukturen erfüllt, reinigt, stärkt, aber auch auseinandernimmt und alles absaugt, was gehen darf. Als Gegenpol dazu bin ich mit der geradezu weichen und liebevollen Energie der Erdseele verbunden (Sanat Kumara), welche als Sonne den Innenraum unseres Planeten bestrahlt und die alles Sein auf diesem Planeten in eine höhere Schwingung bringen will.

Die wohl faszinierendste und stärkste Energie erlebe ich durch die Verbindung mit der unerschöpflichen und unendlichen Urquelle, der bedingungslosen Liebe des Schöpfers. Diese Kraft durchstrahlt jeden Aspekt meines Seins und schenkt mir immer wieder Heilung und Stabilität. Durch das Tor in meinem Herzen fließt diese Energie in die materiellen Realitätsebenen, die mich umgeben, sodass ich diese reinste Energie überhaupt zur Heilung meiner Klienten nutzen kann.

Die allerhöchste Quelle, aus welcher ich Energie, Inspiration, Information und Führung erhalte, ist jenes Wesen, das ALLES, ist, was IST – unser Schöpfer.

Aus all diesen Ebenen erhalte ich Kräfte, Energien, Informationen, Impulse, Geschenke und stete Unterstützung und manifestiere deren Kräfte in meinem irdischen Gefäß.

Neben all diesen wundervollen Wesen und Energien werde ich von wechselnden Wesen begleitet, mit denen ich faszinierendste Gespräche führe und deren Wissen mich zu neuen Gedanken inspiriert.



Mit all diesen Kräften ist es mir möglich in die dunkelsten Energien einzutauchen, um dort die tatsächlichen Ursachen für unterschiedlichste Probleme zu finden und diese auch aufzulösen.

Da viele dieser Ursachen in verborgenen oft recht düsteren Strukturen, in dunklen Energien und oft genug in schwarzmagischen Verstrickungen kleben, braucht es entsprechenden Mut, der mir aber scheinbar in die Wiege gelegt wurde.

Weswegen ich wohl auch so leben kann, wie ich lebe – jenseits jeder Absicherung und in einer

absolut selbstverantwortlichen Freiheit, die für manche nicht nachvollziehbar ist.

Da meine Seele wusste, was mich in diesem Leben erwartet, hab ich neben den Problemen, die mir aufgedrückt wurden, auch Fähigkeiten und Talente erhalten, mit denen ich die Herausforderungen überwinden und die Aufgaben, die mir auferlegt werden, auch lösen kann.

Meiner Erfahrung nach haben die meisten Menschen auch die Fähigkeiten mitbekommen, mit denen sie ihre Probleme überwinden können. Nur dass viele sich zu sehr auf die Probleme fokussieren - anstatt sich auch mal um die Kräfte und Talente zu kümmern, mit denen sie sich befreien könnten.

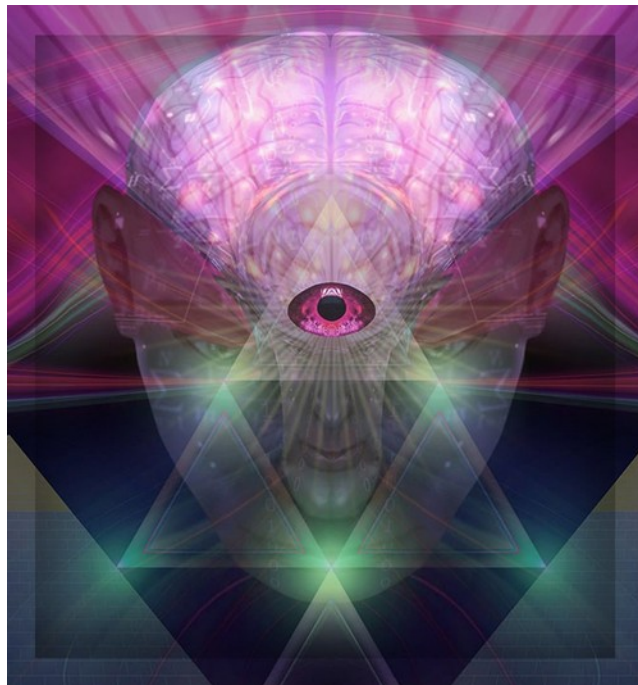
Es ist aber nicht nur der Mut, der mich in jedes Abenteuer stürzen lässt.
Dass ich keine Angst vor den dunklen Energien hab, liegt vor allem auch daran, weil ich in meinem Leben schon so viel Dunkelheit erlebt habe, dass sie mir einfach keine Angst mehr macht. Und da ich sehr lange dem Tod näher stand als dem Leben, macht mir der Gedanke zu sterben, tatsächlich recht wenig aus.
Diese Angstfreiheit ist letztlich auch eine Macht.

Denn wer ohne Angst ist, ist frei!

Ich habe eine lange Zeit in der Dunkelheit gelebt, aber immer den Weg ins Licht gesucht. So entdeckte ich die Kräfte in und außerhalb von mir, die mich stärken und inspirieren und die ich so entwickeln konnte, dass ich mit diesen Fähigkeiten nicht nur mein eigenes Leben befreien konnte, sondern auch anderen Menschen dadurch helfen kann.
Aufgrund meiner Angstfreiheit rutschte ich bei meinen Forschungs- und Arbeitsreisen in die geistige Welt immer wieder in Situationen, in welchen ich mit negativen Energien und dunklen Wesenheiten konfrontiert wurde. Ich hab unzählige Besetzungen, Flüche, Voodoo-Verstrickungen, Bann-Energien und andere schwarzmagische Störungen, Rituale oder Praktiken untersucht und aufgelöst.
Dabei musste ich allerdings feststellen, dass die Bösartigkeit auf die dritte und vierte Dimension begrenzt ist. Selbst Dunkelwesen, die in den höheren Dimensionen leben, sind nicht böse, sondern nur dem Hellen gegenüberstehend. Sehr interessante Details dazu hab ich in meinem Buch „**Jenseitswelten**“ beschrieben. So sind manche Wesen der vierten Dimension und viele Menschen um einiges bösartiger als Luzifer selbst!

Neben all den unterschiedlichen dunklen und bösartigen Wesen, die mir begegneten, hatte ich auch immer wieder mit einem der dunkelsten Wesen überhaupt zu tun:

Osiris – das Wesen, das hinter dem allsehenden Auge steht!



Über ihn werde ich gleich detaillierter berichten,
weil die Konfrontation mit ihm der Grund für diese Niederschrift ist.

Bevor ich zur Beschreibung dieser Konfrontation komme, noch die Erzählung, wie ich die allumfassende Liebe des Schöpfers in mir entdeckt und den dauerhaften Zugang dazu angelegt hatte:

Ich weiß noch, wie ungewöhnlich und irritierend, aber auch höchst faszinierend es war, als ich im Jahr 2004 etwas völlig Neues in meinem Herz-Chakra wahrgenommen hatte. Bis dato machte ich täglich meine Chakrenmeditationen, um mich und meinen Körper besser kennenzulernen. Dabei fühlte ich in mich und erkannte, dass sich die energetischen Zustände manchmal innerhalb eines Tages verändern können. Mittlerweile weiß ich ganz genau, was wie wo und wann und vor allem warum geschieht (wenn sich zum Beispiel äußere Umstände oder emotionale Ereignisse energetisch auswirken oder wenn plötzlich eine energetische Blockade auftaucht, um gesehen und ganz verabschiedet zu werden).



In dieser Zeit stellte ich beim Meditieren fest, dass in meinem Herz-Chakra eine bis dahin nicht existente Struktur zu fühlen war.

Zuerst dachte ich, es wäre ein Loch im Herzen, aber es stellte sich heraus, dass es sich um ein Tor handelte. Genau gesagt war es eine Art Tunnel.

Ich meditierte mich also in diesen Tunnel hinein, der sich da so plötzlich gezeigt hatte. Es waren gefühlte 20 Minuten, während derer ich mich mühsam durch ein sehr enges Konstrukt quetschte, ohne zu wissen, wohin mich diese Reise führen würde.

Ich fühlte mich also immer tiefer in den engen Tunnel hinein, bis ich plötzlich an dessen Ende

kam und als ich dann aus dem Tunnel herausplatzte, blieb mir schier das Herz stehen, denn ich befand mich hier inmitten der Urquelle!

Mich hier fallen zu lassen und die da existierende bedingungslose Liebe zu fühlen und in mich aufzunehmen, war eines der großartigsten Gefühle, die ich bis dahin erlebt hatte (mittlerweile hab ich da noch einige andere Ebenen erfahren dürfen, die noch phantastischer sind).

Dieses Tor ist in jedem Herz-Chakra eines jeden Wesens - nur, dass es selten frei ist, da in den meisten Fällen aus dem Ruder gelaufene Schutzmechanismen, Ängste, dicke energetische Blockaden und oder gar magische Strukturen drumherum gewoben sind, sodass der Mensch gar nicht mehr an diesen an sich normalen Zugang in die Urquelle herankommt. Wodurch wir von einer Kraft getrennt sind, die jenseits unseres menschlichen Energievermögens existiert und uns Kraft geben kann, die nicht nur wundervoll, sondern auch wirkungsvoll ist.

Die Meditation, die ich dazu verwandt habe, mich noch mehr mit der Urquelle zu verbinden, hab ich aufgenommen und kostenfrei zur Verfügung gestellt (www.mariowalz.de), weil ich all meine Erfahrungen veröffentliche, um Impulse und Inspirationen zu säen - für jene Menschen, die die Wahrheit suchen, die an sich arbeiten, sich entwickeln und sich befreien wollen.

Diese Meditation hat schon sehr vielen Menschen geholfen, zu sich zu finden.

Zurück zu meinem Erlebnis mit dem Tunnel, der mich mit der Urquelle verband:

Ich meditierte nun täglich in diesen Tunnel hinein und mit der Zeit wurde der Tunnel weiter und kürzer und das Tor in meinem Herz-Chakra wurde immer größer.

Es ist wie mit allem im Leben: Wenn man sich intensiv mit den Dingen beschäftigt, die einem am Herzen liegen und übt, übt und übt, wird alles besser und einfacher.

Seit der Öffnung dieses Tores fließt eine wundervolle, licht- und liebevolle, sättigende und heilende Energie durch diesen Tunnel in meinen Körper. Und je mehr Liebe in mein Herz fließen konnte, weil das Tor durch die willentlich aktivierte Verbindung größer wurde, desto größer wurde das Tor, sodass noch mehr von dieser bedingungslosen Liebe in mein Leben fließen konnte.

Ich erfüllte und erfülle mich also mit der Urkraft, die allem zugrunde liegt, was existiert: mit der bedingungslosen Liebe des EINEN - und zwar direkt aus der Urquelle.



Irgendwann war ich kam der Moment, seit dem dieses Tor ständig geöffnet IST. Was bedeutet, dass ich andauernd Energie aus der Liebe des Schöpfers erhalte.

Diese Kraft nutze ich nicht nur für mich und meine eigene Entwicklung, ich kann sie über mich hinaus auch an andere weitergeben.

Ich bin also dauerhaft an diese wundervolle Energie angeschlossen - was aber nicht heißt, dass ich die ganze Zeit auf irgendwelchen siebten Wolken schwebe. Es gibt ja so viele unterschiedliche Lebensebenen in uns und manchmal verkrieche ich mich auch in mein Mensch-Sein.

Denn faszinierendster Weise kann sich das Bewusstsein selbst von dieser traumhaften Energie abspalten und in einem selbst erschaffenen Gefängnis so tun, als ob es isoliert wäre...

Deswegen gibt es immer Gründe, an sich zu arbeiten und sich zu befreien.

Da ich fast täglich meditiere, sehe ich, wie schnell sich ein Schutzpanzer oder ein Rückzugspanzer entwickeln kann, der sich dann als energetische Struktur um das Bewusstsein legt. Das bedeutet, dass der Alltag oder gewisse Erlebnisse, die uns belasten, dazu führen können, dass wir uns quasi automatisch absondern.

Was an sich sinnvoll ist, um negative Strömungen und belastende Energien abzuhalten, kann aber auch zu einem Gefängnis werden, das sogar dicht genug sein kann, die eigene Seele auszuschließen.

Deswegen predige ich ständig, wie wichtig eine mindestens wöchentliche Klärung des Emotionalkörpers ist. Durch energetische Reinigungsrituale können wir diese selbst erschaffenen energetischen Schutzmaßnahmen wieder auflösen, sodass wir frei bleiben und auch im Kontakt zu unserer Seele stabil bleiben.

Kurzum: Das Bewusstsein kann sich hervorragend einigeln, auch wenn es an sich keine großen Probleme hätte.

Ich hatte also den Zugang in die bedingungslose Liebe des Schöpfers in meinem Herz-Chakra geöffnet und wachsen lassen. Diese Liebesenergie ist DIE Energie, aus der ALLES gemacht ist.

Das heißt, dass ALLES, was existiert, von dieser Energie durchdrungen und erfüllt ist.

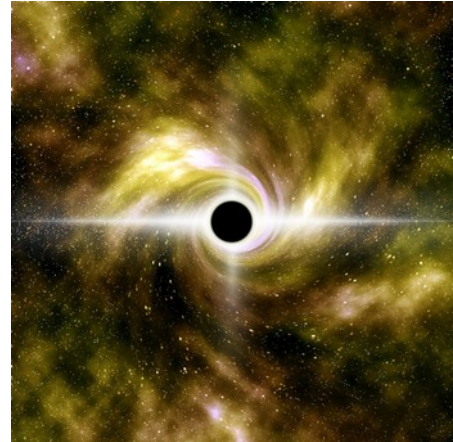
Sie ist der Äther, das fünfte Element, die Grundlage alles Seins.

Über den Zugang in unserem Herzen kommen wir nun direkt in die Ebene, in der die individuelle Schöpfung noch nicht stattgefunden hat! In der also keine Gedanken, Ideen oder anderweitige Informationsfelder aus dieser Liebesenergie etwas materiell Erfahrbares erschaffen haben.

In unserem Herzen existiert also ein Zugang zur reinen Liebe.

Und ein positiver Nebeneffekt ist, dass fast jedes Dunkelwesen, das in einer der niederen Dimensionen existiert, vor der Reinheit dieser Liebe Angst hat!

Neben dieser wundervollen Liebesenergie bin ich sehr gut mit der Energie der **Zentralsonne** verbunden. Die Kraft der Zentralsonne wirkt auf einer ganz anderen Ebene, da sie innerhalb der Schöpfung existiert. Sie beeinflusst und stärkt die kleinsten Teilchen unseres körperlich-materiellen Daseins. Sie schickt eine Energie, die alles, was in diesem Universum existiert, durchdringt und stabilisiert. Diese sehr kraftvolle Energie war, wie ich in meinem Buch „**Schöpfungsgeschichte 3.0**“ beschrieb, für eine sehr lange Zeit nicht greifbar. Die zerstörerischen Aktivitäten der atlantischen Ära hatten die ERDE von dieser Energie abgekoppelt. Erst seit 2012 kann die Zentralsonnenenergie wieder ungehindert auf die Erde und somit auf uns Menschen einwirken.



Seitdem die Zentralsonne wieder alles durchdringen kann, was auf und in diesem Planeten existiert, erleben wir eine schier unglaubliche Beschleunigung und Aktivierung unserer Energien. Durch die Kraft der Zentralsonne erhalten alle Gedanken, energetischen Strukturen und alle kleinen materiellen Teilchen einen immensen Schub. Diese Energie hat eine explosive Tendenz, sodass alles, was von dieser Kraft durchdrungen wird, von sich aus von innen nach außen expandieren will.

Das führt dazu, dass kein Gefühl mehr unterdrückt werden kann, keine Lüge mehr aufrecht erhalten werden kann, kein Geheimnis mehr bewahrt bleiben kann.

Jetzt kommt ALLES hoch!

Aber eben auch alle Ängste und all die Gefühle, die bislang unterdrückt wurden! Also alles, was man klein halten will.

Das greift nicht nur im psychischen und individuellen Bereich, sondern auch auf all den kollektiven Ebenen, weswegen der Drang nach Freiheit jetzt noch stärker ist als je zuvor. Mit der Kraft der Zentralsonne funktioniert Unterdrückung nicht mehr – in keinem Bereich!

Das ist auch einer der Gründe, warum die Machtelite immer extremere Unterdrückungsmaßnahmen auffahren muss. Die bislang gut funktionierenden Mechanismen über die Manipulation und der freiwillige Unterordnung der Menschen sind jetzt nicht mehr stark genug.

Zudem bringen die Energiestrahlen, welche die Zentralsonne zu uns schickt, die Prinzipien des Wassermannzeitalters in das Erdenrund.

Durch die Zentralsonne haben wir also eine explosive Energie, die uns mit viel Kraft versorgt, was dazu führt, dass nichts mehr unterdrückt werden kann - oder nur mit großer Mühe. Wodurch das Thema Freiheit geradezu in das Leben der Menschen hineinplatzt.

Es passiert nichts zufällig:

Die neue Energie, das Wassermannzeitalter und die Bewusstwerdung vieler Menschen hat das Ziel, die ERDE endlich von all dem Schmerz und all dem Leid zu befreien und die Menschheit auf eine neue Stufe des Bewusstseins zu bringen (was bedeutet, dass der Mensch endlich die Verantwortung für sein Tun übernimmt).

Das heißt für uns: Wir müssen zu authentischen Menschen werden.

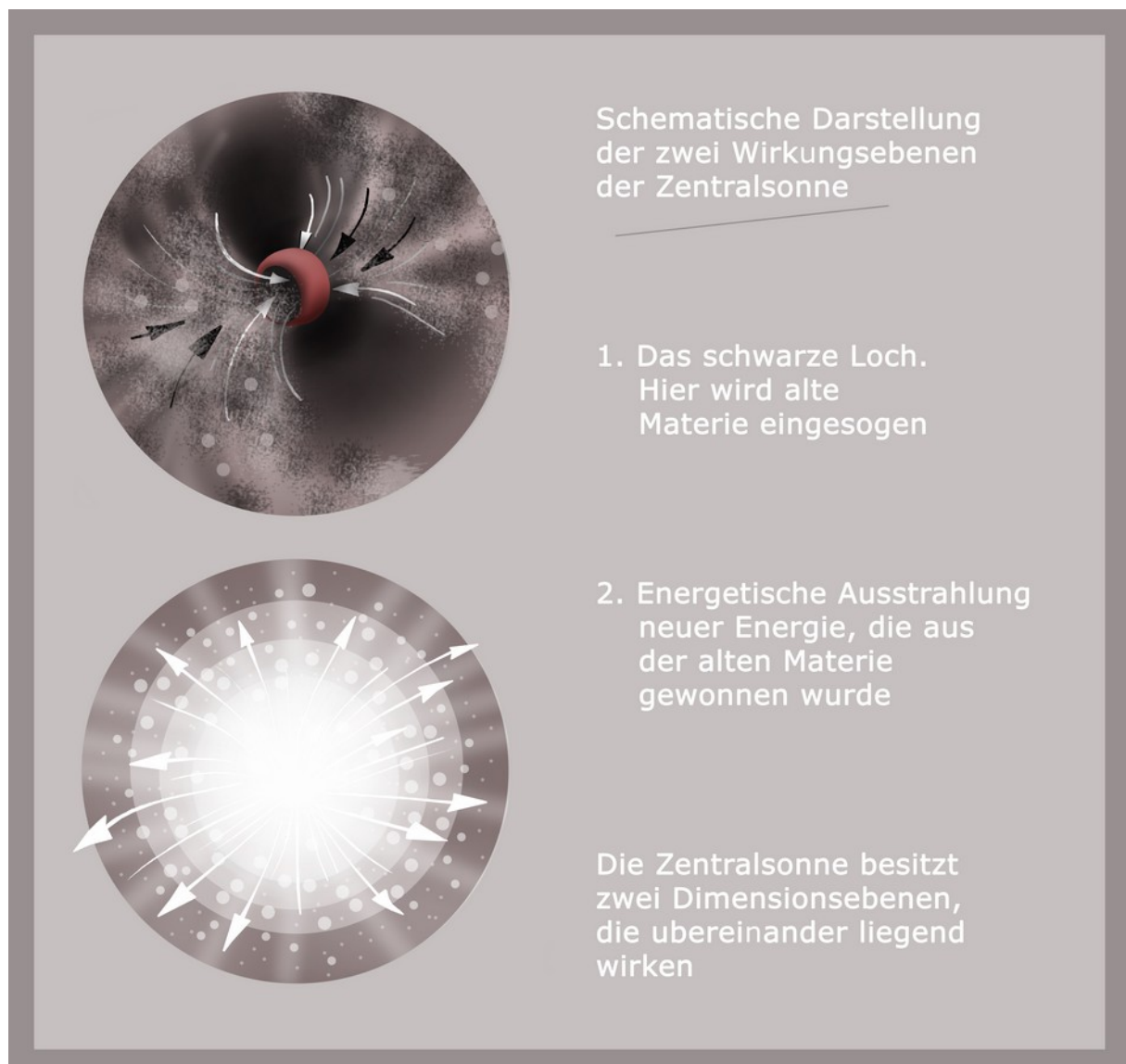
So dass das Denken und Handeln gleich ist; so dass der Mensch nicht mehr lügen muss oder Gefühle und Gedanken unterdrücken oder verschweigen muss; so dass man lebt, was man denkt und fühlt - was letztlich zu einer grundlegenden Ehrlichkeit führen wird.

Und was das für eine Gesellschaft bedeutet, kann man ahnen - denn wenn es normal ist, dass der Mensch ehrlich und authentisch IST, verändert sich alles!

Um in einem gesellschaftlichen Miteinander zu leben, das OHNE Lüge und in kompletter Ehrlichkeit aufgebaut ist, ist es wichtig, dass man seine Gefühle und Gedanken nicht unterdrückt, was dazu führt, dass man von niemandem mehr unterdrückt werden kann!

Denn die meisten Probleme, die wir haben, kommen dadurch zustande, dass wir unsere Gefühle unterdrücken, was dazu führt, dass wir ohnmächtig, wehrlos, unsicher und somit manipulierbar und ausnutzbar geworden sind.

Die Zentralsonne unterstützt nun die Menschheit und die ERDE bei dem gigantischen Befreiungsprozess.



Die Zentralsonne ist also keine Sonne im üblichen Sinne. Sie gleicht eher einem schwarzes Loch, mit welchem sie alte Energien aus dem Universum einsaugt, diese erneuert und als neue Energie (auf einer höheren Dimensionsstufe) wieder ausstößt.

Im Prinzip ist die Zentralsonne ein Kraftwerk für das Recycling von Energie.

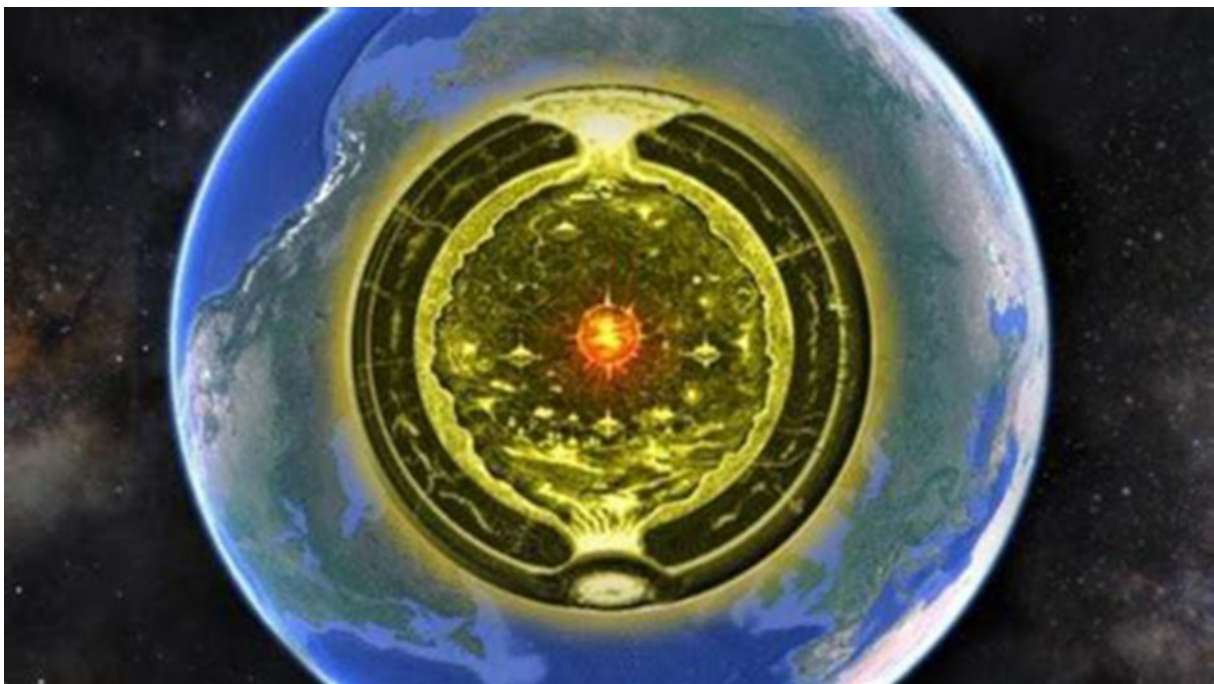
Und mit diesem Kraftwerk bin ich zutiefst verbunden.

Ich flute mich also schon seit über 20 Jahren Jahren mit dieser überaus kraftvollen Energie. Was natürlich extrem aufwühlend war, weil durch die explosive Tendenz der Zentralsonne alles Verborgene hochkam, was in mir vergraben war.

Das interessant war, dass sich durch diese ständige Verbindung mit der Zentralsonne irgendwann einmal ein Tor entwickelt hatte, so dass ich die Verbindung nicht mehr von oben kommend gefühlt hatte, sondern dass ich im Prinzip immer IN der Zentralsonne mitschwinge!

Es existiert also seit geraumer Zeit ein Tor in meinem Emotionalkörper, das man mit einer Art Wurmloch vergleichen kann, durch das ich sofort und ohne irgendwelche Zeit- oder Raumverluste IN der Zentralsonne bin und ich ihre Kraft sofort und sogleich in meinem Körper spüren und verwirklichen kann.

So kann ich auf ein Fingerschnippen in der Zentralsonne sein und mich von ihrer Energie durchströmen lassen UND ihre Energie durch das Tor in meine Realität hereinfließen und aus meinem Körper in mein Umfeld hineinfließen lassen.



Ein ähnliches Tor verbindet mich auch mit der Erdseele, deren materieller Körper in der Sonne, die im Zentrum der hohlen Erde scheint, verwirklicht ist. Zeitgleich bin ich durch die Verbindung zu ihrer Energie mit der fünften Dimension verbunden, welche die ERDE gerade freigeschaltet hat.

Im Laufe der Jahre habe ich also immense Kräfte in mir aktiviert.

Mit diesen Kräften hab ich mich selbst erforscht und von unzähligen Blockaden befreit, auf dass alles, was ich in diesem und in früheren Leben erfahren und als energetische Negativblockade aufgebaut hatte, aufgelöst wird, um letztlich komplett frei zu werden.

Und was ich in meinem Inneren befreie, führt den kosmischen Gesetzen gemäß dazu, dass ich auch im äußere Sein frei sein werde.

Und so wie ich lebe, kann man durchaus davon ausgehen, dass dies Gesetz stimmt...

Aber: Entwicklungen gehen immer weiter!

Weil ich mich immer wieder mit der wundervollen Liebesenergie verbunden hatte, erhielt ich irgendwann ein grandioses Geschenk: Ich bekam Zugang in die höchste Schöpfer-ebene, sodass ich jetzt auch mit jenem Wesen verbunden bin, das ALLES ist, was IST.

Mit dem Schöpfer in Kontakt zu gehen ist das faszinierendste und unglaublichste Gefühl, das man haben kann. Diese Unendlichkeit und Weite, diese Konzentration und Liebe, diese Fürsorge und Bedingungslosigkeit...

Diese Kraft in mir zu spüren, beziehungsweise mich selbst in dieser Schöpferebene zu fühlen, bringt ganz neue Einsichten und Erkenntnisse.

Denn natürlich ist das Sein auf dieser Ebene nicht so, wie wir uns das vorstellen.

Das Schöpferwesen ist ja nicht der Typ mit Bart (weswegen ich das Wort „Gott“ nie für den Schöpfer benutze. Über das Thema Gott und Götter hab ich bereits vieles in meinem Buch: „**Der Emotionalkörper...**“ geschrieben).

Aber wie unser Schöpferwesen existiert und was es ist, ist eine ganz andere Geschichte.

Hier genügt es, dass ich im Laufe der Zeit die faszinierendsten Verbindungen zu wahrlich starken Kräften und Wesenheiten erarbeitet habe und weiterhin daran arbeite.

Man bedenke, dass diese Forschung meine Berufung ist und dass ich mein gesamtes Leben in diese Richtung forsche, fast täglich an diesem Thema arbeite und mich ständig via Meditation mit diesen Kräften verbinde.



6. Bewusstseinsentwicklung und die Welt der Seele

All die eben beschriebenen Energien, Kontakte und Verbindungen zu spüren ist natürlich über alle Maßen gigantisch und großartig.

Vor allem, weil ich dadurch auch mich, meine persönliche Entwicklung und im Grunde alles, was mir widerfährt, bis in die tiefsten Ebenen hinein verstehen und meist auch verändern kann.

Meine Seele hat mir mit all den angelegten Fähigkeiten und den allerdings mehr als extremen Herausforderungen, durch welche ich diese Fähigkeiten überhaupt erst wahrnehmen und in mein Leben integrieren konnte, ein großes Geschenk mitgegeben, das ich mir aber auch mühsam und Schritt für Schritt erarbeiten und verdienen musste.



Einer der wichtigsten Durchbrüche in meiner Entwicklung war sicher der Moment, als ich meine Seele in ihrer eigenen lichtvollen Persönlichkeit wahrnehmen konnte und seit diesem Moment mit ihr sprechen kann – so als ob ich meinen eigenen Therapeuten in mir hätte. In der steten und immer intensiver werdenden Verbindung erhielt ich Informationen, die mir alles erklären, was ich erlebe und was das Leben im generellen angeht.

Durch die Informationen meiner Seele einerseits und den Beobachtungen wie sich das, was ich so erfuhr, auswirkte

andererseits, gewann ich ein tiefes Vertrauen in meine Seele und konnte dadurch auch meine Wahrnehmungsbegabung ausbauen und so festigen, dass ich mir und den Informationen meiner Seele zu einhundert Prozent vertrauen kann.

Die Sicherheit im Wahrnehmen kam natürlich auch durch die weit über Tausend Sichtungen in das Leben meiner Klienten, bei denen ich feststellen konnte, dass das, was ich SEHE, absolut wahr IST!

Dennoch bleibe ich stets skeptisch und überprüfe alles, was ich in den geistig-energetischen Dimensionen erlebe und erfahre, auf ihren Wahrheitsgehalt.

Denn es gibt vielerlei Tricksereien, Hologramme, Lügen, Projektionen und auch vorschnelle Interpretationen, die das Wahrnehmen erschweren.

Meine Welt findet eben auf zwei Ebenen statt: die rein materielle Welt, die ich wie alle Menschen erlebe und die Welt der Ursachen.

Dank meiner Wahrnehmungsfähigkeit sehe ich also die zahllosen Energien, die uns umgeben und unser Dasein mitbeeinflussen. Und ich sehe die vielen unterschiedlichen Wesenheiten, mit denen ich auch kommunizieren kann (wobei ich diese Wahrnehmung auch „abschalten“ kann, weil es doch etwas irritiert, wenn man ständig sieht, wer oder was so alles in der näheren Umgebung mitexistiert).

Es geht in meinem Leben eben darum, ALLES zu verstehen und das, was ich erkannt habe, so weiterzugeben, dass die Menschen, die nicht so wahrnehmungsbegabt sind, nachvollziehen können, was unser Dasein tatsächlich ausmacht.

Deswegen kann ich auch meinen Job als Geistheiler machen.

Wenn ich mit meiner Seele in direkten Kontakt gehe, kann ich entweder mit ihr in mir sprechen oder ich gehe zu ihr hoch - in ihre Welt des Lichts.

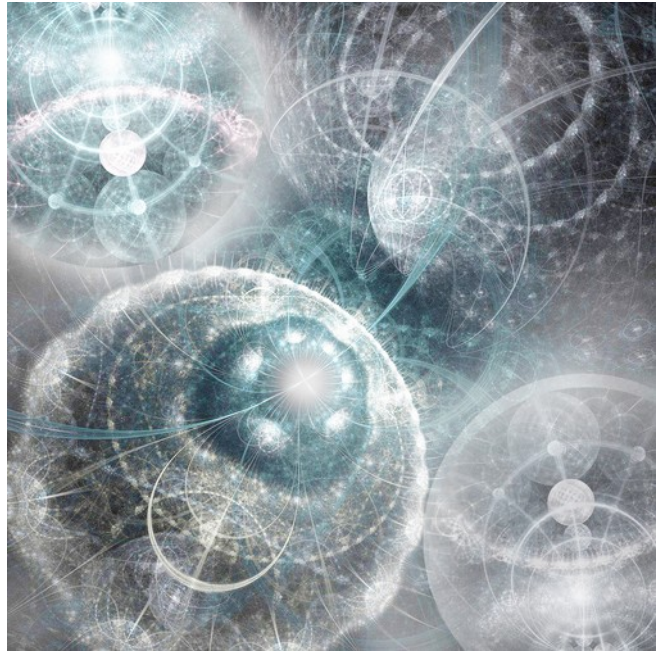
Die Realitätsebene der Seelen ist komplett anders, als die Welt, in der wir hier leben.

Dort strahlt alles in einer Orgie unterschiedlichster und vielfältigster Lichtstrukturen.

Das Licht in der seelischen Realitätsebene ist eher kühl und glatt. Man bedenke, dass die Welt der Seelen keine Aufteilung in sich gegenüberstehenden Pole kennt, die unser materielles Dasein ausmachen.

Dort gibt es nur die Klarheit und die Einfachheit der archetypischen Lebensprinzipien. Dort gibt es auch keine Bewertung oder Beurteilung.

Diese Probleme kommen erst durch die Aufteilung der Prinzipien in zwei Pole zustande.



Die Seelen selbst sind kugelförmige Lichtwesen, deren immaterieller „Körper“ aus individuellen und unterschiedlich geometrischen Lichtstrukturen besteht.

Diese Strukturen zeigen, welches Lebensprinzip die Seelen im einzelnen repräsentieren und was sie bereits alles erlebt haben.

Dass wir nicht viel über unsere Seelen wissen, ist im Grunde Absicht. Denn die Gnade des Vergessens ist nicht umsonst in das Leben des Menschen eingebaut.

Mit der Geburt vergisst das menschliche Bewusstsein, woher es kommt – außer es ist dahingehend „freigeschaltet“ (was gerade in der heutigen Zeit oft vorkommt, weil wir jetzt verstehen müssen, wer wir sind und woher wir kommen).

Die Seelen haben den Menschen ja nicht erschaffen, um ihn einfach nur durch sein Leben zu führen. Es geht ja darum, dass der Mensch über seinen an sich freien Willen seine Wirklichkeiten selbst aus sich heraus erschafft. Lediglich die Intuition existiert als innere Führung, wenn der Mensch sich in irgendwelchen materiellen Strukturen verloren und vergessen hat - oder wenn es darum geht, dass der Mensch seine irdischen Beschränkungen überwinden soll!

Deswegen erzählen die Seelen auch nicht gleich ALLES, wenn der Mensch beginnt, seine Intuition freizuschalten.

Denn wenn die Seele von vorne herein ALLES erzählen würde, gäbe es keine Bewusstseinsentwicklung. Zudem könnte es sein, dass der sich entwickeln und befreien wollende Mensch von der ganzen Wahrheit schlichtweg überfordert wäre, was schlimmstenfalls das Ende einer weiteren Entwicklung bedeuten könnte.

Bei der Bewusstseinsentwicklung des Menschen geht es ja darum, dass sich der Mensch aus sich heraus zu einem selbst bewussten Wesen entwickelt; dass ER entscheidet und nicht, dass die Seele sagt, was er tun soll, und er einfach nachmacht, was ihm gesagt wurde.

Das wäre keine Bewusstseinsentwicklung.

Deswegen sind die Informationen, die eine Seele gibt, in vielen Fällen erst einmal schwammig oder unklar - weil sie will, dass ihr Mensch seinen Weg selbst erarbeitet.

Ab einem gewissen Entwicklungsstand ist das aber kein Thema mehr.

Es hat also seinen Sinn, dass wir erst einmal vergessen, woher wir kommen, damit wir uns ganz auf das irdische Dasein einlassen können. Wenn wir uns dann auf den Weg der Bewusstwerdung machen, führt uns unsere Seele über die Intuition von einer Erkenntnis zur nächsten.

Schritt für Schritt.

Solange wir uns nicht mit ihr direkt unterhalten können, führt sie uns via Intuition.

Und wenn wir diese zarten Hinweise nicht wahrnehmen können, schickt sie uns Engel oder Menschen, die uns auf den richtigen Weg bringen (das geschieht manchmal auch auf eine schmerzhaft Weise – arschlochengelblich).

Wenn wir also intuitiv leben, fühlen wir automatisch, wohin die Reise geht, weil uns unsere Seele auf diesem Weg dahin führt, wo wir hin gehören. Auch wenn diese Entwicklung oft auf und ab geht...

Das Wichtigste auf diesem Weg der Selbst-Erkenntnis ist:

Durchhalten und **Nie aufgeben**.

Und das ist natürlich nicht immer einfach.

Auch ich war oft am Rande meines Können und Wollens. Und ich wollte oft aufgeben, aber Dank meiner inneren Führung und meiner Meditationen kam ich immer wieder aus den Tiefen der Verzweiflung heraus.

Um dann wieder das Licht zu sehen und die Kräfte in mir spüren zu dürfen.

Bis die nächste Herausforderung kam...

Der Weg der inneren und äußeren Befreiung ist nicht leicht und bei all dem, was wir zu klären haben, kann dieser oft anstrengende Weg auch mal zu viel sein.

Vor allem, weil die Bewusstseinsentwicklung und die damit einhergehende Befreiung aller Altlasten relativ neu ist. Wir sind sozusagen Pioniere auf diesem Weg.

Bislang war eine innere Befreiung und eine Bewusstseinsentwicklung wie wir sie heute erleben können, kaum möglich, weil die grundlegenden Energien dies nicht zugelassen hatten. Seit ungefähr hundert Jahren ist dies jedoch anders (wie ich schon an anderer Stelle beschrieb).

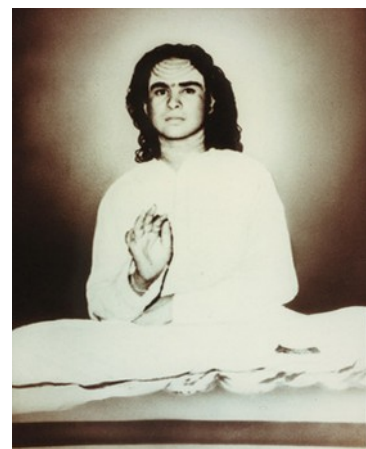
Erst unsere aktuelle Zeitphase mit all den neuen Energien und aufrüttelnden Kräften machen die Klärung und Reinigung und Heilung all der angestauten Blockaden möglich, wodurch wir nicht nur uns selbst erkennen und befreien, sondern auch unseren Kontakt zu unseren Seelen aufbauen und ausweiten können.



Diese Schritte waren in den früheren Jahrtausenden nur wenigen Menschen vergönnt. Einige dieser Menschen kennen wir als die

„aufgestiegen Meister“.

Sie sind aus dem Rad der Inkarnationen ausgestiegen und unterstützen uns Menschen auf unserem Weg in die innere und äußere Freiheit.



Denn jetzt gibt es viele Menschen, deren Seelen diesen Schritt der absoluten Bewusstwerdung gehen wollen, die das Inkarnieren beenden und die Meisterschaft über die Materie erlangen wollen.

Es wird bald viele aufgestiegene Meister geben, die noch IN Ihrem materiellen Körper existieren und die Menschen unterstützen und heilen werden.

Denn anders wird es kaum möglich sein, diesen gigantischen Wandel, den die ERDE jetzt angeht, zu verwirklichen.

Diese Pläne sind aber nur verwirklichbar, wenn die Menschen, die solch eine Entwicklungschance angelegt bekamen, diesen Weg auch gehen.

Sie sollten sich mit ihren Seelen vereinen, ihre mitgebrachten Kräfte befreien, diese aktiv leben und all die damit verbundenen Erfahrungen in das Feld des Lebens einspeisen, sodass die kommenden Generationen quasi automatisch wissen, wie das Leben aufgebaut ist und wie man dieses Dasein bewusst lebt.



7. Die Vorbereitung für die aktuelle Aufgabe

Das hier zu beschreibende Erlebnis begann vor ungefähr einem Jahr, als ein mir bis dato unbekanntes Lichtwesen zu mir kam, das mich seitdem auf der Geistesebene begleitet und bei gewissen Themen anleitet.

Es handelt sich dabei um die Seele von Merlin.

Es ist also nicht der Geist von Merlin, sondern die Seele, die Merlin belebt hatte.

Sie lehrt und inspiriert mich, was das wahre Wesen der Magie angeht und führte mich noch tiefer in das Verständnis von weißer und schwarzer Magie.

Die Seele von Merlin ist stets von vielen weißen Drachen begleitet, die dann einen weiten Kreis um uns schließen.



Interessant ist auch, dass ich seit meinem Besuch in England sehr viel mit Drachen zu tun habe. Mir scheint, dass diese großartigen und sehr speziellen Wesen wieder vermehrt in das Geschehen der Erde eingreifen – was sehr hilfreich ist bei all den düsteren Restenergien, die noch die ERDE verkleben.

Einige Geschichten über die wundervollen Begegnungen, die ich mit den unterschiedlichsten Drachen erleben durfte, sind auf meiner Internetseite **www.mariowalz.de** nachzulesen (z.B. die Begegnung mit dem Drachen, der das Herz-Chakra Europas bewacht). Von der Seele Merlins erhielt ich auch ein spektakuläres Geschenk, über das ich aber an anderer Stelle schreiben werde.

Vor drei Monaten meinte Merlins Seele dann, ich solle mich jetzt darauf vorbereiten, zu sterben.

Als ich diese Aufforderung erhielt, war ich natürlich zuerst einmal geschockt.

Obwohl ich generell keine Angst vor dem Sterben habe, wie ich oben schon beschrieb.

So dachte ich zumindest.

Als dann aber dieser Moment kam, zeigten sich noch etliche Unsicherheiten, die sich schön unauffällig in den Tiefen meines Unterbewussten versteckt gehalten hatten und dort bislang unerkannt vor sich hin moderten.

Da ich mich aber entschieden hatte, mein Leben der inneren und äußeren Befreiung zu widmen und alle Herausforderungen, die mir dahingehend auferlegt werden, anzunehmen, begann ich mit der Suche nach Restängsten.

Ich beobachtete also, welche Gedanken und Gefühle noch in puncto Leben und Tod an mir hingen. Und als dieses Tor geöffnet war, kamen noch einige hinderliche Muster, tiefsitzende Blockaden und Unsicherheiten zutage.

Erstaunlich war, dass ich nach all dem, was ich schon befreit hatte und befreit lebte, immer noch Blockaden aus den Schmerztagen meiner Kindheit in mir spazieren trug, die mich letztlich auch geschwächt hatten. So hatte ich in den letzten Wochen genug damit zu tun, all das, was sich aufgrund dieser Aussage plötzlich in mir zeigte, anzusehen, zu erforschen, zu klären und tatsächlich auch loszulassen.

Ich ging in dieser Zeit wirklich davon aus, dass mein Leben zu Ende gehen würde. Alles andere hätte keinen Sinn gehabt.

Denn: Wenn ich heimlich davon ausgegangen wäre, dass diese Aufgabe eh nur eine spielerische Herausforderung wäre, wäre ich nicht in diese Tiefe vorgedrungen, in die ich eintauchen musste, um all das zu finden, das noch zu befreien war.

Deswegen mache ich alles, was ich mache, mit 120 Prozent. Ich bin immer voll und ganz dabei. Nie gehe ich nur mit 40 Prozent in eine Situation, nie halte ich mich willentlich zurück, weil ich dadurch nicht wirklich tief genug in die Herausforderung eintauchen würde.

ALL IN.

Das ist mein Motto. Und das ist alles andere als einfach, aber erstaunlich wirkungsvoll!



Ich musste mich also noch einmal mit dem Thema Sterben auseinandersetzen, was letztlich sehr faszinierend war. In diesen Wochen habe ich nochmal viel über mich und über mein Leben gelernt.

Parallel zu meiner Selbsterfahrung wurden auch meine Meditationen immer heftiger.

Zum einen, weil viele bislang zurückgehaltene Traumata aufpopten, zum anderen, weil meine Verbindung in die oben beschriebenen Kraftzentren immer stärker wurden.

Und vor drei Wochen hieß es dann, dass ich am 21.12.2020 eine wichtige Aufgabe zu erledigen hätte.

Mir wurde nicht gleich offenbart, was konkret auf mich zukommen würde – so funktionieren diese Aufgaben nur selten. Denn wie gesagt: Alles geht Schritt für Schritt.

Natürlich war ich irritiert.

Zuerst die Aufforderung, mich auf das Sterben vorzubereiten und dann der Hinweis, dass dies mit einem großen Auftrag zu tun hat, auf den ich mich unbewusster Weise schon lange vorbereitet hatte. Aber immerhin gab es nun ein - wenn auch erst grobes - Ziel.

Und einen Zeitpunkt, an welchem all mein Tun zu einem Höhepunkt kommen sollte.

Und jetzt ist der Tag in greifbare Nähe gerückt, an dem ich all mein Wissen, all meine Erfahrungen und all meine Kräfte bündeln muss, um diesen Auftrag zu erfüllen, auf den mich meine Seele vorbereitet hat.

Heute früh erlebte ich passend dazu eine extrem krasse Meditation.

Das Spannendste dabei war, dass mein Bewusstseinskörper geöffnet wurde und dass ich Ebenen in mir wahrgenommen hatte, die ich bislang noch nicht einsehen oder einfühlen konnte und die ich zunächst als etwas irritierend empfand.

Aber ich lasse mich ja stets auf Herausforderungen und das generell Unbekannte ein und so stürzte ich mich in diese neue Erfahrung: Es war grandios, denn ich durfte den Teil meines Wesens sehen, der in der **sechsten** Dimension verankert ist.

Diese Dimension ist komplett anders als alles, was ich bislang in der dritten, vierten und fünften Dimension erlebt hatte. Denn diese Dimension ist hat eigentlich nichts mit dem täglichen Ablauf des irdischen Lebens zu tun.

**Die sechste Dimension hat eine komplett andere Struktur,
da sie die grundlegende Informationsebene
für die niederen drei Dimensionen darstellt.**

Hier existieren alle Informationsfelder, die das Dasein aller Wesen überhaupt erst möglich machen und unter anderem all die automatisierten Handlungsweisen beinhalten (u.a. die morphologischen Felder, die *Rupert Sheldrake* entdeckt hat).

In der Meditation öffnete sich also meine Wahrnehmung für die 6. Dimension, wo ich den *Elohim* begegnete, die in dieser Dimension an den Informationsfeldern arbeiten, sie erschaffen und organisieren. Diese Wesen arbeiteten jetzt an meinem Bewusstsein auf der Ebene der sechsten Dimension, wo sie irgendwelche Informationen freischalteten.

Das war DEFINITIV ein faszinierendes Gefühl, insbesondere als diese Wesen dann um mich herumstanden und mir ihre Energie einfließen ließen (was mich an die Szene im Film *Avatar* erinnerte, als der blaue Protagonist im Stamm aufgenommen wurde).

Zeitgleich verstärkten sich meine Verbindungen zur Erde, in die Zentralsonne, in die bedingungslose Liebesenergie der Urquelle und in die höchste Schöpferebene. Alle Kraftzugänge wurden heute nochmal vertieft und vergrößert.

Und diese faszinierende Entwicklung wird jetzt jeden Tag so weitergehen.

Mir wurde dann auch noch gezeigt, wie viele Lichtwesen mich bei meinem Auftrag begleiten werden. Neben der Seele von Merlin und den weißen Drachen, die sie begleiten, gibt es verschiedene außerirdische Wesenheiten, bei denen auch lichtvolle Krieger sind. Und es werden unzählige Lichtwesen dabei sein, die dann dafür zuständig sind, dass das, was wir befreien werden, nach Hause ins Licht gebracht wird.

Wieder einmal komm ich mir vor wie in einem epischen Fantasy-Film.



8. Die Macht des Osiris

Jetzt wurde mir alles erklärt:

Es gibt eine gigantische Aufräumaktion, die erst jetzt möglich ist, weil erst jetzt die ERDE befreit und unzählige irdische, kosmische und geistige Energien reaktiviert wurden, sodass die lang anhaltende Dunkelheit nun erleuchtet werden kann.

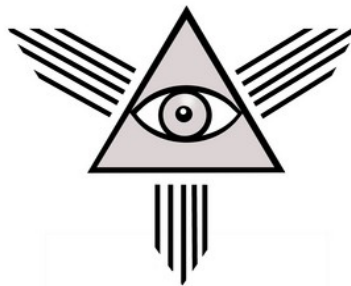
Und während die Menschen den Auftrag haben, die Ebene der dritten Dimension zu befreien und alle dort noch ansässigen Dunkelstrukturen aus dem Gefüge des irdischen Daseins zu lösen, kämpfen in der vierten Dimension unzählige Lichtwesen gegen die verschiedenen Dunkelwesen und ihre energetischen Konstrukte.

Viele dieser Strukturen hab ich an anderer Stelle beschrieben, wie in dem Buch „**Schöpfungsgeschichte 3.0**“ oder in der Abhandlung: „**Tartaria und die weltweite Katastrophe im 18. Jahrhundert**“.

Und einige dieser negativen Verstrickungen können eben nur durch den freien Schöpferwillen eines Menschen gelöst werden. Und solch eine Aufgabe habe ich erhalten. Letztlich, um eines der dunkelsten Wesen unserer Zeit aus dem kosmischen Machtsystem zu entfernen und die von ihm gefangen gehaltenen Seelenanteile zu befreien und zu ihren Seelen zurückzuführen.

Das Wesen, um das es hier geht, kennen wir alle:

Es ist das Wesen, das hinter dem Symbol mit dem Dreieck und dem Auge steht:
Das allsehende Auge!

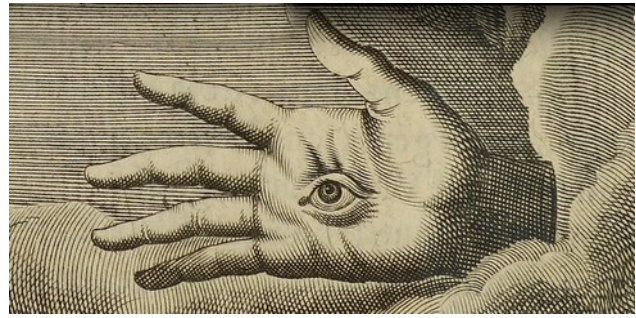


Und wie erwähnt ist es Osiris, den wir als altägyptische Gottheit kennen, der hinter dieser Machtstruktur steht. Das Symbol bezeugt die Größe und Ausdehnung seiner Macht, mit welcher Osiris aus der Heimlichkeit der vierten Dimension heraus viele Wesen in der vierten Dimension, vor allem aber die Menschen und somit die Menschheitsgeschichte selbst zutiefst beeinflusst hat.



Das heißt: Überall, wo das allsehende Auge gezeichnet, gemalt oder anderweitig gestaltet ist, wird nicht nur auf diesen Herrscher im Hintergrund hingewiesen, es gibt auch eine energetische Verbindung, welche direkt in die Machtebene dieses Wesens führt.

Weswegen ein Tattoo mit diesem Symbol extrem schädlich sein kann!



Osiris kennen wir aus der ägyptischen Mythologie (obschon er auch schon zu atlantischen Zeiten auf Erden war!). Er existiert aber wie viele der Götter, die wir aus den unterschiedlichsten Mythen dieser Welt kennen, in der Realitätsebene der vierten Dimension! Das heißt, er hat KEINEN dreidimensionalen Körper! Auch wenn die Statuen, die ihn verherrlichen, dies vermuten lassen.



Zu dem Thema **Götter** hab ich bereits in meinem Buch: „**Der Emotionalkörper...**“ einiges geschrieben.

All die Gottheiten, die von den unterschiedlichen Kulturen angebetet wurden, wie zum Beispiel die Annunaki oder die Götter, die im Olymp oder in Walhalla leben, sind genau genommen außerirdischen Wesenheiten, die aber in der vierten Dimension existieren! Weswegen es auch menschliche Priester gab, die zwischen den Göttern und den einfachen Menschen vermittelten – was ja zu Machtmissbrauch führen MUSSTE!

So wurde auch Osiris als Gott anerkannt, wobei auch er im Grunde nur eine nicht irdische Wesenheit war, die aber etliche Kräfte und Kenntnisse hatte, die den Menschen der nachatlantischen Zeit nicht mehr bekannt waren!

Osiris war den Menschen aber auch schon vor der ägyptischen Ära bekannt.

Die Atlanter hatten viele Kontakte zu Wesen, die von außerhalb der ERDE kamen, was ja unter anderem zum Untergang jener Zivilisation geführt hatte. Diese außerirdischen Wesen waren und sind in der vierten Dimension beheimatet, konnten damals aber noch wahrgenommen werden (weil die Wahrnehmungsgabe des Mensch damals noch nicht begrenzt gewesen war).

Zudem gab und gibt es Außerirdische, die sich, wenn auch nur zeitweise, einen materiellen Körper manifestieren können.

Wegen der Manifestation in einen dreidimensionalen Körper möge man mal all die alten Zeichnungen und Reliefs betrachten, auf denen die „Götter“ dargestellt werden. Interessant dabei ist, dass viele dieser „Götter“ ein ominöses Handtäschchen in den Händen tragen...

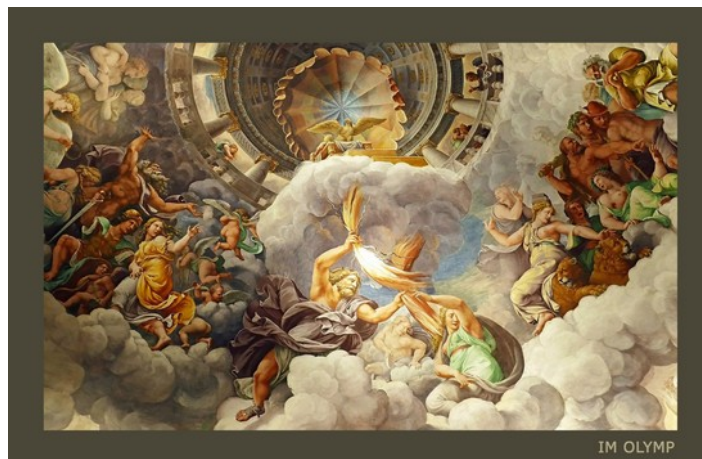


Die außerirdischen Wesen, die schon zu atlantischen Zeiten den Menschen besuchten, wollten an sich nur helfen - verursachten aber leider das Gegenteil.

Sie schenkten den Atlanten Wissen und Macht über Energien, mit denen das damalige Menschengeschlecht nicht umgehen konnte.

Durch die Geschenke der Außerirdischen entwickelte sich eine Gier und Überheblichkeit unter den Menschen, die zu einem verantwortungslosen Umgang mit den geschenkten Kräften führte, was in dem Untergang der damaligen Zivilisation gipfelte.

Nach der gigantischen Katastrophe, welche die gesamte irdische Struktur zutiefst beeinflusste (bis hin zur globalen Isolation der ERDE von den kosmischen Kräften), blieb den Menschen nur noch der Mythos dieser Gottwesen in Erinnerung - und eine undurchschaubare Verbindung vermeintlich hellstichtiger Priester, die mit diesen Gottwesen in Verbindung zu stehen behaupteten.



Die Götter aus den frühen Mythen der nachatlantischen Menschheit sind nicht vergleichbar mit einem Lichtwesen aus den höheren Dimensionen oder einem Wesen, das direkt aus der Seelenebene kommt – geschweige denn mit dem Schöpferwesen selbst, das tatsächlich ALLES ist, was IST.

All die unterschiedlichen Gottwesen der unterschiedlichen Kulturen waren und sind letztlich nur einfache Wesenheiten, die in der vierten Dimension existieren, selbst beseelt sind und in ihrer individuellen Lebensweise gewisse Erlebnisse hatten, die dann in den Mythologien der Menschen festgehalten blieben.

Ihre ungöttlichen Verhaltensweisen sind in vielen Geschichten festgehalten.

Allein anhand ihres emotionalen Verhaltens erkennt man auch, dass diese Götter nicht wahrlich „göttlich“ sind. Sie zeigen sich jähzornig, bössartig, hinterlistig oder einfach nur gierig oder zumindest sind sie besonders skurril veranlagt.

Nichts, was ein „Gott“ so tun würde, sollte man denken.



Und so ist es natürlich auch bei Osiris.

Auch er ist nur ein außerirdisches Wesen, das nach dem Untergang von Atlantis im irdischen Feld hängen geblieben war, weil er zuerst helfen wollte, sich dann aber in der Macht, die ihm gegeben wurde, verloren hatte.

In einem Interview, das ich mit der Göttin ISIS haben durfte, erklärte sie mir, dass Osiris nach dem Untergang des ägyptischen Reiches und somit auch dem Niedergang seiner Macht über die Menschen förmlich „durchgedreht“ ist (weil niemand mehr an ihn geglaubt hatte).

Er begann seine bröckelnde Macht auf eine andere Weise zu stabilisieren, indem er eine andere Richtung einschlug. Da die freiwillige Unterwerfung der Menschen nicht mehr funktionierte, sollte eine erzwungene Unterwerfung entstehen.

Dazu schuf er ein großes Netzwerk an ihm untergeordneten Wesen, dessen Basis in der vierten Dimension angelegt war.



Zu diesem weitgreifenden Netzwerk gehörten zunächst unzählige Dämonen und andere Dunkelwesen.

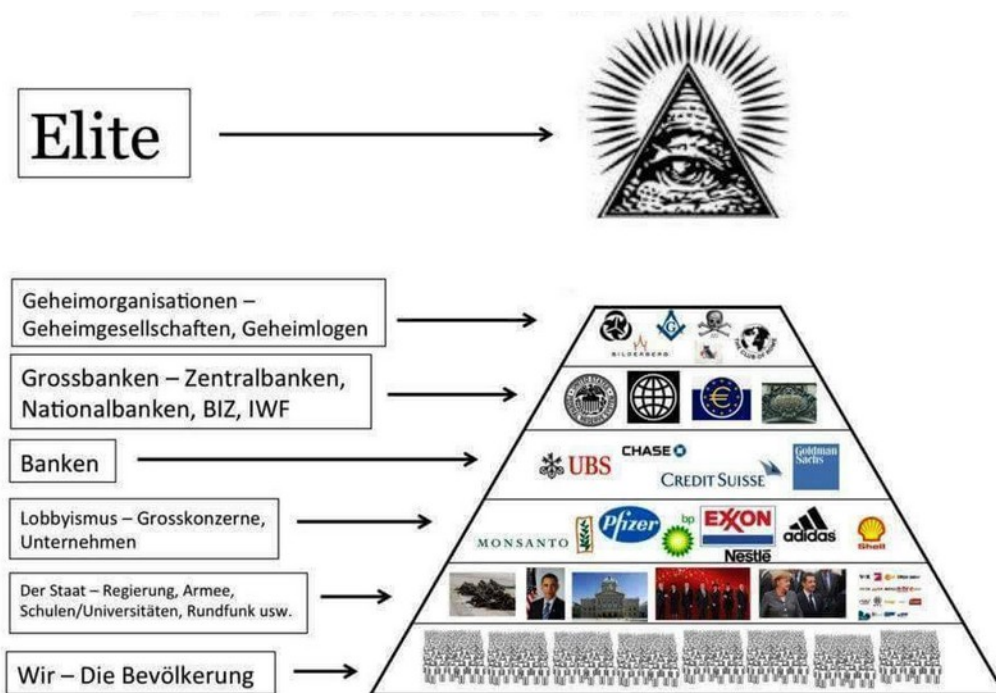
Aber auch die außerirdischen Reptilianer, welche im Gegensatz zu den Dämonen eine hochtechnologische Zivilisation haben und die mit ihrer Technologie die Menschheit aus

der vierten Dimension herab manipulierten und unterdrückten, gehören (bzw. gehörten) zu Osiris' Netzwerk destruktiver Macht.

Während einzelne Dämonen eher eine Form von Wächter darstellten, die an unterschiedlichsten Orten unterschiedlichste Dinge oder Menschen zu bewachen hatten, und die dafür sorgten, dass die Menschen, die sie bewachten, schwach und ohnmächtig bleiben mussten, gab es auch die dämonischen Fürstentümer, deren Herrscher wohlbekannt sind (Beelzebub, Asmodeus tec.). Diese sind hauptsächlich für die weit verbreitete Teufelsanbetung verantwortlich, mit welcher manche Menschen mit „Macht“ geködert wurden, um das Netzwerk des Osiris aus der vierten Dimension in die dritte Dimension herabzubringen.

Die Reptilianer und etliche andere Außerirdische, die durchaus auch eigene Gründe für die Manipulation der Menschen hatten, wirkten ebenfalls im Namen des allsehenden Auges.

Durch den Einbau diverser energetischer Chips und anderer skurriler Implantate hatten die Reptilianer den Menschen nun schon mehrere tausend Jahre lang aus dem Hintergrund der vierten Dimension heraus verklävt (siehe auch dazu mein Buch „**Schöpfungsgeschichte 3.0**“ oder die Abhandlung: „**Tartaria und die weltweite Katastrophe im 18. Jahrhundert**“).



Neben der heimlichen Manipulation der Menschen durch die Reptilianer und Dämonen wurden aber auch viele Menschen bewusst angesprochen, woraufhin diese freiwillig in das Boot der Macht eingestiegen waren.

Und es gibt VIELE Menschen, die diesen Angeboten folgten.

Auch ich wurde einst von Reptilianern kontaktiert, wobei sie mir tatsächlich einen Vertrag anboten, durch welchen ich Charisma, Macht und irdische Reichtümer erhalten sollte, wenn ich in deren Namen agieren würde...

Man kann sich denken, was ich geantwortet hatte.

Die Menschen, die sich auf die Angebote der Außerirdischen oder der Dämonen einließen, indem sie Verträge mit diesen Dunkelwesen abschlossen, erhielten zum einen das Wissen, wie der Mensch aufgebaut ist, wie er funktioniert und wie er manipuliert werden kann. Zudem erhielten sie ein Wissen über außerirdische Technologien, aus welchen dann Computer und Smartphones entstanden, die ja letztlich dazu führen, dass wir von unserer Natürlichkeit und somit von unserem Mensch-Sein entfernt werden. Außerdem ist durch diese neue Technologie die absolute Kontrolle ermöglicht worden.

Die menschlichen Teilnehmer des destruktiven Netzwerks erhielten also wichtige Informationen und gut durchdachte Pläne, um die Menschen zu unterjochen, persönliche Macht und ein gewisses Charisma, wodurch sie sich in vielerlei Hinsicht bereichern konnten. Um diese Macht zu erhalten, mussten diese Menschen jedoch Teile ihrer Seele abgeben.



Es ist aber nicht so, dass ALLE, die in dieser Machtpyramide mitwirken, wissen, wer in der nächsthöheren Ebene sitzt. Und schon gar nicht, dass ganz oben in der Pyramide Wesen stehen, die nicht einmal menschlich, geschweige denn dreidimensionaler Struktur sind.

Die Machtpyramide wirkt so, dass man sich nur dann in eine nächsthöhere Ebene hinauf entwickeln kann, wenn man gewisse Bedingungen mitbringt. Man kann also davon ausgehen, dass Politiker nicht schlau genug sind, um auch nur ansatzweise eingeweiht zu sein...

Meist kennen nur die Menschen, die in oberen Etagen der Pyramide agieren, was wirklich geschieht. Die darunter liegenden Ebenen werden zwar über verschiedene Stufen auf das gesamte Wissen vorbereitet, aber meist werden auch sie manipuliert, so dass auch die Anwärter auf Machtpositionen ihre persönliche Schöpferkraft der Verwirklichung der von oben kommenden Ziele hingeben.

Während die zutiefst manipulierten Menschen, die ganz unten an der Basis der Pyramide arbeiten und wirklich nur etwas Gutes bewirken wollen, auch nur ein kleines Teilchen in einem gigantischen Puzzle der Verwirrung und Manipulation darstellen. Als Beispiel seien all die gläubigen Menschen, die ehrenamtlich in der Kirche wirken, angeführt, die wirklich helfen wollen, die aber nicht wissen, dass sie einen destruktiven Machtapparat füttern.

Aber alle Wesen, die in dieser Machtpyramide wirken, haben eines gemeinsam: Sie haben einen Teil ihrer Seele abgespalten und dieses Pfand dem höchsten Wesen dieser Pyramide abgegeben.

Letztlich gingen all die abgespaltenen Seelenanteile durch Rituale, Verträge und Schwüre in die Hände von Osiris, welcher durch diese „Geschenke“ Macht über diese Menschen UND einen gewissen Einfluss auf deren Seelen bekam!

Mit diesem gigantischen Netzwerk, dessen Ziel die absolute Macht für Osiris war, wurden die Menschen durch geheime Manipulation klein, schwach und ohnmächtig gehalten. Gleichzeitig wurde die Kraft dieser Menschen, eigenständige Realitäten zu erschaffen, auf übelste Weise missbraucht.



Man muss bedenken, dass der Mensch als einziges Wesen innerhalb der materiellen Dimensionen befähigt ist, Wirklichkeiten zu erschaffen. Tatsächlich machen wir dies in jedem Moment unseres Denkens und Handelns.
Nur wissen wir dies meist nicht.

**Der Mensch wurde mit dem freien Willen beschenkt,
der es uns erlaubt, selbst schöpferisch tätig zu sein.**



Für die Schöpferkraft des Menschen ist ein klarer Wille und eine fokussierte Vorstellungskraft von hoher Bedeutung. Mangels guter Vorstellungs- oder Willenskraft funktionieren auch die unzähligen Glaubenssätze als Schöpfungsimpuls. Mit diesen Kräften schaffen wir aus der bedingungslosen Energie, der Liebe des Schöpfers, unsere individuellen und daraus erwachsend auch unsere kollektiven Realitäten.

Weil die Menschen im Laufe vergaßen, wer sie sind und zu was sie tatsächlich in der Lage sind, konnten die Dunkelwesen den Menschen individuelle und kollektive Realitäten erschaffen lassen, die dem Ansinnen dieser Wesen entsprechen (und die Menschen bemerken nicht einmal, dass sie durch ihre eigene Schöpferkraft Welten erschaffen, die den Plänen der Dunkelwesen passen).

Aber es waren nicht nur die Wesen aus der vierten Dimension, die den Menschen heimlich missbrauchten. Auch die vielen Menschen, die sich der Dunkelheit hingeeben haben, manipulieren die Menschen so, dass sich letztlich selbst versklaven und freiwillig unterdrücken lassen.

Inwieweit die menschlichen Manipulatoren wissen, dass sie über ihre Beeinflussung die Schöpferkraft der Unterdrückten anzapfen, weiß ich nicht.

Heute sehen wir wie einfach die Menschen zu führen sind.

Man muss eine Information oft genug wiederholen und schon wird sie zu einer Wahrheit. Wenn man nun bedenkt, dass die Religionen durch Rituale und Gebete den wahren Ursprung des Menschen verschleierten („Dein Wille geschehe...“), dass die Universitäten als Exekutive der verfälschten Wissenschaft dem Menschen jeglichen Halt in eine spirituelle Kraft nahmen und den Menschen durch skurrile und erfundene Theorien in Angst und Unsicherheit lassen, dass die Medien und Politiker schlichtweg lügen, um jene zu diskreditieren, die nicht in das Machtsystem passen, ahnt man grob, wie weit der Mensch von sich selbst entfernt wurde.

Und so leben wir unglücklich in einer sterbenden Welt, wie es unsere heimlichen Sklavenhalter wollen, indem wir durch unsere Gedanken und Handlungen eine Welt erschaffen, in welcher die Dunkelwesen wie im Paradies leben können.

Und ganz oben in der Machtpyramide steht OSIRIS.

(Zur Erinnerung: Diese Aussage traf ich am 18.12.2020! Heute, Ende 2023 ist dies nicht mehr der Fall, wenn ich kurz vorgreifen darf! Das Netzwerk ist weitgehend zerstört und die Reptilianer sind aus dem Orbit der ERDE verschwunden!)



Das Ziel des Osiris war aber nicht einmal, die absolute Macht über den Menschen zu besitzen. Ihm war es letztlich nur wichtig, so machtvoll wie eine Seele zu werden!

Und er will wie ein Mensch Realitäten erschaffen können - nur dass er in seinem vierdimensionalen Körper bleiben möchte.

Das größte Geschenk der Seelen an die Menschheit ist ja der freie Wille, mit welchem wir unsere Realitäten erschaffen – egal ob wir das wissen oder nicht. Die Schöpferkraft ist grundlegend gegeben.

Das faszinierende an diesem Geschenk ist, dass der Mensch durch diese wundervolle Schaffenskraft sogar stärker ist als die Seelen selbst!

Das erkennen wir allein daran, dass wir uns (aus welchen Gründen auch immer) entscheiden können, nach dem Tod unseres materiellen Körpers NICHT in die Lichtebeine in unsere Seele zurückzukehren, sondern als Geist weiterhin in der vierten Dimension leben zu bleiben.

Und die Seele kann da nichts machen.

Sie kann nicht einfach hingehen und dem Bewusstsein (also dem Geist ihrer verstorbenen Inkarnation) sagen: „*So, es reicht jetzt, Du kommst zurück in mein Licht!*“

Nein, sie muss warten, bis der Geist des verstorbenen Menschen von sich aus zurück ins Licht der eigenen Seele gehen will oder bis er von jemand anderem ins Licht der eigenen Seele gebracht wird.

Wobei das letztere die Norm darstellt, da nur wenige Geister sich ihrer postmortalen Situation bewusst sind. Die meisten Geister bleiben einfach nach dem oft plötzlichen Tod ihres Körpers übrig, weswegen sie dann meist irritiert oder gar verzweifelt in der vierten Dimension ihr geistiges Dasein fristen, bis irgendetwas passiert, das sie dann mit ihrer Seele vereint. Dass es so viele Menschen gibt, die nach ihrem Tod die Fahrt ins Licht verpassen, liegt vor allem daran, dass die Menschen heutzutage keine spirituelle Verbindung mehr haben und dass sie Spiritualität geradezu ablehnen. Der „aufgeklärte“ Mensch steht über solchen Dingen – findet sich aber nach dem Tod dann plötzlich in einer Situation, in der er sich nicht auskennt.

Die Menschen haben null Ahnung mehr, was der Sinn des Daseins ist und welche Rolle ihre Seele dabei spielt. Ja, tatsächlich wird die Seele heutzutage als Gefühlszustand missinterpretiert, sodass jede Erinnerung an eine höhere Instanz verloren gehen muss!

Die Religionen und später die Wissenschaft haben dafür gesorgt, dass die meisten Menschen keine Ahnung mehr haben, was Leben bedeutet und was nach dem Leben geschieht.

Somit sind die Menschen, die nach ihrem Tod nicht in das Licht ihrer Seele zurückkehren als Geister in den höheren Dimensionen verloren und können dort von Dunkelwesen missbraucht, gefangen gehalten oder anderweitig versklavt werden.

Das große Vergessen ist also Methode!

**Aber tatsächlich sind wir Menschen die machtvollsten
und stärksten Wesen im gesamten Universum.**

Das heißt, der menschliche Wille ist das Nonplusultra.
Und Osiris will diese Macht auch besitzen.

Weil er aber als vierdimensionales Wesen keinen freien Willen erhalten hatte, muss er andere Wege gehen, um an diese Macht heranzukommen. Und so begann er das oben erwähnte Netzwerk und verschiedene Machtstrukturen aufzubauen.

Da die nachatlantischen Menschen ihr gesamtes Wissen verloren hatten, war es ein leichtes, sie zu manipulieren. Und wie bereits erwähnt gab und gibt es zuhauf Menschen, die in ihrer Gier bereit sind, für etwas Macht, Reichtum und Charisma ihre Seele dem Teufel zu verkaufen.

So unterwanderte er mit seiner Armee die damals neu entstandenen großen Religionen, die eigentlich von den Annunaki gegründet worden waren (siehe dazu mein Buch „**Schöpfungsgeschichte 3.0**“). Weil sich die Zeiten ändern, erschufen die Führer der Religionen den Adel, der fortan zwischen den Kirchen und den gläubigen Sklaven stand. Als dann die Zeit des Adels endete, übernahm der Geldadel das Machtzepter und schickte Politiker als vermeintliche Repräsentanten des Volkes an die mediale Front. So gibt es derzeit verschiedene parallel agierende Gruppierungen, wobei hier auch die neuste Religion, die Esoterik, dazu zu zählen ist, denn auch sie steckt voller Fehlinformationen und Manipulationen.

Aber all diese unterschiedlichen Organisationen und Ideologien laufen letztlich unter der Flagge des Osiris (was man anhand seines Symbols gut erkennen kann).



**Überall, wo das Symbol des allsehenden Auges benutzt wird,
steckt Osiris und seine Gier dahinter.**

Um seine Macht zu erweitern, kam Osiris also auf die Idee, Seelenanteile von Mensch, Tier oder anderen Wesen zu sammeln. Seine Hoffnung ist, aufgrund dieser vielen Seelenanteile Macht über die Besitzer dieser Anteile zu erlangen, was bis hin in die Realitätsebene der Seelen hoch geht.

Denn je mehr Seelenanteile er besitzt, desto machtvoller wurde er.

Dass es eine Wesenheit gibt, die abertausende von Seelenanteilen hortet, hatte ich schon vor Jahren bei meiner Arbeit als Geistheiler festgestellt.

Oft kam es vor, dass ich nicht nur die Emotionalkörper meiner Klienten zu behandeln hatte, sondern dass ich zunächst hoch zu deren Seelen musste, um dort eine Heilung durchzuführen. Die betroffenen Seelen hatten ein dunkles Loch in ihrem Lichtgefüge, durch welches sie an einen bestimmten Ort gebunden waren. Wenn ich in dieses Loch hineinflog, landete ich immer wieder an diesem selben Ort, an welchem zahllose unterschiedlichste Seelenanteile gefangen gehalten wurden.

Obschon es sich um eine grausame Gefangennahme handelte, sah es unfassbar schön aus, wie diese unzähligen lichtvollen kleinen Flammen nebeneinander festgehalten ein riesiges Feld ergaben, das von meist dämonischen Wesen gehütet und bewacht wurde.

Es war ein gigantisches Feld und jeder dort gehaltene Seelenanteil war zum einen mit einem Menschen oder anderem Wesen verbunden UND mit der Seele, zu welcher dieser Anteil eigentlich gehört.



Damals war mir noch nicht bewusst, dass der „Besitzer“ dieses Feldes Osiris war. Ich konzentrierte mich nur darauf, meine Klienten und deren Seelen aus diesem Bann zu befreien und die gefangenen Anteile zurückzuholen.

Über diese festgehaltenen Seelenanteile besaß Osiris also eine gewisse Form von Macht über die Wesen und die Seelen, denen diese Anteile gehörten.

Heute wurde mir gesagt, dass über eineinhalb Millionen Seelen an Osiris gebunden sind.

Mit Osiris selbst kam ich das erste Mal in Kontakt, als ich bei einem Klienten eine alte Inkarnation heilen musste. Es handelte sich bei diesem früheren Leben um eine Person aus der Führungsetage unserer dunkeldeutschen Vergangenheit. Diese Arbeit war extrem spannend, denn ich erkannte dabei, wie schwarzmagisch das damalige Geschehen durchzogen war.

Bei der Aufklärung dieser immensen Verletzung war ich dann auch mit zwei merkwürdigen Wesen konfrontiert, die sich dann als rechte und linke Hand von Osiris zu erkennen gaben.

Um meinen Klienten nun gänzlich von seinem Problem aus der alten Inkarnation zu heilen, musste ich tatsächlich ganz nach oben, heißt über diese beiden Bewacher hinaus. Und so landete ich das erste Mal bei dem „Chef“ des allsehenden Auges.

Ich konnte meinen Klienten und dessen Seele aus seiner Macht befreien und erfuhr dabei, dass es sich bei diesem Wesen, das so viele Machtstrukturen in den Händen hält, um Osiris handelte.

Nun glaube ich nicht sofort alles, was mir irgendeine Wesenheit erzählt.

Zu oft geschieht es nämlich, dass die Wesen, die in der vierten Dimension ihr Unwesen treiben, täuschen, lügen oder etwas erzählen, was irritieren oder auf eine falsche Fährte führen soll (weswegen viele der Channels und Aussagen aus der „geistigen“ Welt nicht stimmen).

Aber es war eindeutig klar, dass diese Aussage wahr war.

Was übrigens, wie schon erwähnt, bei einer anderen Arbeit, während welcher ich mit ISIS in Kontakt kam, bestätigt wurde.

Nun. Osiris hat sich diese gigantische Macht angeeignet und will noch mehr Macht haben. Aus diesem Grund hat er unzählige Strukturen und Netzwerke errichtet, die letztlich darauf hinauslaufen, dass Menschen oder andere Wesen Teile ihrer Seele an ihn abtreten - freiwillig oder gezwungen. Durch den Besitz dieser Seelenanteile hält er natürlich sehr viele Menschen im Dunkeln.

Normalerweise arbeite ich nur im Auftrag eines Menschen, der sich bewusst entschieden hat, sich befreien zu wollen.

Eine Heilung ohne die Einwilligung des wieauchimmer geplagten Menschen lehne ich ab. Weil eine Heilung auch immer einen Bewusstwerdungsprozess beinhaltet und eine Nachbearbeitung und Überarbeitung der eigenen Glaubenssätze und Handlungsweisen benötigt. Ohne die bewusste Mitarbeit des zu Heilenden hat eine Heilung keinen wirklichen Sinn.

Ich habe dieses Arbeitsprinzip bislang nur zweimal gebrochen.

Das erste Mal, als in den französischen Alpen ein ich glaube deutsches oder französisches Flugzeug abgestürzt war und die Medien sich darauf eingeschossen hatten, dass der Pilot (oder Copilot?) dies absichtlich getan hatte.

Mir war aber gleich klar, dass dies nicht stimmt.

Ich reiste also auf geistiger Ebene zu seinem noch existenten Bewusstsein, welches also noch nicht in der Seelenebene war. Der Geist des einstigen Piloten war extrem irritiert, weil er nicht wusste, was ihm widerfahren war. Seinen Absturz hatte er gar nicht richtig mitbekommen, da es so schnell ging.

Es war dann klar, dass der Pilot dieses Flugzeug nicht absichtlich abstürzen ließ, sondern dass da andere Mächte im Hintergrund gewirkt hatten.

Das zweite Mal, dass ich mein Prinzip der ungefragten Einmischung übertrat, war vor gar nicht so langer Zeit, um herauszufinden, wie die Menschen Trump, Putin, Merkel und Clinton aus energetischer Sicht betrachtet aussehen (ich machte ein Video dazu, das noch auf YOUTUBE zu sehen ist: *„Die Macht hinter der Macht“*).

Da diese Menschen so viel Macht um sich gescharrt hatten und einen so großen Einfluss auf das Weltgeschehen hatten, war es einmal angebracht zu sehen, was da im Hintergrund so abgeht.

Es war sehr aufschlussreich.

Und nun werde ich das dritte Mal ohne die direkte Einwilligung eines Menschen eine Heilung seiner energetischen Strukturen angehen.

Bei dieser ich-nenn-es-mal Gesellenprüfung geht es tatsächlich darum, eineinhalb Millionen Seelenanteile aus dieser dunklen Machtstruktur zu befreien. Und die Erlaubnis beziehungsweise den Auftrag dazu bekam ich letztlich von all den dort gebannten Seelen. In der Hoffnung, dass die Loslösung dieser Seelenanteile aus dem dunklen Feld des Osiris nicht nur die Seelen aus diesem Bann befreit, sondern dass dies auch einen heilenden Effekt auf die Menschen hat, die von diesen Seelen belebt werden.



Und heute habe ich gesehen, was ich zu tun habe.

Ich habe im Vorfeld schon sehr viel mit dunklen Wesen zu tun gehabt. Neben den unzähligen Erfahrungen mit meinen Klienten wurde ich immer wieder in Situationen geworfen, in denen ich mich gegen An- und Übergriffe durch Dunkelwesen zu wehren hatte – letztlich ging es bei dieser oft nervigen Schulung darum, dass ich IMMER in meiner Kraft bleibe, wenn ich mit solchen Themen konfrontiert werde.

Im Zuge dieser Lehre gab es auch Phasen, in denen ich nachts überfallen wurde. Das lief meist so ab, dass ich - friedlich vor mich hinschlafend - in meinen Träumen plötzlich wahrnahm, dass gerade etwas mit mir geschieht, das nicht in Ordnung war. Wenn ich dann aus den Träumen ins Wachbewusstsein katapultiert wurde, spürte ich, dass irgendwelche Dunkelwesen in meinem Zimmer waren, um an meinem schlafenden und somit leicht schutzlosen Bewusstsein zu arbeiten.

Manchmal versuchten sie mir energetische Implantate anzulegen oder anderweitig an meinem Geistkörper zu wirken. Es gab auch Versuche, mich zu besetzen.

Diese „Schulung“ war tatsächlich mehr als heftig.

In diesen Momenten wurde ich also aus meinen friedlichen Träumen herausgerissen, um von jetzt auf nachher in einer unheimlichen und bedrohlichen Situation aufzuwachen. Oft war mein Körper dann auch wie paralysiert, sodass ich mich nicht bewegen konnte.

In solch einem bedrohlichen Fall verschließt sich das Herz vor Angst, aber ich musste lernen, mein Herz in solchen Fällen in aller „Ruhe“ zu öffnen – weil nur mit der Liebe aus dem offenen Herzen all diese Machenschaften besiegt werden können.

Das bedeutete, dass ich lernen musste, mich trotz dieser spürbaren Bedrohung zu beruhigen, mein Herz zu öffnen, in die Liebe zu gehen und aus der Liebe heraus bewusst und klar gegen den Angriff anzugehen.

Denn solange das Herz verkrampft ist, beliebt einem nur die Aufgabe, die Kapitulation, wodurch die Wesen dann mit einem machen können, was sie wollen - oder man beginnt auf deren Ebene zu kämpfen.

Aber im Kampf ist die Dunkelheit immer stärker.

Weswegen es nur den einen Ausweg gibt: aus dem Kampf heraus und in die Bestimmung hinein zu gehen.

Ich hab bei solchen Überraschungen wahrlich spektakuläre Abenteuer erleben müssen, von denen ich mal an anderer Stelle berichte, auf jeden Fall habe ich auf viele Weisen gelernt mit der Dunkelheit und mit den Wesen, die in der Dunkelheit wirken, umgehen zu können.

Und letztlich hab ich durch die vielen Jahre, in denen ich nun schon mit Menschen und deren dunklen Problemen arbeite, gelernt, wie ich welche Wesen zu behandeln habe und was ich mit welchen Wesen tun muss, dass die Befreiung von Mensch und Seele auch wirklich nachhaltig wirkt.

Denn es ist nicht so, wie viele meinen, dass man das Dunkelwesen einfach ins Licht schicken muss. Das ist viel komplizierter. Weswegen viele Dämonen auch nur kurzfristig verschwunden sind – weil viele gar nicht wissen, was sie mit diesen Wesen tun müssen, damit sie wirklich verschwunden sind.

Oft können die helfen wollenden Menschen auch gar nicht unterscheiden, welches Dunkelwesen gerade vor ihnen steht.

Das berühmte „Ins-Licht-Schicken“ hilft letztlich nur bei Geistern, die ihre Seele verloren hatten und nicht zu ihrer Seele zurückfinden. Alle anderen Wesen, wie die vielen unterschiedlichen Dämonen oder all die außerirdischen Wesenheiten unterschiedlichster Natur müssen auf ihre spezielle Weise behandelt werden, wenn man sie gründlich entfernen will. Man kann sie natürlich auch töten (was geschieht, wenn man sie ins Licht zwingt), aber ich behandle jedes Wesen mit einer Art Respekt. Wenn sie sich allerdings uneinsichtig zeigen, entscheide ICH, was geschehen wird. Und so ist es auch mit Osiris.

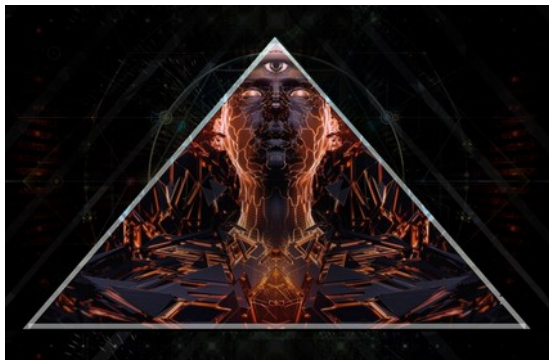
Denn die Seelen (und letztlich auch das Schöpferwesen selbst) haben beschlossen, den Wunsch von Osiris, wie ein Mensch zu sein, beziehungsweise die Macht des freien Willens zu haben und seelengleich zu werden, zu erfüllen!

Das heißt: Es ist meine Aufgabe, mich mit Osiris zu verbinden, sodass er durch mich das Gefühl bekommt, wie es ist, Mensch zu sein.

Es wird also auf eine Art Besetzung hinauslaufen, die ich freiwillig eingehen werde – und das mit einem der dunkelsten Wesen, das hier in den vierten Dimensionen existiert.

Um ihm zu zeigen, wie es ist, über mich hinweg mit den lichtvollsten Ebenen in Kontakt zu kommen.

Aus diesem Grund war es auch so wichtig für mich, nicht nur meine eigene Dunkelheit zu erforschen und zu überwinden, sondern auch all die lichtvollen Ebenen in mir zu befreien. So gibt es keine dunkle Stelle in mir, an der er sich festhalten könnte und zeitgleich bin ich so gut verbunden, dass es auch kein Problem sein sollte, ihn wieder aus mir herauszubringen.



Das heißt, ich werde ihm ein Tor ins Licht sein, um das zu erfahren, was er sich am sehnlichsten wünschst.

Und das ist auch der Grund, weswegen ich heute in die sechste Dimension eintreten durfte: Damit ich bei all den Herausforderungen, die jetzt auf mich zukommen, immer noch bei mir bleiben kann und dass ich zum Ende dieses Abenteuers auch wieder herausfinde.

Das Ereignis soll folgend ablaufen: In dem Augenblick, in dem Osiris sein Geschenk erhalten hat, was eben durch mich geschehen soll, werden die Lichtwesen, welche ich oben grob beschrieben hatte und die mit mir zu Osiris reisen werden, sich mit den Dämonen auseinandersetzen, welche die Felder, in denen die unzähligen Seelenanteile gefangen gehalten sind, hüten und bewachen. Diese Lichtwesen werden dann die Seelenanteile aus dem Feld nehmen und zu ihren Seelen zurückbringen.

Wenn die Seelen ihre Anteile zurückhaben, kann es auch sein, dass sich die Verstrickungen, durch welche die Abspaltungen dieser Seelenanteile geschehen waren, auflösen.

Wenn dies zum Beispiel durch schwarzmagische Rituale zustande kam, kann es sein, dass sich die damit verbundenen Versprechen, Banne und Verfluchungen ebenfalls lösen. Mit der Befreiung und Zurückführung der Seelenanteile können somit auch die damit verbundenen Menschen wieder freier werden.

Das hat vielleicht eine Auswirkung auf das ganze dunkle Hintergrundgeschehen, das sich hier auf Erden abspielt.

Ich hoffe es zutiefst.

Jetzt habe ich noch zwei Tage Zeit mich weiter vorzubereiten.

Am Montag wird es dann so weit sein. Vielleicht mache ich nochmal ein Video dazwischen. Aber ansonsten melde ich mich, wenn es vorbei ist. Soweit von mir (Ende des ersten Videonachricht).



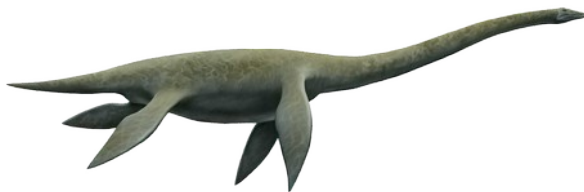
9. Vorbereitung, die Zweite

Es ist jetzt Sonntag.

Gerade komme ich aus der Meditation. Es war die letzte Meditation vor dieser großen Aufgabe, die ich morgen zu lösen habe. Und diese Meditation war atemberaubend.

Es ist ja nicht das erste Mal, dass ich solch einen Auftrag aus der geistigen Welt erledige. Mancher dieser Erlebnisse hab ich auf meiner Internetseite www.mariowalz.de veröffentlicht.

Ich erinnere zum Beispiel, was ich am Untersberg an der Grenze zwischen Österreich und Bayern zu tun hatte. Oder meine Erfahrungen an einem Kornkreis am Ammersee. Oder welche Erlebnisse ich in England hatte.



Oder dass ich in Schottland am Loch Ness in einer Höhle, die gegenüber von Urquhart Castle liegt, drei lebendige Plesiosauren wahrgenommen hab (zwei männliche und ein weibliches Tier).

Obschon ich viel Skurriles erlebt hab, muss ich gestehen: Diese Geschichte hier ist wirklich besonders.

Und heute durfte ich wieder eine dieser überaus phantastischen Meditationen erleben, die mein Leben so besonders machen und die mir so viel Kraft und Sicherheit schenken.

Die Verbindungen in die Zentralsonne und zur Erdseele waren wieder derart stark und gut spürbar, dass es einfach nur wundervoll war. Auch die Verbindung in die bedingungslose Liebe war einfach DA!

Ich muss gar nichts mehr aufbauen, keine Tore durchwandern oder die Kräfte in mich hereinfließen zu lassen - es gibt gar keine Grenzen mehr.

Alles ist zeitgleich in mir existent.

Alle Kräfte, mit denen ich mich immer wieder verbunden hab, sind jetzt ein Teil meines Seins. Und es ist phantastisch, diese immense Sicherheit zu fühlen, die durch das Eins-Sein mit diesen Kräften und der allumfassenden Liebe des EINEN in mir IST.

Diese allumfassende Liebe ist ja die Urquelle allen Seins. Es handelt sich hier um die bedingungslose Grundenergie, die uns unser Schöpfer zur Verfügung stellt, um all das zu erschaffen, was wir uns erschaffen wollen.

Aus dieser Energie, sprich aus der allem zugrunde liegenden bedingungslosen Liebe des Schöpferwesens zu allem, was ist, erschaffen wir unsere individuellen Realitäten.

Diese Liebesenergie ist sozusagen der Ton, aus dem wir unsere Gebilde basteln.

Aber diesmal öffnete sich in meiner Meditation eine weitere Ebene, die quasi hinter dieser bedingungslosen Liebesenergie existiert. Ich kannte diese Ebene schon, durfte sie aber bislang nur selten erleben.

Diesmal war das Tor in diese Ebene weit offen und mein geistig-seelisches Sein konnte sich ganz in diese Ebene hineinbewegen. Und so floss ich heute IN das Schöpferwesen – wurde EINS mit jenem Wesen, das ALLES ist, was IST.



Solche Geschenke und Erweiterungen meines Seins geben mir natürlich eine immense Kraft, Sicherheit und Energie.

Nachdem ich wieder aus der Tiefe der Vereinigung herauskam, zeigten sich die Lichtwesen, die mich morgen auf dieser aufregenden Reise begleiten werden. Sie waren alle kreisförmig in mehreren Reihen um mich herum aufgestellt.

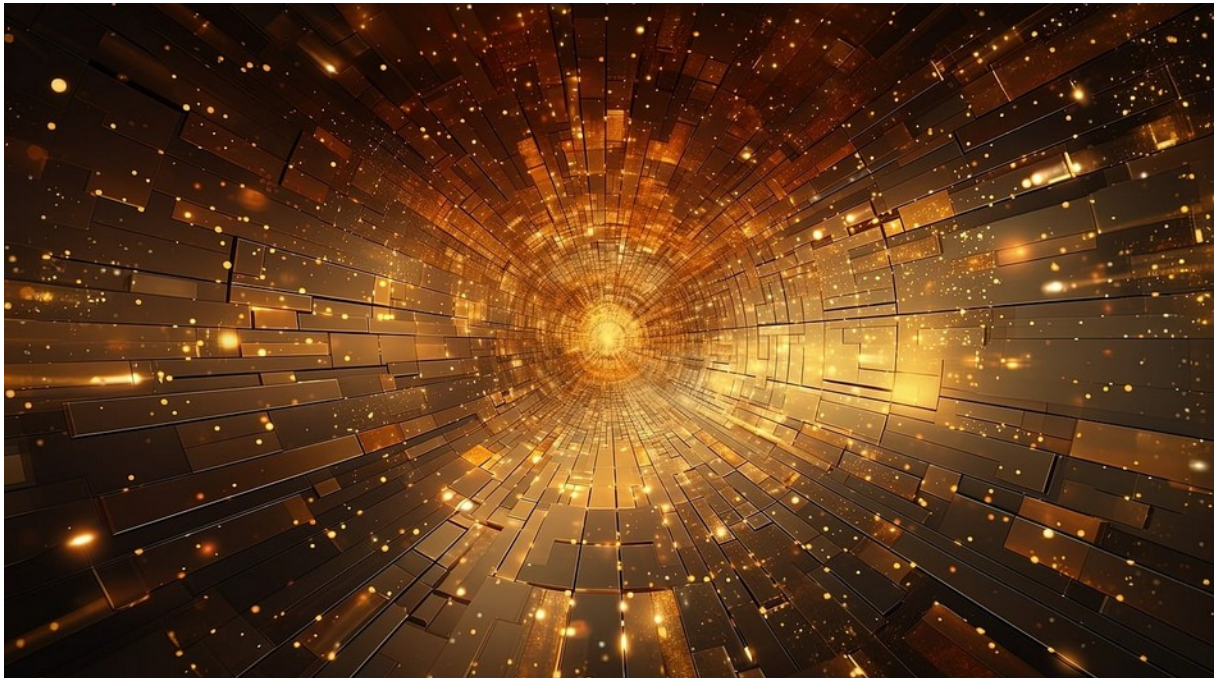
Da gibt es die Jekinis – Wesen, die ein bisschen wie wunderschöne Quallen aussehen, die dunkle Energien transformieren können. Mit der Seele von Merlin kommen unzählige weiße Drachen, die mich in einem weiten Kreis umstellten. Dann unterstützten mich auch die Lichtkrieger, die von Aldebaran kommen und im Orbit warten einige Raumschiffe mit Menschen von der Venus. Das waren also Wesen aus der vierten und fünften Dimension. Die Elohim aus der sechsten Dimension sind ebenso an meiner Seite – auch sie umgeben mich in einem weiten Kreis.

Dann gibt es auch Lichtwesen, die direkt aus der Seelenebene kommen. Einige sind sehr groß und natürlich entsprechend kraftvoll. Und dann gibt es viele Lichtwesen, die dafür da sind, die befreiten Seelenanteile zu ihren Seelen zurückzubringen.

Und ganz weit hinten im Kreis sah ich noch sehr viele Menschen, die scheinbar die Energien halten werden. Aber ich hab nicht genau mitbekommen, wer das sein mag. Das alles ist so gigantisch.

Ich bin also nicht ganz alleine bei meinem Job, was mich sehr freut. Zumal ich auch gesehen hab, dass auf der anderen Seite an dem Ort, an dem diese Seelenanteile gefangen und festgehalten sind, sehr viele dunkle Wesen aufmarschieren. Das ist verrückt. Es ist wie in einem Film.

Und ja, ich fühle mich sehr gut und ich bin sehr optimistisch.



10. Das Ende des allsehenden Auges

Heute ist der 21.12.2020, der Tag des Wandels.

Es ist Wintersonnenwende und endlich hat die Dunkelheit ein Ende. Ab heute beginnt das Licht wieder stärker zu scheinen. Ein guter Moment für die Aufgabe, die mir auferlegt wurde, und die ich eben hinter mich gebracht hab.

Denn gerade komm ich von der lang vorbereiteten Reise in die Tiefen der energetischen Welten zurück...

Ich bin noch irritiert und überrascht ob dessen, was ich auf der Reise zu Osiris erlebt hatte.

Ich wurde ja darauf vorbereitet, dass die Aufgabe recht herausfordernd sein kann und dass ich im Vorfeld alles, was mich hier im Leben hält, loslassen sollte – sprich: dass ich mich auf das Sterben vorbereiten sollte.

Wie beschrieben, war diese Aufgabe mehr als spannend, da ich doch noch einige bislang versteckt gehaltene Blockaden und Strukturen in mir kleben hatte, welche ich für die Konfrontation mit der Dunkelheit aber entfernen musste – damit die dunklen Kräfte keine Angriffsmöglichkeiten in mir finden konnten.

Ich war also bereit für diese extrem herausfordernde Aufgabe.

Als mir dann heute Morgen beim Aufwachen bewusst wurde, dass heute DER Tag ist, war mir schon etwas mulmig zumute, aber erstaunlicher Weise war ich gar nicht aufgeregt.

Nachdem ich den Tag wie üblich begonnen hatte, setzte ich mich an meinen Meditationsplatz, um mich auf die Reise vorzubereiten. Und wie ich dann so da saß, stellte ich fest, dass mein Herz doch ein bisschen schneller zu schlagen begann.

Zunächst startete ich mit der üblichen Abfolge meiner Meditation und stellte dabei fest, dass die Kräfte, mit denen ich mich so vereine, immer noch so vehement, klar und einfach zu erreichen waren wie in der gestrigen Meditation. All die Energien, mit denen ich mich verbinde, waren noch tiefer in mir verwurzelt und ich spürte meine Seele in einer schier unfassbaren Größe und Stärke.

Meine Meditation war sehr, sehr schön.

Dann kamen alle geistigen Begleiter, die mich in der letzten Zeit besucht, informiert, geschult und geführt hatten. Sie umringten mich in einem gewissen Abstand und schufen somit einen energetischen Raum, in dessen Zentrum ich saß - was sehr berührend war.

Dann begann die Reise:

Zunächst öffnete die Seele von Merlin ein energetisches Tor, welches in ein Wurmloch führte. Wir verließen den Raum, in dem ich meditierte, und reisten auf diesem Weg aus unserer Galaxis hinaus in eine andere Galaxis hinein (Anmerkung: ich reiste mit meinem Bewusstsein - nicht mit dem materiellen Körper!). In jener Galaxis flogen wir auf einen Planeten und dort an einen besonderen Ort, den ich bereits kannte (und oben schon grob beschrieben hab).

Es handelte sich um jenen Ort, an welchem all die Seelenanteile festgehalten wurden, die Osiris den Menschen und anderen Wesen abgenommen hatte. Hier war ich schon einige Male, um Seelenanteile meiner Klienten zurück zu holen.

Damals führten mich die schmalen Silberschnüre, welche die Seelenanteile mit ihrem Bewusstsein oder mit ihrer Seele verbinden, durch Raum und Zeit.

Heute kam ich aber auf einem anderen Weg an diesen Ort.



Man kann sich ja denken, dass die dort ansässigen Wesen nicht überrascht waren. Sie wussten, dass wir kommen.

Die Beobachtung aller Aktivitäten, vor allem jener, die gegen die Dunkelheit gerichtet sind, ist durch das gigantische Netzwerk des Osiris gut ausgebaut (deswegen ja das allsehende Auge).

Ich hatte auch bemerkt, das sich in den letzten Monaten beobachtet wurde. Das ist nicht neu.



Wir kamen also zu diesem gigantische Feld, in welchem die zahllosen Seelenanteile festgehalten wurden.

Die Seelenanteile sehen für mich wie zarte hellweiße Flammen aus, die in unterschiedlichen Größen aus dem Licht der Seelen erschaffen sind.

Diese Licht-Flammen waren so angeordnet, dass sie ein unübersehbares Feld ergaben: Nebeneinander und hintereinander in Reihe gesetzt, sodass sich die dämonischen Wächterwesen dazwischen bewegen konnten.

Aus den Seelenanteilen strömte Licht in die Höhe, das sich in ein gigantisches Gebilde ergoss, das über diesem Feld in der Luft zu hängen schien.

Die Seelenanteile gaben also Energie aus ihrer Seelenkraft in dieses Gebilde hinein. Man kann sich vorstellen, welche kraftvolle Energie in diesem Objekt herrschte.

Aus diesem Raum heraus nahm sich Osiris dann die Energien, die er für sich und seine Pläne brauchte, um seine Macht zu halten und weiter auszubauen. Über die Seelenanteile hatte er also Zugang zur Lebensenergie jener Seelen, die hier teilweise gefangen waren.

Und weil diese Seelenanteile natürlich auch über die Seelen mit den Menschen verbunden waren, in denen diese Seelen inkarniert waren, hatte Osiris auch eine gewisse Macht über diese Menschen.

Je nachdem, wie stark diese Menschen waren oder ob sie eine wichtige Rolle für die Ziele des Osiris spielten, wurden diese eh schon gepeinigten Menschen auch noch durch meist dämonische Wächter beobachtet, manipuliert und energetisch ausgesaugt.

Das geschah, um diese Menschen daran zu hindern, ihre Seelenanteile aus dem Feld zu befreien, zurückzuholen und zu heilen.

Aber auch um die energetischen Strukturen, die Osiris geschaffen hatte, aufrechtzuerhalten.

Denn letztlich ging es ja auch darum, die Menschheit im generellen zu schwächen, um die Menschen noch mehr beherrschen zu können und dadurch deren Seelen erpressen zu können.



Das heißt: Es gab zum Zeitpunkt meiner Reise mindestens eineinhalb Millionen Menschen, Geistwesen, Dämonen und andere Wesen, die dem Osiris unterworfen waren.



So konnte Osiris die Menschen und die Wesen aus den anderen Dimensionen, die in seinen Fängen waren, auf unterschiedliche Weisen bestimmen und beeinflussen. Unter anderem auch dadurch, dass er ihnen über seine manipulativen Strukturen und durch die Dämonen Gedanken einpflanzte, die gar nicht die ihren waren, wodurch Taten aktiviert wurden, die diese Menschen womöglich gar nicht tun würden, wenn sie ganz frei gewesen wären.

Wie erwähnt, gab und gibt aber viele Menschen und Wesen, die sich Osiris ganz bewusst unterworfen hatten und hofften, dadurch Teil seiner Macht zu werden und dadurch auch von seiner immensen Energie abzubekommen.

Zu den Menschen, die freiwillig und absichtlich den Impulsen der dunklen Machthaber folgten, gehören einerseits die Teufelsanbeter, aber auch jene, die Verträge mit den Reptilianern geschlossen hatten, jene außerirdische reptiloide Rasse, die seit Jahrtausenden im Hintergrund des irdischen Erlebens aus der Unsichtbarkeit der vierten Dimension heraus bestimmten, was der Mensch zu erleben hatte.

Auch auf der materiellen Ebene gibt es genügend Mitmacher. Aber die Beeinflussung durch die Logen, NGOs, Religionen, Politiker und superreichen Menschen sind mittlerweile ersichtlich geworden. Die Befreiung aus diesen Fängen ist aber Sache des Menschen.

Für die Bekämpfung und Auflösung der Manipulatoren, die in der vierten Dimension wirken, gibt es zum einen viele erwachte Heiler, Schamanen und Therapeuten, sowie all die Wesen der vierten und fünften Dimension, die der Menschheit und der Erde helfen wollen und die Lichtwesen, die direkt aus der Seelenebene kommen und die alle gegen diese teils uralten dunklen Strukturen kämpfen.



Denn wie erwähnt: Wir befinden uns inmitten eines gigantischen weltumspannenden Wandels und wir stehen erst am Anfang dieser gigantischen Veränderung, deren Ziel eine selbstbewusste und selbstverantwortliche Menschheit sein soll.

Um dieses Ziel erreichen zu können, ist es auch wichtig, dass die Menschen wieder frei und vor allem heil und deren Seelen vollständig sind. Da ist der Wunsch vieler Seelen, ihre verloren gegangenen Anteile zurückzubekommen, mehr als sinnvoll.

Nun, ich war also vor Ort, meinen Beitrag zu leisten und das erste, was ich dort tat, war die eineinhalb Millionen Seelenanteile von all den hier existenten Dunkelenergien zu schützen. Das geschah, indem ich aus meinem Herzen heraus immens viel Liebe über dieses gigantische Feld fließen ließ und dadurch eine Art Schutzdecke erschuf.

Und dann kam auch schon die Elite-Garde von Osiris, wenn man das so nennen mag, und versuchte mich an meinem Tun zu hindern.

Solche Angriffe kenne ich aber zur Genüge.

Wie ich schon beschrieb, habe ich schon früh gelernt, dass ich gar nicht kämpfen muss. Ich lernte, dass ich durch meine Kraft als Realitäten erschaffendes Wesen einfach bestimme! Das macht einen großen Unterschied.

Denn durch die Entscheidung und eindeutige Bestimmung, was zu geschehen hat, aktiviere ich den freien Willen, jene Macht, die eben stärker ist als all die anderen Kampfenergien, mit denen die meisten Wesen versuchen, ihre Vorstellungen anderen aufzudrücken.

Gerade heute, in einer Zeit, in der die meisten Menschen vergessen haben, wie sie sich wehren oder abgrenzen können (was durch die Religionen und die Politik auch so entwickelt wurde, damit die Menschen keine Willenskraft mehr haben), ist es um so wichtiger, die Entscheidungs-, Abgrenzungs- und Bestimmungskraft wiederzuentdecken und zu aktivieren.



Das sind im übrigen alles maskuline Prinzipien, welche gerade den Männern in den letzten 30 Jahren fast völlig abhanden gekommen sind.

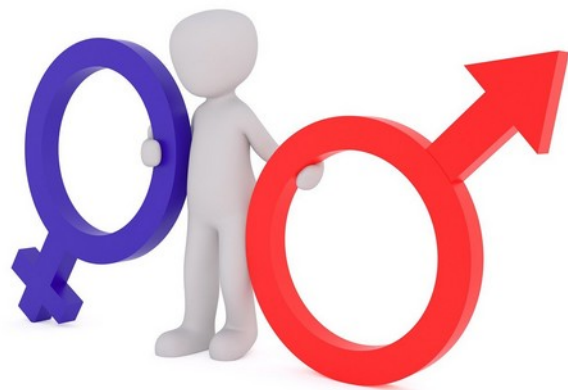
Das liegt daran, dass die meisten Männer (der westlichen Zivilisationen) derzeit lernen, ihre Gefühle zu entdecken und diesen Raum zu geben. Das beinhaltet eben alle femininen Lebensprinzipien, wie auch das Ausleben der Sensibilität.

Im Gegensatz dazu leben die meisten Frauen (der westlichen Zivilisationen) die maskulinen Prinzipien, haben sich also den femininen Lebensprinzipien abgewandt. Dies ist einer der Gründe für das irre Mann-Frau-Chaos, das derzeit wütet.

In Zukunft wird es so sein, dass ein Mann bewusst entscheiden kann, ob er maskulin oder feminin handeln will und auch dass die Frau bewusst entscheiden kann, ob sie maskulin oder feminin leben möchte. Derzeit sind wir aber in der Mitte dieser Entwicklung, was eben bedeutet, dass der Mann seine maskulinen Kräfte verloren hat und die Frau aber noch nicht stabil genug ist, diese Kräfte wirklich zu nutzen.

Wir befinden uns also in einer Zeit der (vorübergehenden) Schwäche - zumal den wenigsten bewusst ist, dass es mit dieser Entwicklung darum geht aus der unbewussten Opfer- oder Täterrolle in eine bewusste Entscheidungsfähigkeit zu kommen, ob und wie man in welchen Situationen reagieren möchte! Im Zusammenhang mit der hier beschriebenen Manipulation und der Erinnerung und Reaktivierung unserer bewussten Schöpferkraft gilt es also wieder die maskulinen Kräfte zu aktivieren, auch um sich dadurch den dunklen Mächten entgegenstellen zu können.

Und das bestenfalls, indem man die Entscheidungs- und Bestimmungskraft lebt.



Wenn ich mit dunklen Wesen und dunklen Energien in der geistig-energetischen Realitätsebene zu tun habe, wirkt diese Art der Bestimmung hervorragend. Und wie ich schon oft berichtet habe, funktioniert diese Art und Weise auch im normalen Wald-, Feld- und Wiesenleben. Aufgrund meiner Entscheidungskraft und weil ich keine Ängste vor dem System und seinen Androhungen hab und bereit bin, die eventuellen Konsequenzen zu tragen, kann ich fast völlig frei leben!

Das heißt: Wenn ich wie auch immer angegriffen werde, (wie jetzt durch die Elitetruppe des Osiris) kämpfe ich gar nicht, sondern ich bestimme einfach, was sein soll.

Und die erste Entscheidung ist, die angreifenden Wesen oder Energien zuerst einmal kalt zu stellen, bevor ich mich später näher mit diesen Wesen beschäftige. Das geht dann derart, dass ich die Angreifer in eine Sphäre stelle, deren Membran aus purer Liebe besteht, und aus welcher die Dunkelkräfte nicht entfliehen können.

Bis ich dann später entscheide, was mit diesen Wesen zu geschehen hat.

Während ich mit den mich angreifenden Dunkelwesen zu tun hatte, gab es auch genug für meine Begleiter zu tun. Diese kümmerten sich um eine Armee von Dämonen, während die Menschen von der Venus, die in ihren Raumschiffen über uns flogen, sich mit den zigarrenförmigen Raumschiffen der Reptilianer beschäftigten.



Und dann tauchte auch schon im Hintergrund des Geschehens das große Auge auf. Und es war schon sehr skurril, dies endlich so direkt wahrzunehmen. Tatsächlich hatte ich mich schon auf diesen Moment gefreut, da mir klar war, dass es jetzt richtig los geht und ich in das Auge einzutauchen hab.

Also ließ ich das, was ich gerade tat, los und flog förmlich zu dem Auge hin, um dann in das Auge hineinzufliegen.

Das Betreten dieses Auges war überraschend und faszinierend, weil ich zuerst von einer extrem dichten Dunkelheit umgeben war, in die ich mich fallen lassen musste.

In dieser Dunkelheit entwickelten sich dann schaurige Bilder, die aus den Tiefen meiner eigenen Geschichte entstanden.

Es war klar: Osiris versuchte, mich zu irritieren.

Aber da ich ja mein Leben lang an diesen Themen gearbeitet hatte und gerade in den letzten Wochen noch einmal alles Dunkle aus meinem Leben Revue passieren ließ, machte mir diese Show nichts mehr aus.

Ich kenne meine Traumata.

Ich durchquerte also diese Dunkelheit, um dann in einen Raum zu kommen, indem etliche Dämonen waren, die sich um ein Zentrum herum gruppierten, in welchem Osiris selbst auf einer Art Thron saß (es gab extrem viele Dämonen bei dieser Aktion – genauso wie damals, als ich am Unterberg arbeitete).

Dieser Thron war aber eher ein Konstrukt, in welches die lichtvolle Energie der Seelenanteile floss, die aus der bereits beschriebenen Energieblase kamen.



Um diesen Thron herum bildete sich ein runder Raum, aus welchem unzählige Verbindungen nach außen weg gingen.

Wenn ich das Ganze technologisch interpretieren müsste, würde ich sagen, dass diese Verbindungen, die nach außen gingen, im Inneren des Raumes in „Bildschirmen“ endeten. Im Grunde war ich in einem gigantischen Operations- oder Kontrollraum mit unzähligen Verbindungen zu Menschen, Wesen und Seelen, deren Sichtweisen, Gedanken und Gefühle in diesem zentralen Raum endeten, wo sie von Osiris wie in einem 360Grad-Kino betrachtet oder anderweitig wahrgenommen werden konnten.

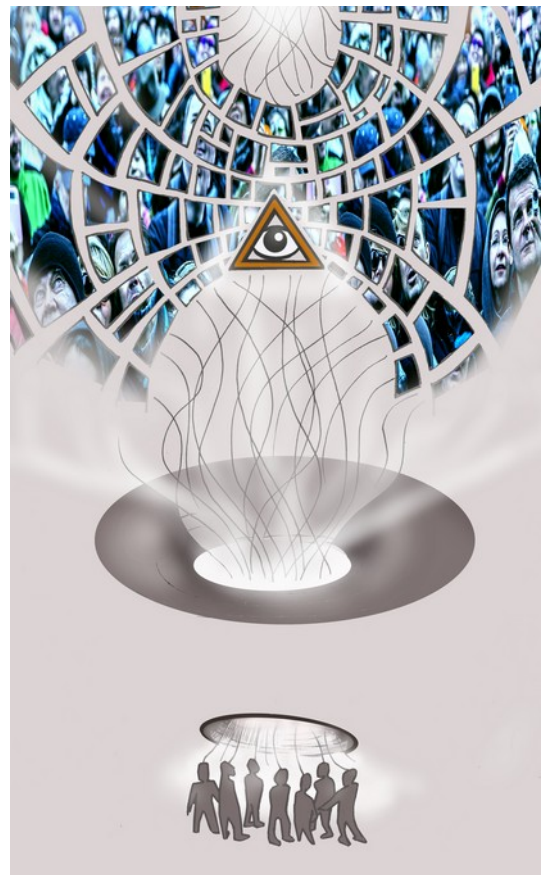
Ein Raum mit einem Blick überall hin.

Das Zentrum des allsehenden Auges.

Neben Osiris waren noch andere Wesen in diesem erstaunlichen Raum, von denen ich aber nicht viel mitbekommen hatte, weil ich mich auf Osiris selbst konzentrieren sollte.

Sie hatten scheinbar Osiris in der Ausübung seiner Macht unterstützt.

Meine Begleiter, die sich auch schon mit den Dämonen auseinander gesetzt hatten, kümmerten sich nun um diese Dunkelwesen.



Nun kam meine Aufgabe.

Im Prinzip handelte ich so, wie ich es gewohnt bin. In all den vorangegangenen Begegnungen mit Dunkelwesen suchte ich immer zuallererst das Gespräch – auch weil ich immer wissen muss, mit wem genau ich es zu tun habe. Das ist dann auch deswegen sehr interessant, weil diese Wesen auch ganz schön viel erzählen, wenn man ihnen auf Augenhöhe begegnet. Und dann verstehe ich natürlich auch besser, warum gewisse Wesen tun, was sie tun.

Um die Schöpfung zu verstehen, muss man halt miteinander reden.

Ich begab mich also zunächst direkt vor Osiris und wir begannen miteinander zu reden.

Und es war sehr interessant, seine Sicht der Dinge zu sehen.

Er und andere „Gottwesen“ hatten wie oben bereits beschrieben schon zu Atlantis Zeiten mit den Menschen gearbeitet. Damals waren sie noch sichtbarer, als es dann in Ägypten war. Was aber eher an der Wahrnehmungsfähigkeit der Menschen lag.

Damals hatten sie noch den Wunsch, den Menschen zu helfen – sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dass dies daneben ging, habe ich ja oben schon beschrieben – was eindeutig zeigt, dass Entwicklungshilfe eine schwierige Sache ist. Im Grunde sollte jeder aus sich selbst heraus wachsen...

Bei seinen Beschreibungen erhielt ich den Eindruck, dass Osiris damals schon wütend darüber war, dass er als Wesen der vierten Dimension nicht diesen freien Willen hat, den der Mensch erhalten hat – zumal der Mensch so dumm war...

Dass da ein gewisser Unmut heranwuchs, kann ich durchaus nachvollziehen.

Denn es ist sicher frustrierend und nervig, wenn man beobachten muss, dass die Menschen ihre Schöpferkraft nicht nutzen und ihren freien Willen irgendwelchen Ideologien und undurchschaubaren Machtstrukturen unterwerfen.

Das heißt: Osiris kam aus den Tiefen des Alls, um jemanden zu helfen, der im Grunde viel stärker ist als er. Er beobachtet, dass diese Menschen alles mit sich machen lassen, unbewusst sind, niederen Trieben unterworfen und so leicht zu manipulieren sind...

Und dann taucht da die Frage auf: *„Was mache ich hier eigentlich? Warum gebe ich mir die Mühe solche Dumpfbacken zu unterstützen, wenn sie es nicht hinbekommen, ihre eigene Kraft zu aktivieren, ihren freien Willen zu leben?“*.

Dennoch war Osiris an der Seite seiner Mitgötter und half dem Menschen. Bis zu einem gewissen Grad eben.

Dann kam die nachatlantische Ära.

Dort war er noch als Gott verehrt worden, was in gewisser Weise witzig ist, da der Mensch ja viel weiter sein könnte. Durch die ägyptische Hochphase und somit auch die Phase des Angebetet-Werdens kam er an einen Punkt, an welchem er seine bisherige Unterstützung aufgab und nur noch an sein eigen Wohl dachte.

Er begann so viele Seelenanteile wie möglich zu bekommen, um über diese Anteile an eine Macht herankommen zu können, die dem freien Willen entspricht.

Letztlich versuchte er auf diesem Wege die Schaffenskraft zu erhalten, die wir Menschen innehaben (und schlecht nutzen).

Aber ihm war auch klar, dass er diesen Zustand natürlich nie erreichen wird.

Nicht mit seinem Wesen als Osiris.



Er hat mir also erklärt, warum er all das gemacht hatte, wobei er recht erbost, sehr emotional, genervt und wütend war. Und zwischen seinen Ausbrüchen versuchte er mich immer wieder anzugreifen. Es ging eine lange Zeit hin und her zwischen Erklärungen und Wutausbrüchen seinerseits und Erklärungen, was geschehen soll meinerseits.

Dann wurde klar, dass wir mit einem „Gespräch“ nicht mehr weiter kommen.

Und das war der Moment, auf den ich vorbereitet wurde.

Der nächste Schritt war also Osiris in MICH aufzunehmen!

Um dann zu schauen, was sich daraus entwickeln wird.

Interessant war hierbei, wie ich mir diesen Prozess vorgestellt hatte. Mit all den komischen Verunsicherungsgedanken, die man sich so macht, wenn man etwas Unbekanntes vor sich hat, was sich aber nachher in der Realität ganz anders darstellt.

Durch die Kräfte, mit denen ich stets in Verbindung stehe und durch die Energien, die ich in der letzten Zeit noch zusätzlich freigeschaltet bekommen hatte, fühlte ich mich recht sicher, weswegen ich mich dem, was nun kam, auch gewappnet fühlte. Dennoch war es eine Herausforderung, denn ich ging ja eine tiefe Verbindung mit ihm ein.

Erstaunlich war dann, dass er energetisch betrachtet gar nicht so groß war, wie ich es mir vorgestellt hatte. Aber diese fremde düstere Gestalt in mir aufzunehmen, gehörte definitiv zu den skurrilsten Gefühlen meiner bisherigen Laufbahn.

Er war also in meinem Licht.

Ich hatte dann den Impuls mit ihm in mir in die Ebene der bedingungslosen Liebe einzutauchen, damit er einmal spüren kann, wie sich diese Verbindung in die pure Liebe anfühlt.

Mit dieser Liebe war Osiris nicht verbunden, da er nur innerhalb seiner Dimension nach Macht gesucht hatte.

Um die Ebene der bedingungslosen allumfassenden Liebe zu erreichen, muss man die Polarität überwinden. Muss also über den eigenen Tellerrand hinausschauen können. Was nunmal nur einem Wesen möglich ist, das einen freien Willen hat.

Nur wir Menschen können die vielschichtigen Ebenen der Matrix, die unser Sein ausmacht, durchbrechen, die Dimensionen überwinden und in die Urquelle allen Seins eintauchen.



Wir öffneten uns also für diese wundervolle Energie und genossen die Kraft der Urquelle. In diesem unendlichen Feld wundervollster Liebesenergie gibt es ein Zentrum. Dies ist der Punkt, in welchem diese Ebene der allumfassenden Liebe erschaffen wird und in dem immer neue Liebesenergie erzeugt wird, welche dann unerschöpflich in dieses unbegrenzte Feld einfließt.

In diesem Zentrum der Urquelle findet man dann den Zugang in die Realitätsebene des Schöpfers. Also jenes SEIN, das ALLES ist, was IST.

Ich hatte die Aufgabe und die Erlaubnis mit Osiris in diese absolute Schöpferebene einzutauchen, weil der Schöpfer selbst mit Osiris sprechen wollte – was nun auch so geschah.

Ich hab nicht mitbekommen, was genau sie besprochen hatten. Aber es war wohl wichtig, denn danach war Osiris um einiges ruhiger.

Ihm war wohl bewusst geworden, dass es keinen anderen Weg geben kann, um das, was er sich so sehr wünscht, zu erreichen, als sein Leben als Osiris aufzugeben und zuerst einmal in seine Seele zurückzukehren, um dann als Mensch erneut zu inkarnieren.

Nur so ist es möglich, an den freien Willen heranzukommen, den er so sehnlichst begehrt.

Also war es klar, dass er seine Ziele und sein Dasein als Osiris aufgeben müsste. Dabei zeigte sich auch, dass er auf einer tiefen Ebene bereits sehr müde war und eigentlich auch keine Lust mehr hatte, so zu leben und zu kämpfen wie bisher.

Er traf dann tatsächlich die Entscheidung, alles aufzugeben.

Bei dieser Entscheidung half sicherlich auch die Tatsache, dass wir seine Pläne eh schon zunichte gemacht hatten und er seine Macht über die Seelenanteile ja sowieso schon verloren hatte und dass er definitiv nicht mehr so weiterleben konnte, wie bis eben noch.

Ich habe ihm dann geholfen, sein Scheitel-Chakra frei zu machen, damit er problemlos zu seiner Seele zurückkehren kann.

Denn nur nochmal zur Erinnerung: Alles, was eine wieauchimmer geartete Form von Leben hat, ist beseelt. Auch diese dunklen Wesen, die in der vierten Dimension ein weniger freies Dasein leben. Sie besitzen zwar eine gewisse Form von Freiheit, mit welcher sie ihr Leben bestimmen und gestalten können, aber diese Freiheit ist im Gegensatz zu einem menschlichen Dasein relativ begrenzt.

Die Wesen in der vierten Dimension und der Mensch sind zwar beide lebensfähige, mehr oder weniger selbstbewusste, denken könnende und Entscheidungen treffende Wesenheiten, aber an sich völlig unterschiedlich.

Es ist ähnlich, als würde man eine von Pferden gezogene Kutsche mit einem Tesla - Elektroauto vergleichen. Beides sind Fahrzeuge – aber dazwischen liegen Welten.

Bevor Osiris also sein Dasein beendete, hatte ich noch die Aufgabe, ihn energetisch zu behandeln – was doch ziemlich skurril war, wie ich sagen muss.

Aber ich tat, was ich so tu und entfernte einige Blockaden, die sein Dasein beeinflusst hatten - wie es auch bei uns Menschen so ist. Mir war bis dato noch gar nicht so bewusst, dass die Wesen in der vierten Dimension ja ebensolche Abspaltungen und Blockaden in ihrem Wesen entwickeln können wie wir.

In seinem Scheitel-Chakra klebten also unglaublich viele Blockaden. Sein Mitgefühl war zum Beispiel abgespalten und hing tief in einem energetischen Klumpen.

Als ich dann die Verbindung zwischen ihm und seiner Seele aktivieren wollte, auf dass er dann in seine Seele zurückfließen kann, zeigte sich, dass er sich aber auch willentlich von seiner Seele isoliert und einen Raum zwischen sich und seiner Seele aufgebaut hatte.

Der Raum, den er sich als Abgrenzung zu seiner Seele errichtet hatte (wohl, dass sie ihn nicht zurückholen konnte) war so groß, dass es genügend Platz für etliche Dämonen gab, die diesen Raum bewacht hatten.

Und diese mussten zuerst einmal rausgenommen werden, bevor ich die Verbindung zu seiner Seele dann komplett befreien konnte.

Nachdem diese Heilung stattgefunden hatte, war er auch tatsächlich bereit, zu seiner Seele zurückzugehen. Wobei er sich recht zögerlich bewegte, was natürlich nachvollziehbar ist, war er doch vor ein paar Momenten noch dabei, seine Macht über die niederen Welten zu verteidigen.

Aber dann kam Isis.

Ich hatte wie erwähnt schon des öfteren Kontakt mit ihr, weil sie auch hin und wieder bei Klientinnen von mir anwesend war, die mit ihr in Verbindung standen und weil ich mich an anderer Stelle schon mit ihr unterhalten hatte. Eine sehr faszinierende Energie...

Sie kam also zu Osiris, um mit ihm zu reden und sich von ihm zu verabschieden.

Als dies geschehen und das Tor in seine Seele ganz offen war, kamen unzählige Lichtwesen aus der Seelenebene herab, die ihn umringten und dann nach oben in das Licht führten.

Sein Willkommen in den Lichtebenen wurde ein bisschen königlich gestaltet. Das war zugegebenermaßen recht lustig.



Das geschah, damit es ihm einfacher fällt, all das loszulassen, was er sich aufgebaut hatte. Sodass er sich jetzt in der Übergangszeit auch wohl fühlt, bevor er dann schließlich ganz in seiner Seele aufgehen wird.

Nach diesem Akt schlossen sich die Lichtebenen wieder und Osiris war verschwunden.



**Das Wesen Osiris ist jetzt in seiner Seele.
Womit das allsehende Auge keinen Führer mehr hat...**

Ich nehme mal an, dass seine Seele als nächstes in einem Menschen inkarnieren wird. Und ich hoffe, dass es eine schöne Inkarnation für sie werden wird.

Als nächstes begann ich alles, was geschah, noch einmal zu überprüfen und nachzufragen, ob alles soweit in Ordnung ist und ob es noch etwas zu tun gäbe.

Ich konnte mich dann noch mit Isis unterhalten und ich fragte, ob sie sich jetzt allein fühlen würde. Aber sie war ja genaugenommen schon seit tausenden von Jahren alleine, weil Osiris sich von der damaligen Gruppe getrennt und sein eigenes Ding gemacht hatte. Und zudem gibt es noch andere Wesen ihrer Spezies, mit denen sie zusammen ist. Isis und Osiris gehören übrigens zu jener Spezies, die diese langgezogenen Hinterköpfe haben.

Isis wird nach wie vor für die sich befreien wollenden Frauen da sein!

Als nächstes galt es noch, die energetische Struktur abzubauen, die Osiris als machtvolleres Netzwerk errichtet hatte. Durch unsere Arbeit wurde zwar der Kopf des Systems außer Kraft gesetzt, aber das Netzwerk und die energetischen Strukturen existierten ja noch.

Wir mussten also nun dafür sorgen, dass kein anderes Wesen sich anstelle von Osiris an die Spitze dieser Organisation setzen könnte, um den an sich gut funktionierenden Mechanismus zu nutzen, um weitere Seelenanteile einzufangen, diese festzuhalten und deren Energie herauszuziehen und um diese Macht weiterhin auszuüben.

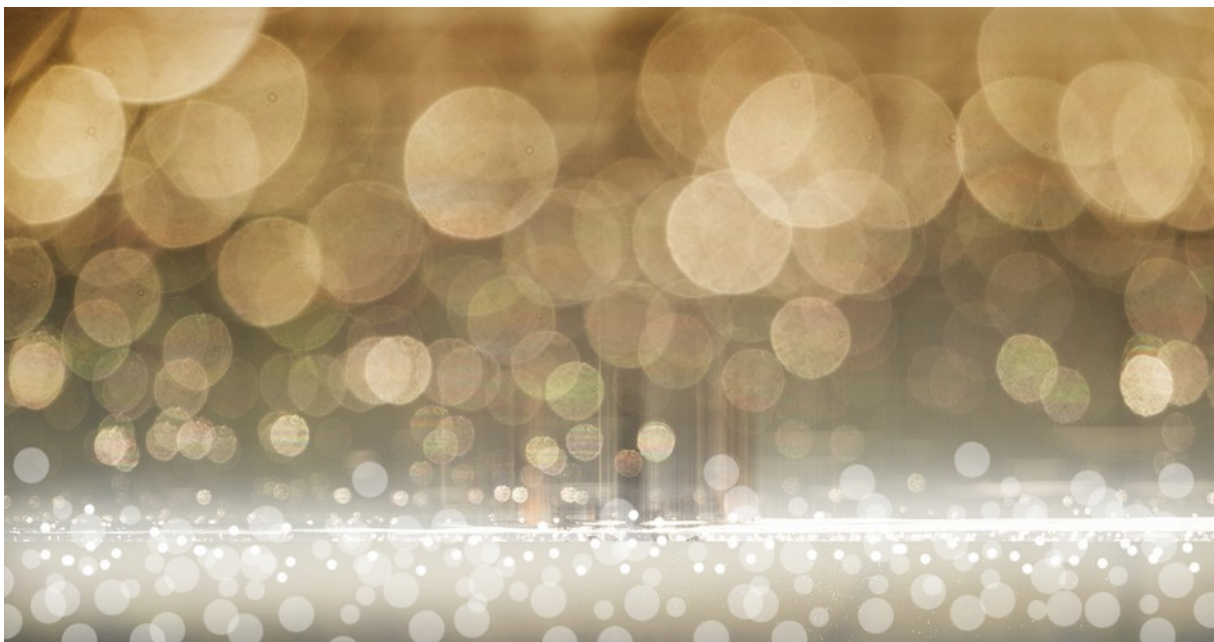
Also musste alles zerstört werden, was in jenem Beobachtungsraum, in dem Energiefeld und auf dem Feld, auf welchem die Seelenanteile gefangen gehalten waren, errichtet war.

Während ich mit meinen speziellen Tricks alle Strukturen auflöste, kümmerten sich meine Begleiter um die Dunkelwesen, die dort gewirkt hatten.

Nach der „Reinigung“ und der Entfernung all der Dunkelwesen kamen plötzlich unzählige Engel aus unzähligen Toren, die sich über uns öffneten.

Es waren Tore, die in die Seelenebene zu den vielen unterschiedlichen Seelen führten, die nun hofften, ihre Seelenanteile zurückerhalten zu können.

Bevor die eineinhalb Millionen Seelenanteile zurückgeführt werden konnten, musste ich noch die Verbindungen, die diese Seelenanteile zu ihren Menschen hatten, durchtrennen (was ich natürlich nicht individuell gelöst hatte, dann wäre ich noch immer dort oben).



Wir wollten die Seelenanteile direkt in die Seelen zurückgeben, wodurch wir den aufwändigeren Weg über die Zurückgabe an die betroffenen Menschen vermeiden konnten, zumal die Menschen ja nicht wussten, dass sie Seelenanteile zurückbekommen, was zu weiteren Komplikationen hätte führen können.

Denn bei der Rückführung eines verlorenen Seelenanteils in den Emotionalkörper muss man beachten, dass dieser auch bewusst integriert wird. Wenn solch eine Heilung ohne das Wissen des Betroffenen geschieht, kann es sein, dass der Seelenanteil wieder verloren geht.

Auf jeden Fall sind die Menschen und die anderen Wesen, die über die Seelenanteile hier an Osiris gebunden waren, nun wieder frei.

Man muss aber bedenken, dass es noch andere Dämonen und anderen Dunkelwesen gibt, mit denen die Menschen ihre schwarzmagischen Verträge abschließen können.

Es gibt sicher noch viele Seelenanteile, die aus welchen Gründen auch immer an andere Wesen abgegeben wurden.

Man sollte also unbedingt acht geben, wem man einen Teil von sich schenkt – solch eine Verbindung wirkt über die Inkarnationen hinweg und bindet die Seele an eine andere Seele und im schlimmsten Fall an ein Dunkelwesen, wie es hier in dieser Geschichte zu sehen war.



Es war wundervoll zu sehen, wie die herabgestiegenen Engel nun all die Seelenanteile an sich nahmen und sie in die Seelenebene hinaufgeleiteten – ein wahres Lichtermeer entfaltete sich.

Es ist schon atemberaubend, wenn EIN Geist zu seiner Seele zurückkehrt, aber wenn dies zeitgleich mit Millionen Lichtern geschieht...

Damit hatte sich meine Aufgabe im Prinzip erledigt.

Es ging ja vor allem darum, Osiris von sich selbst zu befreien, seine Machtstrukturen aufzulösen und die festgehaltenen Seelenanteile zu ihren Seelen zurückzubringen.

Die Lichtwesen, die mich begleitet hatten, halfen mir dann noch meine eigenen Energiekörper und Wesensebenen zu reinigen, sodass auch alles, was eventuell an mir hätte hängen bleiben können, auch wirklich entfernt wurde.

Da ich es gewohnt bin, mich in dunkle Energien zu begeben und genau erföhle, wenn etwas in oder an mir ist, das nicht zu mir gehört, konnten wir das recht schnell und sauber erledigen. Nachdem das alles geschehen war, bedankte ich mich noch bei all den Wesen, die mich auf dieser Herausforderung begleitet hatten.

Mal schauen, was uns diese Veränderung nun bringen wird.

Im Prinzip müssten sich jetzt etliche Menschen etwas freier fühlen, was Angesichts der gerade wachsenden Bedrängung durch die One-World-Order-Fraktion sicher hilfreich ist.

Denn wir stehen ja als Gesamtmenschheit an einem Punkt des Wandels:

Freiheit oder Unterworfenheit – Natürlichkeit oder Transhumanismus – Individualität oder Kollektivität. Neben der Befreiung des Menschen will sich auch die Erde selbst von all dem alten Ballast befreien, den energetischen Verunreinigungen, die durch all die Kriege und all das Leid entstanden, aber auch durch die riesige Umweltverschmutzung, die noch immer nicht beendet ist. Sie will sich und der Menschheit eine Zukunft erschaffen, in der endlich einmal Frieden, Liebe und Ruhe herrscht.

Die Zeiten des Bekriegens sollen hier auf Erden enden.

Ich hoffe, dass unser Tun da helfen kann.



11. Heute und Morgen

Dies war also meine Geschichte mit Osiris.

Mittlerweile sind schon wieder zwei Jahre vergangen, in denen die Verwirrung, Unterdrückung und Manipulation weitere verheerende Ausmaße angenommen hat.

Aber: All diese immer extremer werdenden Maßnahmen der Machtelite sind nur ein Anzeichen dafür, dass die Menschen aufwachen und sich nicht mehr manipulieren und fremdbestimmen lassen.

Ich hoffe, dass meine Arbeit etwas zu dieser Befreiung beitragen kann.

Auf jeden Fall ist eines klar:

Die Chance auf eine friedvolle Zukunft steht stabil am Horizont.

Die großen Heere der Dunkelwesen, die in der vierten Dimension existieren, sind größtenteils besiegt. Zumindest sind die Reptilianer vertrieben und das große Netz, das um die ERDE herum erschaffen war, ist ebenso zurückgebaut worden.

Es gibt aber noch viel zu tun, weil vereinzelt Gruppierungen, kleinere Dunkelmächte, manche dämonische Fürstentümer und all die unabhängig agierenden Dunkelwesen immer noch existieren. Wir haben aber noch andere nicht irdische Spezies und jene Echsenwesen, die sich mit dem Blut von jungen Menschen einen dreidimensionalen Körper erschaffen können. Diese Wesen sind noch in den Tunnels und unterirdischen Bunkern, gegen die auch schon seit Jahren gekämpft wird (nicht zu verwechseln mit den Reptiloiden, die an sich friedfertig sind und die ebenso im Innern der ERDE leben).

Eine weitere große Herausforderung ist das Pech-ähnliche Wesen, dessen materielle Erscheinung *Black Goo* genannt wird, worüber ich bald schreiben werde.

Aber alles in allem stehen wir recht gut da.

Neben der Restdunkelheit der vierten Dimension gilt es nun noch die energetischen Verletzungen der ERDE zu heilen, die durch die Missachtung der Natur, die ungeklärten Energien unzähliger vielen Kriege und die gigantische Zerstörung von Flora und Fauna zustande gekommen sind.

Wenn wir nicht endlich aufstehen, und diese Missstände bereinigen, reinigt sich die ERDE selbst, was aber für den Menschen wenig angenehm sein wird.

Der große Wandel, den wir gerade erleben, bringt das Ende der Dunkelmächte.

Dieser Krieg gegen diese Mächte, der in der vierten Dimension stattgefunden hat, ist im Grunde gewonnen.

Es gibt aber noch den Krieg, den wir Menschen gegen uns selbst führen. Denn wir alle haben noch zuviel Dunkelheit in unseren Traumata und energetischen Blockaden hängen, die als energetischen Strukturen in unserem Emotionalkörper kleben.

Diese individuellen Verletzungen und Verunreinigungen müssen wir selbst heilen.

Wenn wir unsere individuelle Realität geheilt haben, gilt es aber noch unsere kollektive Realität zu retten. Denn all die Machtstrukturen, die trotz der Vernichtung der Führungsebene in der vierten Dimension noch in der dritten Dimension weiterexistieren, versuchen noch immer verzweifelt, die alten Pläne zu verwirklichen.

Aber ohne die heimlichen Mächte aus dem Hintergrund geht das nicht mehr – wie wir anhand der überstürzten Versuche Chaos und Ängste zu schüren, ersehen können.

Es liegt an uns, diesem Irrsinn etwas aufbauendes und Endgültiges entgegenzustellen!

Die jetzt mögliche Befreiung der Menschheit geht natürlich nicht von heute auf morgen – alles braucht seine Zeit. Aber ich bin mir ganz sicher, dass diese unschöne Phase der menschlichen Entwicklung positiv enden wird.

Wenn wir intuitiv leben und das tun, was uns berührt und begeistert, sind wir zur rechten Zeit an der richtigen Stelle, um das zu tun, was unsere Seele für diesen Wandel vorbereitet hat.

Deswegen ist es so wichtig, dass jeder erkennt, wer er wirklich ist und das lebt, was in ihm angelegt ist. Dabei hilft es zu verstehen, dass wir Menschen unser Dasein in jeder Hinsicht selbst gestalten.

Wir nutzen jeden Tag unsere Schöpferkraft – nur dass wir oft etwas erschaffen, das wir nicht haben wollen, weil wir vergessen haben, wie wir erschaffen.

Unsere Gedanken und Glaubenssätze sind dazu der Schlüssel.

Und diese sind zutiefst negativ manipuliert worden. Aber man kann es durchschauen und sich befreien.

Denn: Alles ist möglich!

WIR SELBST ERSCHAFFEN UNSERE REALITÄT – JEDEN TAG!



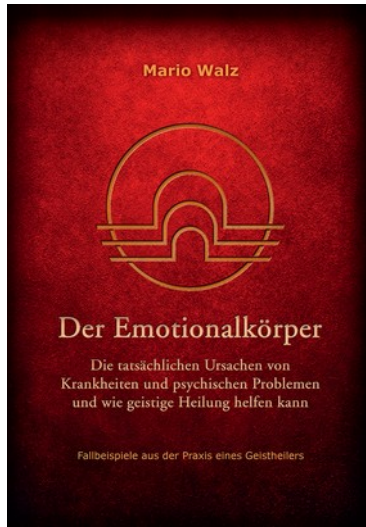
Mario Walz
www.mariowalz.de
Oktober 2023

Die Bücher von Mario Walz:

Der Emotionalkörper

Die tatsächlichen Ursachen von körperlichen und geistigen Problemen und wie geistige Heilung helfen kann.

Fallbeispiele aus der Praxis eines Geistesheilers



Mit diesem Buch beschreibt Mario Walz seine Arbeit als Geistesheiler und welche Rolle der Emotionalkörper im Leben des Menschen spielt. Anhand etlicher Fallbeispiele erklärt er, wie die unterschiedlichen Probleme und all die körperlichen und geistigen Erkrankungen in der Realitätsebene des Emotionalkörpers verursacht werden.

Dies Buch soll Inspiration sein, über das wahre Wesen des Menschen nachzudenken und sich selbst genauer zu erforschen. In der Erkenntnis, wer wir sind und welche Rolle Körper, Geist und Seele in unserem Leben spielen, finden wir Freiheit, Glück und Gesundheit.

Durch die Beschreibung, wie der geistige Körper auf den materiellen Körper einwirkt und somit das Leben des Menschen beeinflusst, soll erkenntlich gemacht werden, dass wir durch eine aufmerksame Selbstbeobachtung und zeitweiliger Reinigung des Emotionalkörpers die Probleme, die uns zu schaffen machen, in ihrem Ursprung erkennen, heilen und somit unser Leben wieder ins Lot bringen können.

Die Fallbeispiele sind authentische Beschreibungen tatsächlicher Heilbehandlungen.

SCHÖPfungSGESCHICHTE 3.0

Die energetischen, geistigen und außerirdischen Einflüsse auf die menschliche Entwicklung



Dies ist ein Bericht über die Entstehung des Lebens im generellen und der irdischen Realität im besonderen

Es wird beschrieben, wie und warum das Schöpferwesen begann, sich selbst erforschen zu wollen, indem es Das Hohe Selbst, die Seelen und schließlich den Menschen erschuf.

Ebenso wird beschrieben wie und warum die Sphäre der Polarität und die darin existenten unterschiedlichen Dimensionen, das Universum, die vielen Planeten und schließlich die ERDE sowie alle Lebensformen erschaffen wurden.

Es wird beschrieben wie die Schöpfung via Involution funktioniert, wie das Leben über unzählige Informationsfelder bestimmt und durch eine energetische Matrix fixiert wird.

Dabei wird gezeigt, welche Rolle das Schöpferwesen, die Seelen, und all die interdimensionalen Wesen haben.

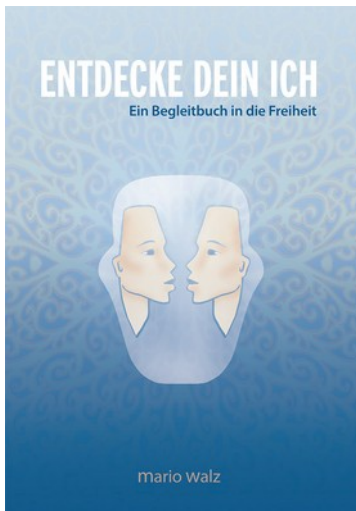
Ganz besonders wird die Geschichte der Erde beschrieben.

Es wird gezeigt, wer die ersten Bewohner dieses Planeten waren (jene Wesen, die nun den Tiefen des Erdmantels leben) und

welche innerirdischen und außerirdischen, interdimensionalen und rein materiellen Mächte sich auf Erden etabliert haben, um die Menschheit zu manipulieren und zu knechten.

Die Informationen in diesem Buch entstammen der Forschung von Mario Walz, der in vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten geistigen Wesen die Entwicklung des Lebens und die Geschichte der ERDE beschrieben und erklärt bekommen hatte.

Entdecke Dein ICH **Ein Begleitbuch in die Freiheit**



Oft erkennen wir nicht, wer wir wirklich sind, weil unser wahres Wesen vernebelt wurde durch Gedanken und falsche Glaubenssätze, die wir übernommen haben.

Schritt für Schritt führt Sie dieses Arbeitsbuch zur inneren Freiheit. Sie erkennen Ihre Gedankenmuster und Glaubenssätze, Ihre Handlungsweisen und die Ursachen Ihrer Probleme mit Hilfe von detaillierten Selbstbefragungen und einfachen Übungen.

Entdecken Sie Wege, um sich von Ihren Ängsten und Blockaden zu befreien und Ihr Dasein fortan bewusst und frei von alten Gewohnheiten und Fremdbestimmung zu gestalten. Sie lernen, die Stimme Ihrer Seele zu erwecken: Ihre Intuition.

Mein Buch begleitet Sie von der Bewusstwerdung über die Selbstverantwortung zu einem Leben in Individualität und Freiheit.

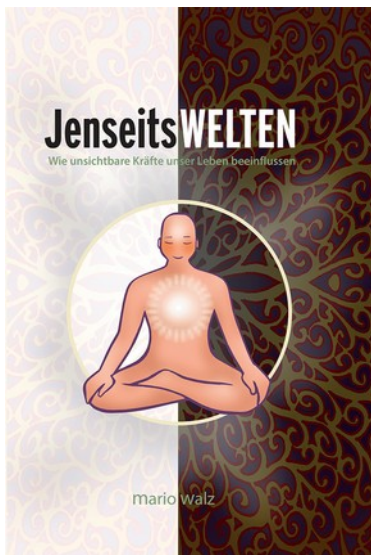
Dieses Arbeitsbuch erklärt auf einfache Weise, wie wir durch Denken und Fühlen unsere individuelle Wirklichkeit erschaffen. Angereichert mit zahlreichen Illustrationen und basierend auf den

wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zeigt Ihnen dieses Buch, wie aus Gedanken Glaubenssätze werden. Wie diese Glaubenssätze unsere Wahrnehmung bestimmen. Wie diese Wahrnehmung zur individuellen Wahrheit und somit zur persönlich erfahrenen Wirklichkeit wird. Das Buch zeigt, wie sich Gedanken und Gefühle bedingen. Es unterstützt Sie dabei, unterdrückte Gefühle zu befreien, um das Königsgefühl zu erleben: die Intuition.

Mithilfe dieser Stimme unserer Seele finden wir Glück und Zufriedenheit.

JenseitsWELTEN

Wie unsichtbare Kräfte unser Leben beeinflussen



Viele Menschen glauben nur, was sie sehen. Durch solch eine verstandesgeprägte Weltsicht vernachlässigen wir unsere Gefühle und verlieren den Kontakt zu unseren Instinkten und unserer Intuition - und zu einer fantastischen Welt, die uns in einer unsichtbaren Dimension umgibt.

Mit klaren Worten und einleuchtenden Illustrationen erklärt er das menschliche Dasein, die Funktion von Körper, Geist und Seele sowie die Mechanismen, die das irdische Leben prägen.

Mario Walz zeigt Ihnen unter anderem, wie das Leben der Seelen aussieht; wie und warum sie als Mensch inkarnieren; die wahre Bedeutung von Karma; der Einfluss der Sternenergien auf unser irdisches Dasein; die Kraft der Gedankenenergien; Geburt und Sterben.

Des Weiteren beschreibt er, wie die Realität beschaffen ist: die Dimensionen, die Energien, die Matrix, die alles zusammenhalten. Mario Walz macht Sie bekannt mit den unsichtbaren Wesen, Energien und Einflüssen: irdischen, außerirdischen, überirdischen.

Sie lernen helfende und unterstützende Wesen kennen wie Engel, Außerirdische, Geist- und Naturwesen oder aufgestiegene Meister. Aber Sie entdecken auch die Welt der negativen Wesen und Kräfte, der Geister, Dämonen oder Reptilwesen.

Das Buch nimmt die Angst vor diesen unsichtbaren Kräften. Es erklärt, wie diese Einflüsse entstehen, woher sie kommen, wie sie wirken. Und wie man mit ihnen umgehen und sich von ihnen befreien kann.

Denn das stärkste Wesen, das existiert, bist Du selbst.

Die Suche hat ein Ende

A poor lonesome cowboy on a long way from home



Offen, ehrlich und bewegend beschreibt Mario Walz in diesem Buch die Suche nach dem wahren ICH anhand seiner eigenen Lebens- und Seelenreise.

Spannend und selbstironisch, ernsthaft und humorvoll erzählt er von sichtbaren und unsichtbaren Welten, lichten und dunklen Wesen und den unzähligen Wundern, die er auf seinem Weg erlebt. Seine spirituellen Erfahrungen führten ihn aus Fremdbestimmung, Angst und Unsicherheit zu einem Leben in Selbstbewusstsein und Freiheit.

Das Buch ist der ideale, inspirierende und ermutigende Begleiter für Ihre eigene Seelenreise!

Mario Walz beschreibt in diesem Buch die wundervollen Erlebnisse auf der Suche nach seinem wahren Ich.

Sie begleiten den Autor auf seiner spirituellen Reise, die in die Tiefen der Energien und Dimensionen führt, die unser Leben mitgestalten. Mario Walz schildert authentisch und überzeugend seine Erlebnisse mit Therapeuten, spirituellen Lehrern UND seine

Kontakte mit astralen und außerirdischen Wesenheiten. Er erzählt spannende Geschichten aus seiner Arbeit als gefragter Feng-Shui-Berater, Schamane und Geisterjäger.

Neben seinen spirituellen Erlebnissen schildert er offen seinen persönlichen Weg: wie er auszog, um aus tiefster Dunkelheit und voller Ängste seine Freiheit zu finden.

Und wie er kraft der Meditation und dem Mut unbekannte Wege zu beschreiten schließlich seine Seele fand.

Das Video:

Warum es Leben gibt und wie es funktioniert...



Der filmische Bildervortrag (90 Minuten lang), der von Mario Walz geschrieben, gezeichnet und gesprochen wurde, behandelt folgende Themen:

Zum einen beschreibt die DVD die Geschichte des menschlichen Lebens. Beginnend beim Ursprung alles Lebendigen, als sich das EINE Bewusstsein in viele Bewusstseinsaspekte aufgespalten hat um sich selbst zu erfahren, bis hin zur Erschaffung der Menschheit im dreidimensionalen Rahmen, um das Projekt: freier Wille auszurufen.

Zum anderen wird erklärt, wie Inkarnation funktioniert, welche Wesen um uns herum existieren, was der Tod bringt und wo das Leben hinführt.

Des Weiteren wird gezeigt, wie Gedanken, Vorstellungen und Ängste über Gedankenfelder in die Materie gelangen, um hier

durch einen beobachtenden Geist zu dessen subjektiver Wirklichkeit zu werden. Wie über Gedankenkraft und Quantenmechanik eine Welt entsteht, in der wir Genuss und Leiden erfahren können.

Es ist ein Video, das an die Kraft der Intuition erinnert und das Impulse gibt, der inneren Stimme zu folgen. Um zu sich selbst zu finden und somit das Leben genießen zu können.

Das Video können Sie kostenfrei auf www.mariowalz.de unter Videobeiträge sowie auf dem YouTube-Kanal von Mario Walz ansehen

Die Abhandlungen:

Der Mandela-Effekt Wie die Realität verändert wird und wer die Macht hat, dies zu tun...



Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Videos und Vermutungen über das fast schon irritierende Phänomen, das **Der Mandela-Effekt** genannt wird. Aber die wahre Bedeutung des Themas ist bislang nicht verstanden und viele der oft angeführten Beispiele sind auch gar keine Beispiele für den Mandela-Effekt, wohingegen einige Beispiele, die wahrlich weltbewegend sind, meist übergangen werden.

Auch hier sehen wir, dass ein extrem wichtiges Thema lächerlich gemacht wird, damit die wahre Bedeutung nicht erkannt werden kann.

Denn die Realitätsveränderung, die durch dieses Phänomen beschrieben wird, zeigt uns, dass alles möglich ist: **ALLES!**

Auf meinem YouTube-Kanal habe ich auch drei Videos zu diesem Thema veröffentlicht.

Tartaria und die weltweite Katastrophe im 18. Jahrhundert



Unter dem Begriff „Tartaria“ ist in den letzten Jahren eine Erkenntnis bekannt geworden, die nun nicht mehr aufzuhalten ist.

Es handelt sich dabei um zahllose Beweise, dass vor ungefähr 250 Jahren eine gigantische Katastrophe geschehen war, durch welche eine sehr hoch entwickelte menschliche Zivilisation zu Ende gegangen war.

Die detaillierte Aufzählung der Beweise, die damit einhergehende Geschichtsfälschung durch die Kirche und Wissenschaft, die Verbindung mit der aktuellen weltpolitischen Lage und die Erkenntnisse, die ich durch die geistige Welt über dies bislang gut gehütete Geheimnis erhalten habe, habe ich in dieser Abhandlung niedergeschrieben.

Auf meinem YouTube-Kanal habe ich auch drei Videos zu diesem Thema veröffentlicht.



Weitere spirituelle, philosophische, psychologische und gesellschaftskritische Texte sowie etliche Berichte zum aktuellen Zeitgeschehen und eine immense Sammlung mit unzähligen positiven Entwicklungen und Erfindungen sind auf der Internetseite www.mariowalz.de oder www.parallel-gesellschaft.net zu finden.

Beruf und Berufung – meine ersten 50 Jahre im Schnelldurchlauf

Geboren wurde ich 1963 in Süddeutschland.

Mit 16 Jahren beschloss ich, das überflüssige Lernen in der Schule aufzugeben und sie mit der mittleren Reife abzubrechen. Ich begann eine Ausbildung zum Polsterer. Nach einigen sehr merkwürdigen Erlebnissen, die ich detailliert in meinem ersten Buch beschrieb, beschloss ich mit 23 Jahren, nur noch das zu machen, was mir wirklich gefällt. Daran habe ich mich bis heute gehalten, was dazu führte, dass ich unzählige Wunder erleben durfte.

So war es mir möglich, ohne entsprechenden Schulabschluss Design zu studieren: durch eine Begabtenprüfung. 1986 begann mein Studium als Mode-Designer - wobei ich meine erste Modenschau schon vor dem Studienbeginn auf dem Laufsteg präsentieren konnte. Während des Studiums - im Jahr 1988 - erwachte meine Spiritualität durch meine erste Vision. Fortan spürte, ahnte und fühlte ich mehr als andere Menschen. Ich erhielt ein zunächst unklares Wissen, wie das Leben funktioniert und ahnte den wahren Sinn meines Daseins.

Die Erforschung meiner Spiritualität und die Auseinandersetzung mit all den damit verbundenen Themen bestimmte ab jetzt mein Dasein. In diesem Zusammenhang beendete ich meine mir jetzt oberflächlich erscheinenden Designbestrebungen und widmete meine Kreativität der Auseinandersetzung und Darstellung theoretischer oder abstrakter Begriffe. Die ersten Kostüme beleuchteten das Thema Polarität: „Yin & Yang“.

Mein Studium beendete ich mit einem Diplom mit dem Thema: „Die sieben Hauptsünden“.

Im Arbeitsleben angekommen betätigte ich mich zunächst als selbstständiger Kostümbildner, Illustrator und Requisitenbauer. Meine spirituell-philosophischen Untersuchungen des irdischen Daseins waren damals eher privater Natur - zumal ich dann auch Vater von drei Kindern wurde, welche meine ganze Aufmerksamkeit erhielten.

Aber dadurch lernte ich immens viel über das Leben.

Beruflich landete ich beim Kaiserhof-Theater in Köln. Hier war ich viele Jahre für alles zuständig, was das optische Erleben anging. Ob es um das Bühnenbild, außergewöhnliche Kostüme oder Plakate und Dekorationen ging: Ich entwarf, plante und stellte selbst oder mithilfe fähiger Mitarbeiter alles her, was die Schauspieler umgab.

Vom Theater kam ich zum Fernsehen: Mein erstes Bühnenbild gestaltete ich für die TV-Show „Kaffeeklatsch“. Es folgten viele schrille, lustige Sendungen, für die ich das Set entwarf und plante. Details sind auf meiner Homepage: www.mariowalz.de zu finden.

2007 beendete ich meine Bühnenbildnerkarriere mit „Entern oder Kentern“. Für meine letzte Sendung entwarf ich nicht nur das gesamte Areal und alle Dekorationen, inklusive eines echten Piratenschiffs, sondern erfand auch viele der dort stattfindenden Spiele. Mit dem Geld, das ich hier verdiente, gründete ich www.parallel-gesellschaft.net.



Das war bislang das Ende meiner Kreativlaufbahn und ich fand zurück zu meiner Lebensaufgabe: Die Erforschung des Daseins im generellen und der Vereinigung von Körper, Geist und Seele. Parallel zu den beruflichen und familiären Tätigkeiten beschäftigte ich mich immer mit den Themen Spiritualität, Psychologie und Energetik. Ängste, Blockaden und die Macht der Gedanken und Glaubenssätze konnte ich an meinem eigenen Wesen erforschen. Durch zahllose Formen von Therapien, Selbsterfahrungen und beinahe unglaublichen Erlebnissen in der Welt der Spiritualität erkannte ich, was das Leben bestimmt und wie diese Probleme zu lösen sind. Zeitgleich fand ich in die Welt der Energiearbeit, die es mir ermöglichte, das theoretische Ahnen, wie diese Welt erbaut ist, weiter zu erforschen und mein Wissen zu bestätigen. Meine Spiritualität wuchs, wodurch sich meine Hellsichtigkeit einstellte. Etwas, das immer angelegt war, aber erst jetzt wirken konnte. In den langjährigen Ausbildungen zum energetischen Feng-Shui-Berater und Feuerschamanen begegnete ich dann meinem damaligen Geistführer Babaji. Ich hatte viele Jahre lang die Ehre und das Vergnügen ihn als ständigen Begleiter erleben zu dürfen. Durch meine Wahrnehmungsgabe konnte ich mit ihm kommunizieren – und er erklärte mir detailliert, wie unsere Realität aufgebaut ist, wie Energien funktionieren und wie Ängste und Blockaden unser Leben beeinträchtigen. In dieser Zeit erweiterte sich meine Wahrnehmung und ich erlebte phantastische Begegnungen mit unterschiedlichsten Wesen, die mich lehrten und unterwiesen. Ich erlebte faszinierende Heilungen und unzählige Wunder: an Orten, an anderen Menschen und an mir selbst. In meinen Meditationen erhielt ich alle Informationen, die ich wissen wollte. Das alles half mir Menschen, Tiere und Gebäuden energetisch zu erfassen und die darin feststeckenden Blockaden zu entfernen, wodurch ich auf unterschiedlichste Weisen Hilfe und Heilung bringen konnte. Wobei mein Bestreben aber immer darin liegt, die Menschen in ihre Selbstverantwortung zu führen. Irgendwann kam der Moment, in welchem ich den Kontakt zu meinen Geistführern verlor. Dies geschah, weil ich den Kontakt zu meiner Seele aktivieren sollte. Sodass das Vertrauen, das ich in meine geistigen Begleiter hatte, nun auch auf mich und meine Seele erweitert würde. Dies war eine aufwühlende Zeit, die damit endete, dass ich meine Seele in mir spürte, in sie eintauchen konnte und lernte, mit ihr zu kommunizieren.. Und damit meine ich nicht den normalen Informationsaustausch durch die Intuition, sondern die direkte und klare Verbindung zu meinem höheren Sein, mit welchem ich richtig sprechen kann. Ab diesem Zeitpunkt benötigte ich keinen Geistführer mehr, da ich gewahr wurde, dass wir alles, was wir benötigen, in uns selbst finden. Diesen Moment krönte ich durch mein erstes Buch, in welchem ich meine lebenslange Suche nach mir selbst beschrieb: „Die Suche hat ein Ende“. Durch den Kontakt zu meiner Seele, die mir alles erklärt, was ich wissen möchte, erlangte ich noch tieferes Wissen um die Funktionalität des irdischen Daseins. Ich erkannte die Geschichte und die Wirkungsweise des Lebens. Und wie wir Menschen uns selbst zurückhalten, unsere Gefühle und wahre Kraft ignorieren oder vernachlässigen. Wie wir es nicht wagen, unsere Selbstheilungskräfte zu nutzen, um die Freiheit, die wir geschenkt bekamen, auszuleben. Details zu diesen Erkenntnissen kamen auch durch mein zweites Buch („Die Wirkungsweise der Wirklichkeit“), welches genau genommen von meiner Seele geschrieben wurde.

Seitdem ist meine Hellsichtigkeit förmlich explodiert. Ich kann problemlos mit allen Seelen Kontakt aufnehmen - egal, in welchem Körper sie stecken. Ob es Naturwesen, Engel, Geistführer, Außerirdische, Geister, Reptilianer, Dämonen oder Pflanzen, Bäume, Planeten oder gar Sonnen sind: Alles, was existiert und ein Bewusstsein hat, ist von einer Seele belebt. Ich habe das wundervolle Geschenk erhalten, mit diesen Wesen sprechen zu können. Dadurch erfahre ich alles, was wir wissen wollen (wobei man aber genau darauf achten muss, ob das Wesen, das gerade spricht, auch die Wahrheit sagt! - so einfach ist es dann doch nicht). Durch diese Erfahrungen wurde ich noch sicherer, was meine energetischen Kräfte angeht, sodass ich jetzt all die Blockaden und Verletzungen im Informationsfeld von Mensch und Tier wahrnehmen und weitgehend transformieren kann. Eine wundervolle und glücklich machende Gabe. Auch das Entstören und Befreien von Häusern oder Räumen ist mehr als erfüllend. Durch meine weitreichenden Forschungen in den anderen Realitätsebenen des Daseins wurde mir klar, dass es keiner äußeren Hilfsmittel bedarf, um uns und unsere Welt zu retten. Weil alles, was wir dazu benötigen, in uns liegt! Es gilt aber einen starker Wille, ein klares Bewusstsein, eine tiefe

Verbindung zur eigenen Seele und die Öffnung des Herzens für die Liebe des Schöpfers zu entwickeln und diese Stärken dann im eigenen Leben umzusetzen.

Meine Forschungen und Erkenntnisse fließen in die vielen Texte, die auf meinen Internetseiten www.mariowalz.de oder www.parallel-gesellschaft.net zu lesen sind. Und natürlich in meine bereits erschienenen Bücher: „Die Suche hat ein Ende“, „Wirkungsweise der Wirklichkeit“, „Entdecke Dein ICH“, „JenseitsWELTEN“, „Schöpfungsgeschichte 3.0“, „Der Emotionalkörper - Die tatsächlichen Ursachen von Krankheiten und psychischen Problemen und wie geistige Heilung helfen kann. Fallbeispiele aus der Praxis eines Geistheilers“, sowie in die Abhandlungen zu dem Thema: „Tartarien“ und der „Mandela Effekt“.

Zudem gibt es noch den von mir geschriebenen und gezeichneten Film: „Warum es Leben gibt und wie es funktioniert ...“

Ich arbeite nach wie vor mit Menschen an ihren geistig-emotional-energtisch-seelischen Problemen, die oft deswegen zustande kamen, weil in ihrem Emotionalkörper energetische Blockaden, alte Schwüre, Flüche oder gar Fremdwesen existieren.

Zwischen diesen geistheilerischen Tätigkeiten schreibe ich Bücher, Abhandlungen und unzählige Berichte zum aktuellen Zeitgeschehen, erstelle Videos und gebe Seminare und Vorträge, letztlich, um die Menschen zu inspirieren, ihren eigenen Weg zu gehen, ihre Ängste zu überwinden, ihre Individualität auszuleben und die Freiheit in sich zu finden. Nicht nur, um sich selbst etwas Gutes zu tun, sondern um diese Gesellschaft von innen heraus zu verändern. Denn das alte, auf Angst und Ohnmacht basierende System ist marode und sollte erneuert werden.

Und das geschieht am einfachsten durch bewusste, freie Individuen, die keine Angst mehr haben. Durch die Befreiung von den eigenen Dämonen, Ängsten und Gewohnheiten, durch die Umstrukturierung unseres Denkens und Handelns, das Einbeziehen einer höheren Kraft, die sich durch die Liebe im Herzen eines jeden offenbaren kann, und durch die Vereinigung von Körper, Geist und Seele können wir ein Paradies auf Erden errichten.

Meine Werke sind ein bescheidener Beitrag zu diesem hehren Unterfangen.

Mario Walz



Copyright © 2023 Mario Walz, freier Mensch

Dieses Werk ist auch für Filme und Dokumentationen urheberrechtlich geschützt und darf – auch auszugsweise – nur mit ausführlicher Genehmigung des Autors kommerziell genutzt werden. Ausgenommen sind kurze Zitate mit Quellenangabe.